Praktische Anleitung
zur
lateinischen Sprache
nach den Regeln der Bröder'schen Grammatik,
in leichten Beyspielen und Exercitien.

Von
Georg Andreas Werner,
Ober-Präceptor an dem Gymnasium zu Stuttgart.

Erster Theil,
für Anfänger.

Werner
Anleitung z.
Latein. Sprache

Eilfte, rechtmäßige Auflage.

1.2

Stuttgart,
bey den Erben des Verfassers,
und
in Commission der J. G. Cotta'schen Buchhandlung.
1828.

W 76 g

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Staatsbibliothek
München

Vorrede
zur zehnten Auflage.

Seit der ersten Erscheinung dieses Schulbuches, in dem Jahre 1792 sind verschiedene Verbesserungen, vornehmlich bey der zweyten Auflage, angebracht worden. Dort wurden auf den Wunsch einiger Schullehrer nicht nur eine besondere Uebung der Conjugationen, sondern auch mehrere Aufsätze unter die vermischten Exercitien eingerückt. In der Folge haben theils die Weltbegebenheiten, theils die Entdeckung mehrerer Planeten, einige Aenderungen und Zusätze nothwendig gemacht: ich habe daher auf den Rath anderer Schullehrer — besonders aber durch einen anonymen Brief sehr freundschaftlich aufgemuntert — und bey den astronomischen Zusätzen durch die Bemühung eines verehrungswürdigen Gelehrten unterstützt — an diesem Schulbuche so gebessert, wie ich glaubte, daß ich es der Vollkommenheit näher bringen könnte. In dieser zehnten Auflage aber habe ich Nichts vermehrt, und werde es auch künftig ohne dringende

Nothwendigkeit nicht thun, um die Besitzer der vorigen Auflagen nicht in Verlegenheit kommen zu lassen. Um die Augen alter Schullehrer sowohl, als der Kinder, möglichst zu schonen, habe ich auf das Format, weißes Papier, deutliche Schrift u. s. w. sorgfältige Rücksicht genommen.

Der äußerst wohlfeile Preis des Buches, den ich von dem Anfange an unverändert beybehielt, erleichtert auch den weniger Bemittelten den Ankauf desselben: desto unerwarteter ist mir daher der Nachdruck; jedoch ein flüchtiger Blick auf denselben wird den bedeutenden Unterschied zwischen ihm und dieser rechtmäßigen Ausgabe sogleich zeigen. Von seinen innerlichen Mängeln will ich lieber jeden Unbefangenen urtheilen lassen, als selbst davon sprechen.

Stuttgart, 1822.

Der Verfasser.

Vorerinnerung
zur eilften Auflage.

In dieser eilften Auflage, der ersten nach dem Tode des Verfassers, fand man es zweckmäßig, statt der so wenig mehr gebrauchten würtembergischen Grammatik, die so geschätzten Sprachlehren von Zumpt und Ramshorn bey den Regeln neben der zu Grunde liegenden Bröderischen zur Vergleichung mitanzuführen. Da aber der Plan des Buches und somit auch die Regeln aus mehreren Gründen im Ganzen unverändert geblieben sind, so können die Regeln, auf welche in jenen Sprachlehren hingewiesen ist, nicht immer genau mit denen des Buches zusammenstimmen. In manchen Fällen werden sie mehr zur Vervollständigung und Berichtigung des Gegebenen dienen können. Wenige Veränderungen haben indessen die Regeln da erlitten, wo wirkliche Unrichtigkeiten, ohne weitere größere Abänderungen gehoben werden konnten.

Auch in den Beyspielen ist ausser der Veränderung, S. 40. 41. (vgl. auch S. 35. unten) welche die Regel nothwendig machte, und der Einschaltung Eines Beyspieles S. 29. nur sehr Weniges z. B. in deutschen und lateinischen Ausdrücken und in Quantitätsbezeichnungen geändert, oder hinzugesetzt worden.

Die Citationen sind nach folgenden Ausgaben:

Br. Gr. Practische Grammatik der lateinischen Sprache von Bröder. 17te Ausg. 1824.

Z. G. Lat. Grammatik von C. G. Zumpt Dr. 5te Ausg. 1826.

Z. A. Auszug aus C. G. Zumpts lat. Gr. 2te Ausg. 1825.

R. G. Lat. Grammatik von Ludw. Ramshorn. 1824.

R. Sch. G. Lat. Schulgrammatik von demselben. 1826.

Anm. R. allein bedeutet Beides, Grammatik und Schulgrammatik von Ramshorn.

Druckfehler und Berichtigung der Citate.

S. 8. Lin. 11. v. u. lies: Z. G. §. 379. 365. Z. A. §. 70. §. 69, 2.

— 26. — 15. — setze bey: Bröd. §. 123. 124.

— 35. — 12. v. o. — — Bröd. §. 119. 120.

— 40. — 3. v. u. lies: §. 151, b. statt: §. 151, 6.

— 44. — 2. — — Z. G. §. 295, 2. st.: 304.

— 50. — 5. — — Z. A. §. 74, 2 und 5.

— 57. — 5. — — R. G. § 143, 2) und 3) b). R. Sch. §. 143, 1, 2. §. 144, 1.

— 58. — 8. — — krank st.: stark

— 59. — 4. — setze am Ende bey: §. 144, 7.

— 63. — 17. — — — — — vgl. §. 153, II.

— 73. — 8. v. o. lies: Athēnae.

— 74. — 14. v. u. — R. G. §. 148. R. Sch. G. §. 147, C.

— 80. — 9. — — ĕre. statt: ĕre, f.

— 82. — 21. v. o. — §. 476. statt: §. 475.

— — — — — — 12, b. c. — 12, b.

— 84. — 2. v. u. setze bey: Z. A. §. 71, 7.

— 86. — 13. — — — vergl. R. Gr. §. 155. 6) b. und R. Sch. Gr. §. 154. B. b.

— 87. — 8. v. o. — — vergl. R. §. 142.

— 105. — 11. v. u. lies: führe 2. statt: führe 3.

— 126. — 2. — — von Sachen. statt: von Sachen?

— 130. — 12. — — 19 pictura statt: 18 pictura.

— 132. — 4. v. o. — ecquis statt: acquis.

— — — 2. — — 11 centrum statt: 12 centrum

— 139. — 9. v. o. — exīre statt: exĭre.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Die ersten Anfangsgründe der Sprache.

Ein jeder Satz besteht aus einem Subject und Prädicat: Subject heißt das, wovon etwas gesagt wird; Prädicat heißt das, was von dem Subject gesagt wird. Z. B. die Seele ist unsterblich. Hier ist das Wort Seele das Subject, unsterblich ist das Prädicat.

§. 1.

Wenn ein *Adjectivum* zu einem *Substantivo* gesetzt wird, und mit demselben Ein Subject ausmacht: so muß es mit dem *Substantivo* in einerley *genere*, *numero* und *casu* stehen. Eben dieses gilt von einem Participio und Pronomine adjectivo. Bröders Grammat. §. 102. Zumpts Gr. §. 370. Z. Auszug §. 69, 3. Ramshorns Gr. und Schulgr. §. 92.

Not. 1. Bisweilen kommt das genus des deutschen Substantivi mit dem genere des lateinischen Substantivi überein.

magnanĭmus, a, um.	der großmüthige Löwe, leo, ōnis, m.
mansuētus, a, um.	der zahme Elephant, elephantus, i, m.
insatiabĭlis, e.	der unersättliche Wolf, lupus, i, m.
pavĭdus, a, um.	der schüchterne Hirsch, cervus, i, m.
utĭlis, e.	der nützliche Ochs, taurus, i, m.
contemtus, a, um.	der verachtete Esel, asĭnus, i, m.
canōrus, a, um.	die hellsingende Nachtigall, luscinĭa, ae, f.

suavis, e.	die liebliche Lerche, alauda, ae, f.
domestĭcus, a, um.	die häusliche Schwalbe, hirundo, ĭnis, f.
mundus, a, um.	die reinliche Taube, columba, ae, f.
artificiōsus, a, um.	die künstliche Spinne, aranĕa, ae, f.
sedŭlus, a, um.	die fleißige Biene, apis, is, f.
pretiōsus, a, um.	das theure Gold, aurum, i, n.
albus, a, um.	das weisse Silber, argentum, i, n.
rubicundus, a, um.	das röthliche Kupfer, cuprum, i, n.
necessarĭus, a, um.	das nothwendige Eisen, ferrum, i, n.
pulcher, chra, um.	das schöne Elfenbein, ebur, ŏris, n.
fragĭlis, e.	das zerbrechliche Glas, vitrum, i, n.

Not. 2. Sehr oft aber kommt das deutsche Substantivum mit dem lateinischen im genere nicht überein.

astūtus, a, um.	der schlaue Fuchs, vulpes, is, f.
vastus, a, um.	der ungeheure Wallfisch, balaena, ae, f.
generōsus, a, um.	das edle Pferd, equus, i, m.
gibber, ĕra, ĕrum.	das höckerichte Kameel, camēlus, i, m.
fraudulentus, a, um.	der tückische Abendwolf, hyaena, ae, f.
stupĭdus, a, um.	die dumme Gans, anser, ĕris, m.
molestus, a, um.	die beschwerliche Maus, mus, uris, m.
somnolentus, a, um.	die schläfrige Ratte, glis, iris, m.
alens, tis, o.	das nährende Brod, panis, is, m.
necessarĭus, a, um.	das unentbehrliche Wasser, aqua, ae, f.
burgundĭcus, a, um.	der burgundische Wein, vinum, i, n.
nivĕus, a, um,	die schneeweisse Milch, lac, ctis, n.
saxonĭcus, a, um.	das sächsische Bier, cerevisĭa, ae, f.

acer, cris, e.	der scharfe Essig, acētum, i, n.
dulcis, e.	die süße Kirsche, cerăsum, i, n.
sapĭdus, a, um.	die schmackhafte Zwetschge, prunum, i, n.
jucundus, a, um.	der liebliche Apfel, malum, i, n.

Not. 3. Meistens trifft das deutsche Substantivum im Numero mit dem lateinischen zusammen.

immortālis, e.	der unsterbliche Geist, spirĭtus, us, m.
creātus, a, um.	der erschaffene Engel, angĕlus, i, m.
celsus, a, um.	der aufrechte Mensch, homo, ĭnis, m.
mortālis, e.	der sterbliche Leib, corpus, ŏris, n.
humānus, a, um.	die menschlichen Sinne, sensus, us, m.
artificiōsus, a, um.	das kunstvolle Haupt, caput, ĭtis, n.
firmus, a, um.	die feste Hirnschale, cranĭum, ii, n.
praeclārus, a, um.	die vortrefflichen Glieder, membrum, i, n.
pulcher, chra, chrum.	das schöne Angesicht, facies, ēi, f.
latus, a, um.	die breite Stirne, frons, tis, f.
acūtus, a, um.	die scharfsehenden Augen, ocŭlus, i, m.
tortuōsus, a, um.	die gekrümmten Ohren, auris, is, f.
prolīxus, a, um.	die herabhängenden Haare, capillus, i, m.
sagax, ācis, o.	die nachspührende Nase, nasus, i, m.
apertus, a, um,	der offene Mund, os, oris, n.
ambo, ae, o.	die beyden Lippen, labĭum, ii, n.
conficĭens, tis, o.	die zermalmenden Zähne, dens, tis, m.
loquens, tis, o.	die redende Zunge, lingua, ae, f.
gustans, tis, o.	der schmeckende Gaumen, palātum, i, n.

aptus, a, um.	die geschickten Hände, manus, us, f.
cavus, a, um.	die hohle Brust, pectus, ŏris, n.
velox, ōcis, o.	die schnellen Füße, pes, ēdis, m.

Not. 4. Bisweilen aber weicht der lateinische Numerus von dem deutschen ab.

celebrātus, a, um.	das gepriesene Athen, Athēnae, ārum, f.
dirūtus, a, um.	das zerstörte Jerusalem, Hierosolўma, orum, n.
babylonĭcus, a, um.	die babylonische Mauer, moenĭa, ium, n.
aegyptiăcus, a, um.	die ägyptische Finsterniß, tenĕbrae, ārum, f.
opulentus, a, um.	das reiche Venedig, Venetĭae, arum, f.
excelsus, a, um.	das hohe Alpengebirg, Alpes, ĭum, f.
incertus, a, um.	der ungewisse Reichthum, divitĭae, ārum, f.
vetĭtus, a, um.	die verbotene Ergötzlichkeit, delicĭae, ārum, f.
ruinōsus, a, um.	das baufällige Haus, aedes, ĭum, f.
nocturnus, a, um.	die nächtliche Schildwache, excubĭae, ārum, f.
nuptiālis, e.	das hochzeitliche Mahl, epŭlae, ārum, f.
humānus, a, um.	das menschliche Eingeweide, exta, orum, n.
sumtuōsus, a, um.	das kostbare Leichenbegängniß, exsequĭae, ārum, f.
recrĕans, antis, o.	der erquickende Sauerbrunnen, acidŭlae, ārum, f.

bavarĭcus, a, um.	die bairische Salzgrube, salīnae, ārum, f.
superflŭus, a, um.	der überflüssige Leckerbissen, cupedĭae, ārum, f.
lautus, a, um.	der niedliche Nachtisch, bellarĭa, ōrum, n.
hostīlis, e.	das feindliche Lager, castra, orum, n.
disjectus, a, um.	das zerstreute Kriegsheer, copĭae, ārum, f.
publĭcus, a, um.	das öffentliche Gebet, preces, cum, f.
hebraĭcus, a, um.	die ebräische Bibel, biblia, orum, n.
sacer, cra, um.	die heilige Schrift, littĕrae, ārum, f.

Beyspiele mit dem unbestimmten Artikel: ein, eine, ein.

romānus, a, um.	ein römischer Consul, consul, ŭlis, m.
vaticĭnans, ntis, o.	eine weissagende Sibylle, Sibylla, ae, f.
horrendus, a, um.	ein schauervolles Schauspiel, spectacŭlum, i, n.
scythĭcus, a, um.	ein scythischer Pfeil, sagitta, ae, f.
numerōsus, a, um.	eine zahlreiche Armee, exercĭtus, us, m.
splendĭdus, a, um.	ein prächtiger Triumph, triumphus, i, m.
graecus, a, um.	eine griechische Fabel, fabŭla, ae, f.
latīnus, a, um.	ein lateinisches Gedicht, carmen, ĭnis, n.
illustris, e.	ein berühmtes Orakel, oracŭlum, i, n.
subterranĕus, a, um.	ein unterirdisches Labyrinth, labyrinthus, i, m.

Beyspiele ohne Artikel.

venerabĭlis, e.	Ehrwürdige Erzväter, patriarcha, ae, m.
israelitĭcus, a, um.	Israelitische Heerführer, dux, cis, m.
judaĭcus, a, um.	Jüdische Priester, sacerdos, ōtis, m.
divīnus, a, um.	Göttliches Gesetz, lex, egis, f.
jussus, a, um.	Befohlene Opfer, victĭma, ae, f.
sacer, cra, um.	Heilige Gefässe, vasa, ōrum, n.
diuturnus, a, um.	Langwierige Reisen, iter, tinĕris, n.
varĭus, a, um.	Allerhand Wunder, miracŭlum, i, n.
graecus, a, um.	Griechische Philosophen, philosŏphus, i, m.
ingeniōsus, a, um.	Scharfsinnige Redner, orātor, ōris, m.
lapidĕus, a, um.	Steinerne Bildsäulen, statŭa, ae, f.
fictus, a, um.	Erdichtete Götter, deus, i, m.
italĭcus, a, um.	Italiänische Tonkünstler, musĭcus, i, m.
gallĭcus, a, um.	Französische Sitten, mos, oris, m.
anglĭcus, a, um.	Englische Schiffe, navis, is, f.
germanĭcus, a, um.	Deutsche Erfindungen, inventum, i, n.
hispanĭcus, a, um.	Spanische Schaafe, ovis, is, f.
russĭcus, a, um.	Russische Pelze, pellis, is, f.
hungarĭcus, a, um.	Ungrischer Wein, vinum, i, n.
bohemĭcus, a, um.	Böhmisches Glas, vitrum, i, n.
norvegĭcus, a, um.	Norwegische Waldung, sylva, ae, f.
arabĭcus, a, um.	Arabische Pferde, equus, i, m.
polonĭcus, a, um.	Polnische Rinder, bos, ovis, c.
saxonĭcus, a, um.	Sächsische Erzgruben, metallum, i, n.

Beyspiele mit zwey *Adjectivis.*

Nota. Wenn ein Substantivum zwey Adjectiva hat: so wird es im Lateinischen gern vorangesezt.

Der unermeßliche 1 und 2 gestirnte 3 Himmel 4. 1 immensus, a, um. 2 et. 3 stellĭfer, ĕra, um. 4 coelum, i, n.

Die große 1 und feurige 2 Sonne 3. 1 magnus, a, um. 2 ignĕus, a, um. 3 sol, is, m.

Der wachsende 1 und abnehmende 2 Mond 3. 1 crescens, tis, o. 2 decrescens, tis, o. 3 luna, ae, f.

Der entfernte 1 und glänzende 2 Stern 3. 1 remōtus, a, um. 2 micans, tis, o. 3 stella, ae, f.

Der dunkele 1 und herumwandelnde 2 Planet 3. 1 opācus, a, um. 2 erratĭcus, a, um. 3 planēta, ae, m.

Der seltene 1 und geschweifte 2 Komet 3. 1 rarus, a, um. 2 caudātus, a, um. 3 comētes, ae, m.

Die schöne 1 und liebliche 2 Morgenröthe 3. 1 pulcher, chra, um. 2 gratus, a, um. 3 aurōra, ae, f.

Der lange 1 und heiße 2 Tag 3. 1 longus, a, um. 2 flagrans, tis, o. 3 dies, ēi, m. (im Sing. zuweilen f.)

Die kurze 1 und schwarze 2 Nacht 3. 1 brevis, e. 2 ater, tra, um. 3 nox, ctis, f.

Die runde 1 und bewohnte 2 Erde 3. 1 rotundus, a, um. 2 cultus, a, um. 3 terra, ae, f.

Das kleine 1 aber 2 aufgeklärte 3 Europa 4. 1 parvus, a, um. 2 sed. 3 excultus, a, um. 4 Europa, ae, f.

Das ungeheuer große 1 und fruchtbare 2 Asien 3. 1 vastus, a, um. 2 foecundus, a, um. 3 Asia, ae, f.

Das sandige 1 und heiße 2 Afrika 3. 1 arenōsus, a, um. 2 aestuōsus, a, um. 3 Afrĭca, ae, f.

Das reiche 1 und kriegerische 2 Amerika 3. 1 opulentus, a, um. 2 bellicōsus, a, um. 3 Amerĭca, ae, f.

Das entdeckte 1 Süd = Indien 2. 1 detectus, a, um. 2 Indĭa meridionālis.

Das tiefe 1 und stürmische 2 Meer 3. 1 profundus, a, um. 2 procellōsus, a, um. 3 mare, is, n.

Das östliche 1 und westliche 2 Indien. 1 orientālis, e. 2 occidentālis, e.

Die hohen 1 und feuerspeienden 2 Berge 3. 1 altus, a, um. 2 ignivŏmus, a, um. 3 mons, tis, m.

Die angenehmen 1 und wasserreichen 2 Thäler 3. 1 amoenus, a, um. 2 aquōsus, a, um. 3 vallis, is, f.

Die ebenen 1 und blumenreichen 2 Wiesen 3. 1 planus, a, um. 2 florĭdus, a, um. 3 pratum, i, n.

§. 2.

NOMINATIVUS.

Auf die Frage: Wer? oder Was? stehet der *Nominativus* als Subject; das *Verbum*, als Prädicat, steht dabey in gleichem *Numero* und *Persona*. Br. §. 104. Z. G. §. 790. Z. A. §. 69, 3. R. §. 93.

anĭmus, i, m.	die Seele befiehlt, impĕro, āre.
corpus, ŏris, n.	der Leib gehorcht, parĕo, ŭi, ĭtum, ēre.
voluntas, ātis, f.	der Wille erwählt, elĭgo, ēgi, ectum, ĕre.
memorĭa, ae, f.	das Gedächtniß behält, custodĭo, īvi, ītum, īre.
sensus, us, m.	die Sinne erfahren, cognosco, ōvi, ĭtum, ĕre.
ocŭlus, i, m.	die Augen sehen, vidĕo, īdi, īsum, ēre.
nares, ĭum, f.	die Nase riecht, odōror, ātus sum, āri.

auris, is, f.	das Ohr hört, audĭo, īvi, ītum, īre.
palātum, i, n.	der Gaumen schmeckt, gusto, āre.
cutis, is, f.	die Haut fühlt, sentio, nsi, nsum, īre.
dens, tis, m.	die Zähne kauen, mandūco, āre.
arterĭa, ae, f.	die Luftröhre athmet, spiro, āre.
ventricŭlus, i, m.	der Magen verdaut, concŏquo, xi, ctum, ĕre.
lingua, ae, f.	die Zunge spricht, loquor, cūtus sum, qui.
cor, dis, n.	das Herz pocht, pulso, āre.
manus, us, f.	die Hände arbeiten, labōro, āre.
pes, dis, m.	die Füße laufen, curro, cucurri, cursum, ĕre.

Vermischte Beyspiele.

Die Farbe 1 lügt 2, der Schein 3 betrügt 4; oft 5 wird die Wahrheit 6 verborgen 7. 1 color, ōris, m. 2 mentĭor, tītus sum, īri. 3 specĭes, ēi, f. 4 decipio, ēpi, eptum, ĕre. 5 saepe. 6 verĭtas, ātis, f. 7 tego, texi, ectum, ĕre.

Der Mensch 1 und die Engel 2 sind geschaffen 3 worden, nicht aber 4 Gott 5. 1 homo, ĭnis, m. 2 angĕlus, i, m. 3 creo, āvi, ātum, āre. 4 nec vero. 5 Deus.

Gott sprach 1: es werde 2! und die Welt 3 ward. 1 dico, xi, ctum, ĕre. 2 fio, factus sum, fiĕri. 3 mundus, i, m.

Er wird einmahl 1 sprechen: Vergehe 2! und die Welt wird vergehen. 1 aliquando. 2 interĕo, ii, ĭtum, īre.

Mein 1 Körper 2 wird sterben 3; mein Geist 4 wird leben 5. 1 meus, a, um. 2 corpus, ŏris, n. 3 morĭor, mortŭus sum, mori. 4 anĭmus, i, m. 5 vivo, xi, ctum, ĕre.

Auch 1 mein Leib wird auferweckt 2 werden. 1 etĭam. 2 suscĭto, āre.

Oft wird die Tugend 1 gelobt 2, selten 3 wird sie ausgeübt 4. 1 virtus, ūtis, f. 2 laudo, āre. 3 raro. 4 colo, colŭi, cultum, ĕre.

Wir 1 irren 2 allesammt 3, nur 4 jeder 5 irret anders 6. 1 nos. 2 erro, āre. 3 omnis, e. 4 modo. 5 quisque. 6 alĭter.

Nicht selten 1 trauern 2 hier 3 gute 4 Menschen, und lasterhafte 5 freuen sich 6: Gott wird richten 7. 1 non raro. 2 lugĕo, xi, ctum, ēre. 3 hic. 4 bonus, a, um. 5 flagitiōsus, a, um. 6 exulto, āre. 7 judĭco, āre.

Alles Böse 1 wird bestraft 2, alles Gute 3 wird belohnt 4. 1 malefactum, i, n. 2 punio, īre. 3 rectefactum, i, n. 4 remunĕro, āre.

Das schimmernde 1 Gold 2 und die kostbare 3 Perle 4 werden gekauft 5: Verstand 6 und Klugheit 7 werden nicht gekauft. 1 splendĭdus, a, um. 2 aurum, i, n. 3 pretiōsus, a, um. 4 unĭo, ōnis, m. 5 emo, ēmi, emtum, ĕre. 6 consilĭum, ii, n. 7 prudentĭa, ae, f.

Der angenehme 1 Frühling 2 kam 3 und gieng wieder 4. 1 gratus, a, um. 2 ver, is, n. 3 venĭo, ni, ntum, īre. 4 abĕo, ĭi, ĭtum, īre.

Die reizende 1 Rose 2 blühte 3 und verwelkte 4. 1 amoenus, a, um. 2 rosa, ae, f. 3 florĕo, ŭi, ēre. 4 marcesco, ĕre.

Auch 1 ich 2 blühe jezt 3, und werde einmal 4 verwelken. 1 quoque. 2 ego. 3 nunc. 4 olim.

Wenn 1 du vorher 2 gehorcht haben wirst 3, so wirst du nachmals 4 befehlen 5. 1 si. 2 prius. 3 obtempĕro, āre (fut. exact.). 4 posthac. 5 impĕro, āre.

Nicht allezeit 1 hat der Stärkere 2 gesiegt 3. 1 semper. 2 fortĭor. 3 vinco, ici, ictum, ĕre.

Der mächtige 1 Xerxes ist überwunden worden 2. 1 potens, tis. 2 supĕro, āre.

Der grausame 1 Nero ist gefürchtet 2, nicht aber 3 geliebt worden. 1 crudēlis, e. 2 reformīdo, āre. 3 nec vero.

Julius Cäsar und Cicero sind umgebracht worden. interficĭo, ēci, ectum, ĕre.

Troja und Babylon wurden erobert. expugno, āre.

Nachdem 1 Amerika entdeckt worden war 2, wurde Gold gesucht 3. 1 postquam. 2 detĕgo, xi, ctum, ĕre. 3 quaero, sīvi, sītum, ĕre.

Indem 1 die Sonne 2 schien 3, und der Regen 4 herunterfiel 5, ist der bunte 6 Regenbogen 7 gesehen worden 8. 1 dum. 2 sol, is, m. 3 lucĕo, xi, ēre. 4 pluvĭa, ae, f. 5 cado, cecĭdi, casum, ĕre. 6 versicŏlor, is, o. 7 iris, ĭdis, f. 8 vidĕo, di, sum, ēre.

Das Nordlicht 1 ist schon häufig 2 beobachtet worden 3. 1 aurōra boreālis. 2 jam frequenter. 3 observo, āre.

Du hast betrogen, und bist betrogen worden. decipĭo, ēpi, eptum, ĕre.

Schweige 1, wenn 2 Verständige 3 reden 4, und rede, wenn du gefragt wirst 5. 1 tacĕo, ŭi, ĭtum, ēre. 2 cum. 3 intellĭgens, tis. 4 loquor, cūtus sum, qui. 5 interrŏgo, āre.

Beynahe 1 wäre der unbesonnene 2 und verwegene 3 Knabe 4 umgekommen 5. 1 paene. 2 levis, e. 3 temerarĭus. 4 puer, ĕri, m. 5 perĕo, ĭi, ĭtum, īre.

Folge 1, wo 2 du gewarnt wirst 3; glaube 4, wenn Gott redet. 1 sequor, secūtus sum, sequi. 2 ubi. 3 admonĕo, ŭi, ĭtum, ēre. 4 credo, dĭdi, ĭtum, ĕre.

Unsere 1 Aeltern 2 befehlen 3: wir würden sündigen 4, wenn wir nicht gehorchten 5. 1 noster, stra, um. 2 parentes, um, m. 3 jubĕo, jussi, jussum, ēre. 4 pecco, āre. 5 obtempĕro, āre.

Wenn du geschwiegen hättest 1, wärest du gelobt worden 2. 1 tacĕo, cui, cĭtum, ēre. 2 laudāre.

Nachdem 1 die Sonne untergegangen war 2, dufteten 3 die Blumen 4. 1 postquam. 2 occĭdo, ĭdi, cāsum, ĕre. 3 spiro, āre. 4 flos, ōris, m.

Wie 1 gesäet worden war 2, so 3 wird geerndet werden 4. 1 uti. 2 semĭno, āre. 3 ita. 4 meto, messui, messum, ĕre.

Die Zeugen 1 sollen angehört 2 werden. 1 testis, is, m. 2 audĭo, īre.

Wir sollen fleißig 1 arbeiten 2, und mäßig 3 ruhen 4. 1 diligenter. 2 labōro, āre. 3 modĭce. 4 quiesco, ēvi, ētum, ĕre.

Du sollst bedächtlich 1 reden, und aufrichtig 2 handeln 3. 1 considerāte. 2 cordāte. 3 ago, egi, actum, ĕre.

Die Obrigkeiten 1 sollen geehrt 2 werden. 1 magistrātus, us, m. 2 colo, ŭi, cultum, ĕre.

§. 3.

Doppelter Nominativus bey dem Verbo Sum.

Bey dem *Verbo Sum* stehet nicht nur das Subject, sondern auch das Prädicat im *Nominativo*, (oder: Sum hat vor und nach sich den Nominativum.) Br. §. 105. Z. G. §. 379. Z. A. §. 70. R. §. 94.

Der Europäer 1 ist 2 weiß 3. 1 Europaeus, i, m. 2 sum. fui, esse. 3 albus, a, um.

Der Asiate 1 ist braun 2. 1 Asiānus, i, m. 2 fuscus, a, um.

Der Afrikaner 1 ist schwarz 2. 1 Africānus, i, m. 2 niger, gra, grum.

Der Amerikaner 1 ist röthlich 2. 1 Americānus, i, m. 2 rubicundus, a, um.

Diese 1 Franzosen 2 sind witzig 3 und höflich 4. 1 hic, haec, hoc. 2 Gallus, i, m. 3 ingeniōsus, a, um. 4 comis, e.

Jene 1 Engländer 2 waren scharfsinnig 3 und ernsthaft 4. 1 ille, a, ud. 2 Anglus, i, m. 3 acūtus, a, um. 4 sevērus, a, um.

Die Türken 1 sind selten 2 gelehrt 3. 1 Turca, ae, m. 2 raro. 3 erudītus, a, um.

Die alten 1 Deutschen 2 waren roh 3 und kriegerisch 4. 1 priscus, a, um. 2 Germānus, i, um. 3 incultus, a, um. 4 bellicōsus, a, um.

Die Griechen 1 sind kunstreich 2 und gelehrt gewesen. 1 Graecus, i, m. 2 solers, tis, o.

Der römische 1 Staat 2 ist sehr mächtig 3 gewesen. 1 romānus, a, um. 2 respublica, reipublicae. 3 potentissimus, a, um.

Die Carthager 1 waren treulos 2 gewesen. 1 Carthaginiensis, is, m. 2 perfĭdus, a, um.

Die Erdbeschreibung 1 ist eine nützliche 2 und angenehme 3 Wissenschaft 4. 1 Geographĭa, ae, f. 2 utilis, e. 3 jucundus, a, um. 4 scientĭa, ae, f.

Die Geschichte 1 wird allezeit 2 eine vortreffliche 3 Lehrerinn 4 seyn. 1 historĭa, ae, f. 2 semper. 3 egregĭus, a, um. 4 magistra, ae, f.

Die unglücklichste 1 Nation 2 sind die Juden 3. 1 infelicissĭmus, a, um. 2 natĭo, ōnis, f. 3 Judaeus, i, m.

Das nützlichste 1 Werkzeug 2 ist der Pflug 3. 1 utilissimus, a, um. 2 instrumentum, i, n. 3 arātrum, i, n.

Klein 1 ist jeder 2 entfernte 3 Gegenstand 4. 1 parvus, a, um. 2 quivis, quaevis, quodvis. 3 remōtus, a, um. 4 res, rei, f.

Künstlich 1 und bewundernswürdig 2 sind die Bienen 3. 1 artificiōsus, a, um. 2 admirabĭlis, e. 3 apis, is, f.

Tückisch 1 ist die Katze 2, getreu 3 ist der Hund 4. 1 dolōsus, a, um. 2 felis, is, f. 3 fidēlis, e. 4 canis, is, m.

Eine schlimme 1 Leibwache 2 ist die Furcht 3. 1 malus, a, um. 2 custos, ōdis, m. 3 metus, us, m.

Ein entzückender 1 Anblick 2 ist die Morgenröthe 3. 1 jucundissimus, a, um. 2 spectacŭlum, i, n. 3 aurōra, ae, f.

Nota. Bisweilen setzt der Deutsche ein Adjectivum im Neutro Singulari, statt eines Substantivi; der Lateiner aber setzt ein solches Adjectivum im Neutro Plurali.

Alles 1 ist vergänglich 2. 1 omnĭa, ĭum, n. 2 vanus, a, um.

Manches 1 ist nicht nöthig 2. 1 multa, ōrum, n. 2 necessarĭus, a, um.

Oft 1 reicht 2 Weniges 3 zu. 1 saepe. 2 sufficĭo, ĕre. 3 pauca, ōrum, n.

Das Vergangene 1 wird nicht geändert 2. 1 praeterĭta, ōrum, n. 2 muto, āre.

Das Zukünftige 1 ist ungewiß 2. 1 futūra, ōrum, n. 2 incertus, a, um.

Alles Irdische 1 ist flüchtig 2. 1 terrestrĭa, ĭum. 2 fluxus, a, um.

§. 4.

Einige Beyspiele über die Gradus Adjectivorum.

Br. §. 41. 42. Z. G. §. 104. 105. Z. A. §. 25. R. §. 41. 42.

Schweden 1 ist kalt 2, Rußland 3 kälter, Sibirien 4 ausserordentlich kalt. 1 Suecĭa, ae, f. 2 frigĭdus, frigidĭor, frigidissĭmus. 3 Russĭa, ae, f. 4 Sibirĭa, ae, f.

Schön 1 ist die Taube 2, schöner der Finke 3, der Pfau 4 am schönsten. 1 pulcher, chrĭor, cherrĭmus. 2 columba, ae, f. 3 fringilla, ae, f. 4 pavo, ōnis, m.

Mein Vater ist weise 1, (noch) weiser der König 2, Gott ist der allerweiseste. 1 sapĭens, entĭor, tissĭmus. 2 rex, ēgis, m.

Reichthum 1 ist zwar 2 gut 3, doch 4 ist Gesundheit 5 besser, Weisheit 6 ist am besten. 1 opulentĭa, ae, f. 2 quidem. 3 bonus, melĭor, optĭmus. 4 attămen. 5 sanĭtas, ātis, f. 6 sapientĭa, ae f.

Oft ist schon 1 der Gedanke 2 böse 3, schlimmer das Heraussagen 4, die Handlung 5 (That) am schlimmsten. 1 jam. 2 cogitatĭo, ōnis, f. 3 malus, pejor, pessimus. 4 sermo, ōnis, m. 5 actĭo, ōnis, f. (cogitātum, (a) dictum, (a) factum, (a).

Das Pferd ist groß 1, größer ist das Cameel, der Elephant am größesten. 1 magnus, major, maxĭmus.

Klein 1 ist die Nachtigall, (noch) kleiner die Biene, sehr klein die Ameise 2. 1 parvus, minor, minĭmus. 2 formīca, ae, f.

Deutschland 1 ist fruchtbar 2, Frankreich 3 ist (noch) fruchtbarer, Italien 4 ist ausserordentlich fruchtbar. 1 Germanĭa, ae, f. 2 foecundus, dĭor, dissĭmus. (fertilĭs, tilĭor, tilissĭmus.) 3 Gallĭa, ae, f. 4 Italĭa, ae, f.

§. 5.

GENITIVUS.

Der *Genitivus* steht nach einem *Substantivo*, auf die Frage: Wessen? oder: Was für ein? Br. §. 106. Z. G. §. 423. Z. A. §. 73. R. §. 101.

Die sieben 1 Weisen 2 Griechenlands 3. 1 septem. 2 sapĭens, tis. 3 Graecĭa, ae, f.

Der merkwürdige 1 Tod 2 des Sokrates 3. 1 memorabĭlis, e. 2 nex, ecis, f. 3 Socrătes, is.

Die vortrefflichen 1 Kunstwerke 2 der Griechen 3 und Römer 4. 1 praeclārus, a, um. 2 artificĭum, ii, n. 3 Graecus, i, m. 4 Romānus, i, m.

Die Wunderwerke 1 der alten 2 Welt 3. 1 miracŭlum, i, n. 2 antīquus, a, um. 3 orbis, is, m.

Die ausgezeichnete 1 Beredtsamkeit 2 des Demosthenes und des Cicero. 1 insignis, e. 2 eloquentĭa, ae, f,

Der kleine 1 Anfang 2 des römischen Staates 3. 1 parvus, a, um. 2 initĭum, ii, n. 3 respublica, reipublicae.

Die Vortrefflichkeit 1 des menschlichen 2 Verstandes 3. 1 praestantia, ae, f. 2 humānus, a, um. 3 intellectus, us, m.

Die Schönheit 1 der sichtbaren 2 Welt 3. 1 pulchritūdo, ĭnis, f. 2 adspectabĭlis, e. 3 mundus, i, m.

Die genaue 1 Ordnung 2 der himmlischen 3 Körper 4. 1 accurātus, a, um. 2 ordo, ĭnis, m. 3 coelestis, e. 4 corpus, ŏris, n.

Die unbegreifliche 1 Größe 2 der prächtigen 3 Sonne. 1 incredibĭlis, e. 2 magnitūdo, ĭnis, f. 3 splendĭdus, a, um.

Die bestimmte 1 Veränderung 2 des blassen 3 Mondes. 1 status, a, um. 2 mutatĭo, ōnis, f. 3 pallĭdus, a, um.

Die

Die zahllose 1 Menge 2 der Fixsterne 3. 1 innumĕrus, a, um. 2 multitūdo, ĭnis, f. 3 stella fixa.

Die Frömmigkeit 1 ist der Grund 2 aller 3 Tugenden 4. 1 piĕtas, ātis, f. 2 fundamentum, i, n. 3 omnis, e. 4 virtus, ūtis, f.

Der Gehorsam 1 ist die Mutter 2 der Weisheit 3 und einer dauerhaften 4 Glückseligkeit 5. 1 obedientĭa, ae, f. 2 mater, tris, f. 3 sapientĭa, ae, f. 4 diuturnus, a, um. 5 felicĭtas, ātis, f.

Die Trägheit 1 ist die Pest 2 des Leibes und der Seele. 1 ignavĭa, ae, f. 2 pestis, is, f.

Die Armuth 1 ist die sichere 2 Begleiterinn 3 der Trägheit. 1 egestas, ātis, f. 2 certus, a, um. 3 comes, ĭtis, c.

Mäßigkeit 1 ist die Quelle 2 einer festen 3 Gesundheit 4. 1 frugalĭtas, ātis, f. 2 fons, tis, m. 3 firmus, a, um. 4 valetūdo, ĭnis, f.

Die Unbesonnenheit 1 des blühenden 2 Alters 3 ist die Ursache 4 vielerley 5 Unglückes 6. 1 temerĭtas, ātis, f. 2 florens, tis, o. 3 aetas, ātis, f. 4 causa, ae, f. 5 varĭus, a, um. 6 mala, ōrum, n.

Dieses 1 Leben 2 ist die Morgenröthe 3 des ewigen 4. 1 hic, haec, hoc. 2 vita, ae, f. 3 aurōra, ae, f. 4 aeternus, a, um.

Tugend 1 ist das höchste 2 Glück 3 der Menschen 4. 1 virtus, ūtis, f. 2 summus, a, um. 3 felicitas, f. 4 homo, ĭnis, m.

Stolz 1 ist das Zeichen 2 der Thoren 3. 1 arrogantĭa, ae, f. 2 signum, i, n. 3 stultus, i, m.

Ein liederlicher 1 Jüngling 2 ist die Schande 3 seines 4 Hauses 5, und die Pest seiner Gesellen 6. 1 dissolūtus, a, um. 2 juvĕnis, is, m. 3 dedĕcus, ŏris, n.

4 suus, a, um. 5 familĭa, ae, f. 6 sodālis, is, m.

Eine 1 Ursache 2 der Krankheiten 3 ist die Mannigfaltigkeit 4 der Speisen 5. 1 unus, a, um. 2 causa, ae, f. 3 morbus, i, m. 4 variētas, ātis, f. 5 cibus, i, m.

Das Hirn 1 ist der Sitz 2 der Sinne 3; die Augen 4 sind ein sehr kostbarer 5 Theil 6 unsers Körpers. 1 cerĕbrum, i, n. 2 arx, arcis, f. 3 sensus, us, m. 4 ocŭlus, i, m. 5 praestantissimus, a, um. 6 pars, tis, f.

Die Weisheit 1 ist die Erkenntniß 2 der göttlichen 3 und menschlichen 4 Dinge 5. 1 sapientĭa, ae, f. 2 cognitĭo, ōnis, f. 3 divīnus, a, um. 4 humānus, a, um. 5 res, rei, f.

Die Haut 1 eines Tigers 2 ist fleckig 3. 1 pellis, is, f. 2 tigris, is, et ĭdis, c. 3 maculōsus, a, um.

Lächerlich 1 sind die Gebärden 2 eines Affen 3. 1 ridicŭlus, a, um. 2 gestus, us, m. 3 simĭa, ae, f.

Ungeheuer 1 ist die Stärke 2 eines Löwen 3. 1 immānis, e. 2 robur, ŏris, n. 3 leo, ōnis, m.

Ausserordentlich 1 ist die Geschwindigkeit 2 eines Delphins 3. 1 summus, a, um. s. mirus. 2 velocĭtas, ātis, f. 3 delphīnus, i, m.

Das Horn 1 eines Rhinoceros 2 ist sehr kräftig 3. 1 cornu, u, n. 2 rhinocĕros, ōtis, m. 3 validissimus, a, um.

Eines Maulwurfs 1 Augen werden kaum 2 bemerkt 3. 1 talpa, ae, f. (selten m.) 2 vix. 3 observo, āre.

Europas Kriegsheere 1 sind zahlreich 2 und furchtbar 3. 1 exercĭtus, us, m. 2 numerōsus, a, um. 3 terribĭlis, e.

Englands 1 Gärten 2 sind weitläufig 3, Italiens 4 Gebäude 5 sind prächtig 6. 1 Anglĭa, ae, f. 2 hortus, i, m. 3 spatiōsus, a, um. 4 Italĭa, ae, f. 5 aedificĭum, ĭi, n. 6 splendĭdus, a, um.

Mancher 1 Römer Schriften 2 sind verloren gegangen 3. 1 multus, a, um. 2 scriptum, i, n. 3 perĕo, ĭi, ĭtum, īre.

Unserer 1 Voraltern 2 Charakter 3 war gerad 4 und aufrichtig 5. 1 noster, stra, um. 2 majores, um, m. 3 mores, um, m. 4 simplex, plĭcis. 5 candĭdus, a, um.

Einiger 1 Nationen 2 Gebräuche 3 sind verabscheuungswürdig 4. 1 quidam, quaedam, quoddam. 2 natĭo, ōnis, f. 3 institūtum, i, n. 4 abominandus, a, um.

Armer 1 Leute 2 Vorzüge 3 werden oft übersehen 4. 1 egēnus, a, um. 2 homĭnes, um, m. 3 virtus, tūtis, f. 4 neglĭgo, exi, ectum, ĕre.

Bisweilen regiert ein *Genitivus* den andern.

Unerträglich 1 ist die Kälte 2 einiger Plätze 3 des Erdbodens. 1 intolerabĭlis, e. 2 frigus, ŏris, n. 3 loca, ōrum.

Kaum 1 erträglich 2 ist die Hitze 3 der Länder 4 des heissen 5 Erdgürtels 6. 1 vix. 2 tolerabĭlis, e. 3 aestus, us, m. 4 regĭo, ōnis, f. 5 torrĭdus, a, um. 6 zona, ae, f.

Gar armselig 1 ist das Leben der Einwohner 2 Lapplands 3 und Sibiriens 4. 1 miserrĭmus, a, um. 2 incŏla, ae, m. 3 Lapponĭa, ae, f. 4 Sibirĭa, ae, f.

---

§. 6.

DATIVUS.

Der *Dativus* stehet auf die Frage: Wem? (Vornehmlich nach *Adjectivis* und *Verbis.*) Br. §. 110. Z. G. §. 405. Z. A. §. 72. 1. R. §. 116.

Patrĭae solum (Boden) *omnĭbus* carum est. Virtūti inimīca voluptas. Mundus *Deo* paret.

Die Ausdünstungen 1 der Kohlen 2 und einiger 3 Blumen 4 sind dem Menschen schädlich 5. 1 exhalatĭo, ōnis, f. 2 carbo, ōnis, m. 3 quidam. 4 flos, oris, m. 5 pestĭfer, ĕra, ĕrum.

Auch 1 die Ausdünstungen 2 der Todtenkörper 3 schaden 4 der Gesundheit 5. 1 etĭam. 2 vapor, ōris, m. 3 cadāver, is, n. 4 nocĕo, ēre. 5 valetūdo, ĭnis, f.

Das Rennthier 1 ist dem Hirsch 2 ähnlich 3, und Lappland 4 eigen 5. 1 tarandus, i, m. 2 cervus, i, m. 3 simĭlis, e. 4 Lapponĭa, ae, f. 5 proprĭus, a, um.

Die peruvianische 1 Rinde 2 ist uns heilsam 3. 1 peruviānus, a, um. 2 cortex, ĭcis, m. 3 salutāris, e.

Dem Löwen 1 wird eine gewisse 2 Großmuth 3 beygelegt 4, denn 5 er stellt den kleineren 6 Thieren 7 nicht nach 8. 1 leo, ōnis, m. 2 quidam. 3 anĭmi magnitūdo, ĭnis, f. 4 tribŭo, ĕre. 5 nam. 6 minor, ōris. 7 bestia, ae, f. 8 insidĭor, āri.

Die lichtscheue 1 Nachteule 2 ist den übrigen 3 Vögeln 4 verhaßt 5. 1 lucifŭgus, a, um. 2 noctŭa, ae, f. 3 cetĕri, ae, a. 4 avis, is, f. 5 exōsus, a, um.

Der Nachtigall 1 und der Lerche 2 sind wir günstig 3. 1 luscinĭa, ae, f. 2 alauda, ae, f. 3 favĕo, favi, fautum, ēre.

Einem Lügner 1 glaubt 2 niemand 3. 1 mendax, ācis, 2 credo, dĭdi, ĭtum, ĕre. 3 nemo, ĭnis.

Die Wollust 1 schmeichelt 2 unsern Sinnen 3. 1 voluptas, f. 2 blandĭor, ītus sum, īri. 3 sensus, us, m.

Thoren 1 trauen 2 vergänglichen 3 Dingen 4. 1 stultus, i, m. 2 confīdo, īsus sum, ĕre. 3 fluxus, a, um. 4 res, rei, f.

Gute 1 Menschen gehorchen 2 den Gesetzen 3. 1 probus, a, um. 2 parĕo, ŭi, ĭtum, ēre. 3 lex, egis, f.

Nicht allen 1 ist die Wahrheit 2 angenehm 3; einigen 4 gefallen 5 die Lügen 6. 1 omnes, ĭum. 2 verĭtas, ātis, f. 3 gratus, a, um. 4 nonnullus, a, um. 5 placĕo, ŭi, ĭtum, ēre. 6 mendacĭum, ii, n.

Einem Arbeitenden 1 ist keine 2 Zeit 3 lang 4. 1 labōrans, tis. 2 nullus, a, um. 3 tempus, ŏris, n. 4 longus, a, um.

Den Vorsichtigen 1 sind fremde 2 Gefahren 3 nützlich 4. 1 cautus, i. 2 aliēnus, a, um. 3 pericŭlum, i, n. 4 prosum, profŭi, prodesse.

Leichtglaubigen 1 Leuten stehen 2 die Ohren immer offen. 1 credŭlus, a, um. 2 patĕo, ŭi, ēre, offen stehen.

Andern 1 ist das Leben der Müßiggänger 2 lästig 3. 1 alĭus, a, ud. 2 otiōsus, a, um. 3 molestus, a, um.

Alten Personen 1 ist die Abänderung 2 einer eingewurzelten 3 Gewohnheit 4 beschwerlich 5. 1 senĭor, ōris, 2 mutatĭo, ōnis, f. 3 inveterātus, a, um. 4 mos, oris, m. 5 gravis, e.

Uns ist die Arbeit durchaus nicht 1 unangenehm 2. 1 minĭme. 2 injucundus, a, um.

Nota. Der Dativus wird auch im Lateinischen gesetzt, wo der Deutsche die Präpositionen: **für**, **gegen**, **an** gebraucht.

Nicht für die Schule 1, sondern für das Leben lernen wir 2. 1 schola, ae, f. 2 disco, didĭci, ĕre.

Für die Tugend laßt uns arbeiten 1, nicht für den Ruhm 2. 1 labōro, are. 2 glorĭa, ae, f.

Nicht für uns allein 1 sind wir geboren 2, sondern auch für das Vaterland 3, und für die Freunde 4. 1 solus, a, um. 2 nascor, natus sum, nasci. 3 patrĭa, ae, f. 4 amīcus, i, m.

Der Ackerbau 1 ist für das ganze 2 Menschengeschlecht 3 wohlthätig 4. 1 agricultūra. 2 universus, a, um. 3 homĭnum genus, ĕris, n. 4 salutāris, e.

Die Ueppigkeit 1 ist für jedes 2 Alter 3 unanständig 4: aber für das Greisenalter 5 am häßlichsten 6. 1 luxurĭa, ae, f. 2 omnis. 3 aetas, ātis, f. 4 turpis, e. 5 senectus, ūtis, f. 6 foedissimus, a, um.

Ein böser Anschlag 1 ist für den Rathgeber 2 am schädlichsten 3. 1 consilĭum, ĭi, n. 2 auctor, ōris, m. 3 pessimus, a, um.

Gegen langwierige 1 Krankheiten 2 ist die Veränderung 3 des Aufenthalts 4 oft sehr zuträglich 5. 1 longus, a, um. 2 morbus, i, m. 3 mutatĭo, f. 4 loca, ōrum, n. 5 utilissimus, a, um.

Gegen Unglückliche 1 sollst du nicht 2 hart 3 seyn! 1 miser, i. 2 ne. 3 acerbus, a, um.

Gegen Jedermann 1 laßt uns gütig 2 seyn! 1 cuncti, orum. 2 benignus.

Ein Tugendhafter 1 ist gegen Vornehmere 2 bescheiden 3, gegen Geringere 4 gefällig 5, gegen seines Gleichen 6 dienstfertig 7. 1 honestus. 2 superĭor, ōris. 3 modestus, a, um. 4 inferĭor, ōris. 5 facĭlis, e. 6 par, is. 7 officiōsus, a, um.

Die afrikanischen 1 Sklaven 2 werden an die Europäer verkauft 3. 1 afer, afra, afrum. 2 mancipĭum. 3 vendo, dĭdi, ĭtum, ĕre.

Alsdann 1 werden diese Unglücklichen an die Amerikaner abgeliefert 2. 1 tunc. 2 mitto, isi, ssum, ĕre.

§. 7.

ACCUSATIVUS.

Der *Accusativus* stehet auf die Frage: wen? oder was? Br. §. 111. Z. G. §. 382. Z. A. §. 71. R. §. 126.

Somnus aufert *sensus, actionemque* tollit *omnem.*

Die Indianer 1 beten 2 die Sonne an. 1 Indus, i, m. 2 adōro, āre.

Die Syrer 1 verehrten 2 einen Fisch 3. 1 Syrus, i, m. 2 venĕror, āri. 3 piscis, is, m.

Die alten 1 Heiden 2 hatten 3 viele 4 erdichtete 5 Götter. 1 priscus, a, um. 2 pagānus, i, m. 3 habĕo, ŭi, ĭtum, ēre. 4 multus, a, um. 5 fictus, a, um.

Die Römer verehrten 1 den Jupiter 2, die Ephesier 3 die Diana 4. 1 colo, colŭi, cultum, ĕre. 2 Jupĭter, Jovis. 3 Ephesĭus, ii, m. 4 Diāna, ae, f.

Die Griechen und Römer vergötterten 1 bisweilen 2 ihre Könige 3, oder 4 ihre Helden 5. 1 consĕcro, āre. 2 interdum. 3 rex, egis, m. 4 vel. 5 heros, ōis, m.

Aber 1 nicht selten 2 erzeigten 3 sie diese Ehre 4 auch lasterhaften 5 Menschen. 1 sed. 2 haud raro. 3 exhibĕo, ēre. 4 honor, ōris, m. 5 scelerātus, a, um.

Die Morgenröthe 1 verkündigt 2 die Ankunft 3 eines neuen 4 Tages. 1 aurōra, ae, f. 2 nuncĭo, āre. 3 ortus, us, m. 4 novus, a, um.

Die aufgehende 1 Sonne verschafft 2 uns ein prächtiges 3 Schauspiel 4. 1 orĭens, tis. 2 praebĕo, ŭi, ĭtum, ēre. 3 magnifĭcus, a, um. 4 spectacŭlum, i, n.

Die Strahlen 1 der Sonne machen 2 das Licht 3; das Licht aber 4 macht den Tag. 1 radĭus, ii, m. 2 facio, feci, factum, ĕre. 3 lux, cis, f. 4 autem.

Bisweilen verdecken 1 die Wolken 2 den Glanz 3 der Sonne, und der hellere 4 Mond verdunkelt die weniger hellen 5 Sterne. 1 obscurāre, verdecken oder verdunkeln. 2 nubes, is, f. 3 splendor, ōris, m. 4 clarĭor. 5 minus clarus, a, um.

Die Abwechslung 1 des Tages und der Nacht verschafft 2 uns unzählige 3 Vortheile 4. 1 vicissitūdo, dĭnis, f. 2 affĕro, attŭli, allātum, afferre. 3 innumĕrus, a, um. 4 utilĭtas, ātis, f.

Die nächtliche 1 Kälte 2 mildert 3 die allzugroße 4 Hitze 5 des Tages. 1 nocturnus, a, um. 2 frigus, ŏris, n. 3 mitĭgo, āre. 4 nimĭus, a, um. 5 calor, ōris, m.

Die Ruhe 1 der Nacht erquickt 2 die Menschen, die Thiere 3 und die Pflanzen 4. 1 quies, ētis, f. 2 reficĭo, fēci, fectum, ĕre. 3 anĭmal, is, n. 4 planta, ae, f.

Die Liebe 1 überwindet 2 alle Schwierigkeiten 3. 1 amor, ōris, m. 2 supĕro, āre. 3 difficultas, ātis, f.

Das gesellschaftliche 1 Leben 2 erzeugt 3 allerhand 4 Vortheile 5. 1 socĭus, a, um. 2 vita, ae, f. 3 parĭo, pepĕri, partum, ĕre. 4 varĭus, a, um. 5 commŏdum, i, n.

Die Freundschaft 1 ziehe 2 ich allen irdischen 3 Gütern 4 vor. 1 amicitĭa, ae, f. 2 antepōno, posŭi, sĭtum, ĕre. 3 terrestris, e. 4 bonum, i, n.

Ich will dir die Nachtarbeiten 1 des Demosthenes erzählen 2. 1 lucubratĭo, ōnis, f. 2 narro, āre.

Anhaltende 1 Arbeit 2 wird zulezt 3 die Natur 4 selbst 5 überwinden 6. 1 pertĭnax, ācis, o. 2 labor, ōris, m. 3 postrēmo. 4 natūra, ae, f. 5 ipse, a, um. 6 vinco, vici, victum, ĕre.

Die Trägheit 1 hingegen 2 schwächt 3 die Kräfte 4 des Leibes und der Seele. 1 inertĭa, ae, f. 2 vero. 3 minŭo, ŭi, ūtum, ĕre. 4 vires, ium, f.

Der Fleiß 1 erwirbt 2 Ehre 3 und Reichthum 4; wahre 5 Glückseligkeit 6 begleitet 7 die Tugendhaften 8. 1 labor, ōris, m. (industrĭa, ae, f.). 2 concilĭo, āre. 3 glorĭa, ae, f. 4 divitĭae, ārum, f. 5 verus, a, um. 6 felicĭtas, ātis, f. 7 comĭtor, āri. 8 probi, orum, m.

Musikalische 1 Instrumente 2 hat Jubal zuerst 3 verfertigt 4. 1 musĭcus, a, um. 2 instrumentum. 3 primus, a, um. 4 fabrĭcor, āri.

Weinstöcke 1 hat der fromme 2 Noah 3 zuerst gepflanzt 4. 1 vitis, is, f. 2 pius, a, um. 3 Noachus. 4 sero, sevi, satum, serĕre.

Das erste Schiff 1 hat eben dieser 2 Patriarch 3 erbaut 4. 1 navis, is, f. 2 idem, eădem, idem. 3 patriarcha, ae, m. 4 construo, uxi, uctum, ĕre.

Palästina hat Josua eingenommen 1, und an die Israeliten 2 ausgetheilt 3. 1 expugnare. 2 Israēlīta, ae, 3 divĭdo, vīsi, vīsum, ĕre.

Corinth 1 und Carthago 2 haben die Römer zerstört 3. 1 Corinthus, i, f. 2 Carthāgo, ĭnis, f. 3 delĕo, ēvi, ētum, ēre.

Die Freyheit 1 der Römer hat Julius Cäsar unterdrückt 2. 1 libertas, ātis, f. 2 opprĭmo, pressi, pressum, ĕre.

Unsterblichkeit 1 der Seele wünschen 2 alle gute Menschen. 1 immortalĭtas, ātis, f. 2 opto, āre.

Junge Leute 1 empfiehlt 2 die Bescheidenheit 3; die Männer der Ernst 4. 1 adolescens, tis. 2 commendo, āre. 3 modestĭa, ae, f. 4 gravĭtas, ātis, f.

§. 8.

Infinitivus auf die Frage: Was?

Bey einigen *Verbis*, die für sich keinen vollständigen Sinn geben, steht ein anderes *Verbum* im *Infinitivo*, als Object, wie ein *Accusativus*. Dergleichen sind: Possum, nequĕo, volo, nolo, cupĭo, incipĭo, u. a. m. Auch bey den Redensarten: molestum est, jucundum est, turpe est etc. — praestat, expedit, libet, licet etc. steht der Infinitivus. Hier ist er als Subject, wie ein Nominativus, anzusehen. Der deutsche Infinitivus steht bey einigen mit zu, bey andern ohne zu. Oder: wenn auf die Frage: Was? ein Verbum folgt, so muß es im Infinitivo stehen. Bröd. §. 123. Z. G. §. 597. Z. A. §. 80, 5. R. §. 168.

Peccāre nemini licet. — Imprŏbus est homo, qui beneficium *scit sumĕre, et nescit reddĕre.*

Die Seele 1 des Menschen kann nicht 2 aufhören 3. 1 anĭmus, i, m. 2 non posse. 3 interĕo, ii, ĭtum, īre.

Nichts 1 thun 2 kann die Seele nicht 3. 1 nihil. 2 ago, egi, actum, ĕre. 3 nequĕo, īvi, ĭtum, īre.

Wer 1 sein Ungemach 2 nicht ertragen 3 kann, muß 4 Andere 5 betrachten 6, und Geduld 7 lernen. 1 qui. 2 malum, i, n. 3 sustinĕo, ēre. 4 debĕo, ēre. 5 alĭus, a, ud. 6 inspicĭo, exi, ectum, ĕre. 7 patientĭa, ae, f.

Kluge 1 Leute pflegen 2 lange 3 nachzudenken 4, wenn sie große Geschäfte 5 verrichten 6 wollen 7. 1 prudens, tis. 2 solĕo, solĭtus sum, ēre. 3 diu. 4 cogĭto, āre. 5 negotĭum, ii. 6 ago, ĕre. 7 volo.

Die Gewohnheit 1 lehrt 2 die Arbeit ertragen 3. 1 consuetūdo, ĭnis, f. 2 docĕo, ēre. 3 fero, ferre.

Wer die Verläumdung 1 nicht zu ertragen weiß 2, der weiß nicht zu leben. 1 calumnĭa, ae, f. 2 nescĭo, īre.

Den Bösen 1 zu mißfallen 2 ist ein Lob 3. 1 mali, orum, m. 2 displicĕo, cŭi, cĭtum, ēre. 3 laus, dis, f.

Leichter ists 1, Fehler 2 zu sehen, als 3 zu verbessern 4. 1 facilĭus est. 2 error, ōris, m. 3 quam. 4 corrĭgo, rexi, rectum, ĕre.

Oft ists besser 1 zu schweigen 2, als zu reden. 1 praestat. 2 tacĕo, ēre.

Wer die Absicht 1 hat 2, muß auch die Mittel 3 wollen. 1 consilĭum, ii, n. 2 habĕo, ēre. 3 auxilĭum, ii, n.

Es ist der Thorheit 1 eigen 2, die Fehler 3 Anderer 4 zu sehen 5, und der eigenen 6 zu vergessen 7. 1 stultitĭa, ae, f. 2 proprĭum. 3 vitĭum, ii, n. 4 alĭus. 5 cerno, ĕre. 6 suus, a, um. 7 obliviscor, oblītus sum, sci.

Es würde den Menschen weniger beschwerlich seyn 1, die Fehler zu verbessern 2, als zu verdecken 3. 1 minus molestum foret. 2 emendo, āre. 3 occulto, āre.

Sich 1 selbst 2 zu loben 3 ist unanständig 4. 1 sui. 2 ipse. 3 laudo, āre. 4 dedĕcet.

Es ist besser sterben 1, als den Lastern 2 dienen 3. 1 morĭor, mortŭus sum, mori. 2 vitĭum, ii. 3 servĭo, īre.

Nicht nur 1 die Brüder 2 oder 3 Freunde 4, sondern auch 5 unsere Feinde 6 heißt 7 uns Christus lieben. 1 non solum. 2 frater, tris, m. 3 vel. 4 amīcus, i, m. 5 sed etiam. 6 inimīcus, i, m. 7 jubĕo, jussi, jussum, ēre.

§. 9.
PRÆPOSITIONES.

Folgende Präpositionen regieren den *Accusativum:* ad, apud, ante, adversus oder adversum, cis, citra, circum, circa, circiter, contra, erga, extra, inter, intra, infra, juxta, ob, penes, per, pone, post, praeter, prope, propter, secundum, supra, trans, versus, ultra. Br. §. 112. Z. G. §. 295. Z. A. §. 65. R. §. 78.

Wir sind zu 1 einer ewigen 2 Glückseligkeit bestimmt 3. 1 ad. 2 sempiternus, a, um. 3 destinātus, a, um.

Der Weg zu guten Sitten 1 ist niemals 2 zu spät 3. 1 mores, um, m. 2 nunquam. 3 serus, a, um.

Die Gelehrsamkeit 1 trägt 2 viel zu einem glücklichen 3 Leben bey. 1 eruditĭo, f. 2 confĕro, erre. 3 beātus, a, um.

Die gesunde 1 Vernunft 2 soll 3 bey 4 uns mehr 5 gelten 6, als 7 die Meynung 8 des unerfahrnen 9 Pöbels 10. 1 sanus, a, um. 2 ratĭo, ōnis, f. 3 debeo, ēre. 4 apud. 5 plus. 6 valĕo, ēre. 7 quam. 8 opinĭo, ōnis, f. 9 imperītus, a, um. 10 multitūdo, dĭnis, f.

Wie oft 1 hast du vor 2 dem Aufgang 3 der Sonne dein Lager 4 verlassen 5? 1 quotĭes? 2 ante. 3 ortus, us, um. 4 cubīle, is, n. 5 relinquo, lĭqui, lictum, ĕre.

Lächerlich ists 1, die Gestirne 2 zu betrachten 3, und was 4 vor die Füße gelegt 5 ist, nicht zu wissen 6. 1 ridicŭlum est. 2 astrum, i, n. 3 contemplor, āri. 4 quod. 5 posĭtus, a, um. 6 nescĭo, īre.

Auch gegen 1 die geringsten 2 Leute, ja 3 gegen die Feinde 4 muß die Gerechtigkeit 5 beobachtet 6 werden. 1 adversus. 2 infĭmus, a, um. 3 imo. 4 inimīcus, a, um. 5 justitĭa, f. 6 servo, āre.

Wider 1 die Gesetze zu handeln 2 ist niemand 3 erlaubt 4.
1 adversum. 2 agĕre. 3 nemo, ĭnis. 4 licet.

Gegen Unglückliche 1 ist der Scherz 2 unmenschlich 3.
1 miser. 2 jocus, i, m. 3 inhumānus, a, um.

Die Schwaben 1 bewohnen 2 die Gegend 3 diesseits 4 des Rheins 5, um 6 den Neckar 7 und um die Donau 8 herum. 1 Suevi, ōrum. 2 incŏlo, ĕre. 3 terra, ae, f. 4 cis. 5 Rhenus, i, m. 6 circa. 7 Nicer, cri, m. 8 Danubĭus, ii, m.

Nicht einmal 1 die hinfälligen 2 Güter dieser Welt werden ohne 3 Mühe 4 erworben 5, geschweige denn 6 die himmlischen und ewigen. 1 ne — quidem. 2 fluxus, a, um. 3 citra. 4 labor. 5 acquīro, ĕre. 6 nedum.

Die Erde wälzt 1 und drehet 2 sich um 3 ihre Axe 4.
1 volvi. 2 torquēri. 3 circum. 4 axis, is, m.

Gott ist überall 1 um 2 uns, wie 3 uns die Luft 4 umgiebt 5. 1 ubīque. 2 circa. 3 sicut. 4 aër, ĕris, m. 5 circumdo, dĕdi, dătum, āre.

Ungefähr um 1 die neunte 2 Stunde 3 des Tages pflegten die Römer zu speisen 4. 1 circiter. 2 nonus, a, um. 3 hora, ae, f. 4 coeno, āre.

Wider 1 die Billigkeit 2 setzt 3 ein Tugendhafter nichts durch.
1 contra. 2 aequĭtas, ātis, f. 3 contendo, ĕre.

Wer den Nächsten 1 beleidigt 2, handelt wider die Natur.
1 alter, erĭus. 2 viŏlo, āre.

Gegen 1 Aeltern und Lehrer 2 sind gute Kinder dienstfertig 3.
1 erga. 2 praeceptor, ōris, m. 3 officiōsus, a, um.

Ausser 1 der Gefahr kann auch ein feiger 2 Mensch muthig 3 seyn. 1 extra. 2 timĭdus. 3 audax, ācis, o.

Innerhalb 1 Eines Jahres 2 lernte Themistokles die persische 3 Sprache 4 vollkommen 5. 1 intra. 2 annus, i, m. 3 persĭcus, a, um. 4 sermo, ōnis, m. 5 optĭme.

Cyrus wurde unter 1 den Hirten 2 erzogen 3. 1 inter. 2 pastor, ōris, m. 3 edŭco, āre.

Zwischen 1 guten Menschen ist eine natürliche 2 Liebe 3. 1 inter. 2 naturālis, e. 3 carĭtas, ātis, f.

Unter 1 dem Monde ist alles vergänglich 2. 1 infra. 2 cadūcus, a, um.

Wenn wir auf die Größe sehen 1, so sind alle vierfüßigen Thiere 2 unter 3 dem Elephanten. 1 spectare quid. 2 quadrŭpes, ĕdis, f. n. 3 infra.

Der prächtige 1 Schwan 2 setzt 3 sein Nest 4 neben 5 die Ufer 6. 1 speciōsus, a, um. 2 olor, ōris, m. 3 pono, posui, posĭtum, ĕre. 4 nidus, i, m. 5 juxta. 6 ripa, ae, f.

Die Cometen 1 sind um 2 der Seltenheit 3 willen wunderbar 4. 1 comētes, ae, m. 2 ob. 3 rarĭtas, ātis, f. 4 mirabĭlis, e.

Die Weisheit spricht 1 also 2: bey 3 mir ist Reichthum 4 und Ehre. 1 loquor, qui. 2 ita. 3 penes. 4 divitĭae, ārum, f.

Bey Gott ist alle Gewalt 1 und Herrschaft 2. 1 potestas, ātis, f. 2 imperĭum, ii, n.

Durch 1 demüthige 2 Menschen führt 3 Gott die wichtigsten 4 Dinge aus. 1 per. 2 modestus, a, um. 3 perficĭo, fēci, fectum, ĕre. 4 maxĭmus, a, um.

Langwierig 1 ist der Weg 2 durch Regeln 3; kurz 4 und wirksam 5 durch Beyspiele 6. 1 longus. 2 iter, itinĕris, n. 3 praeceptum. 4 brevis, e. 5 efficax, ācis, o. 6 exemplum.

Wer einen Regenbogen 1 siehet, hat die Sonne allezeit hinter 2 dem Rücken 3, und die Regentropfen 4 vor 5 dem Gesichte 6. 1 iris, ĭdis, f. 2 pone. 3 tergum. 4 pluvĭae gutta, ae, f. 5 ante. 6 conspectus, us, m.

Nach 1 dem Untergang 2 der Sonne ist die Abenddämmerung 3; vor dem Aufgang die Morgenröthe und Morgendämmerung 4. 1 post. 2 occāsus, us, m. 3 crepuscŭlum. 4 dilucŭlum.

Die Schiffleute 1 sehen oft nichts, als 2 Wasser und Luft. 1 nauta, ae, m. 2 praeter.

Kein 1 anderes Thier 2, ausser 3 dem Menschen, empfindet 4 Schönheit, Anmuth 5 und Uebereinstimmung 6 der Theile. 1 nullus, a, um. 2 anĭmal, is, n. 3 praeter. 4 sentĭo, sensi, sum, īre. 5 venustas, f. 6 convenientĭa, f.

Nahe bey 1 einem murmelnden 2 Bache 3 ist der Schlaf 4 angenehm 5. 1 prope. 2 murmŭrans. 3 rivus, i, m. 4 somnus, i, m. 5 dulcis, e.

Die mittägigen 1 und mitternächtigen 2 Gegenden 3 der Erde können wegen 4 der allzugroßen 5 Kälte, und wegen des Eises 6 nicht völlig 7 umschifft 8 werden. 1 meridionālis, e. 2 septentrionālis, e. 3 regio, ōnis, f. 4 propter. 5 nimĭus, a, um. 6 glacĭes, ēi, f. 7 penĭtus. 8 circumnavĭgo, āre.

Der Weise 1 pflegt 2 nach 3 einer gewissen 4 Regel 5 und Ordnung 6 zu handeln. 1 sapĭens. 2 solĕo, lĭtus sum, ēre. 3 secundum. 4 alĭquis, qua, quod. 5 regŭla, f. 6 ordo, ĭnis, m.

Nach 1 dem Moses 2 und wenigen 3 andern Büchern der heiligen Schrift 4 ist Homerus der älteste 5 Schriftsteller 6. 1 secundum. 2 Moses, is. 3 paucus, a, um. 4 scriptūra sacra. 5 vetustus, a, um. 6 scriptor, ōris, m.

Eine edle 1 Seele erhebt 2 sich über 3 die menschlichen Dinge 4. 1 generosus. 2 erĭgo, rexi, rectum, ĕre. 3 supra. 4 humāna, ōrum, n.

Ueber den Mond hin ist alles hell 1. 1 serēnus, a, um.

Floßfedern 1 statt der Füße 2 sind den Fischen gegeben worden: keinem über 3 vier 4. 1 pinna, ae, f. 2 pedum vice. 3 supra. 4 quaterni, ae, a.

Die Kraniche 1, Störche 2 und andere Zugvögel 3 ziehen 4 über 5 das Meer. 1 grus, is, f. u. m. 2 ciconĭa, ae, f. 3 aves gregariae. 4 migro, āre. 5 trans.

Gegen 1 Morgen 2 liegt 3 Asien, gegen Mittag 4 Afrika, gegen Abend 5 Amerika. 1 versus. 2 oriens, tis, m. 3 situm esse, liegen. 4 meridĭes, ēi, m. 5 occĭdens, tis, m.

Frankreich 1 liegt jenseits 2 des Rheins 3. 1 Gallia, ae, f. 2 ultra. 3 Rhenus, i, m.

Ueber 1 tausend 2 Pfunde 3 kann ein Cameel tragen 4. 1 ultra. 2 mille. 3 libra, ae, f. 4 porto, āre.

Es ist unnütz 1, über 2 sieben 3 Stunden 4 zu schlafen 5. 1 inutile est. 2 ultra. 3 septem. 4 hora, f. 5 dormĭo, īre.

Bis zur 1 Erkenntniß 2, Bewunderung 3 und Liebe Gottes kann die menschliche Seele aufsteigen 4; aber 5 wie 6 wenige Menschen gelangen 7 dahin 8. 1 usque ad. 2 cognitio, f. 3 admiratio, f. 4 adscendo, di, sum, ĕre. 5 at. 6 quam. 7 pervenĭo, īre. 8 eo.

Fragt man wohin? so regieren die beyden Präpositionen *in* und *sub* den Accusativum. Auch *super* und *subter* stehen meist mit dem Accusativo.

Die Bäche 1 und kleinere Flüsse 2 ergießen sich 3 in die größeren Ströme 4, und diese stürzen sich 5 in das Meer. 1 rivus, i, m. 2 fluvius, ĭi, m. 3 effundi, sich ergießen. 4 flumen, ĭnis, n. 5 ferri, sich stürzen.

Sehr viele 1 Dinge können nicht in (unter) 2 die Sinne 3 fallen 4.

fallen 4. 1 permultus, a, um. 2 sub. 3 sensus, us, m. 4 cado, cecĭdi, casum, ĕre.

Octavius hat Aegypten 1 unter römische Herrschaft 2 gebracht 3. 1 Aegyptus, i, f. 2 imperium. 3 redĭgo, ēgi, actum, ĕre.

Gegen 1 Tages Anbruch 2 lobt die Lerche den Schöpfer 3. 1 sub. 2 ortus lucis. 3 Deus.

Wann 1 die Sonne über 2 den Horizont 3 heraufsteigt 4, so macht 5 sie den Tag. 1 quando. 2 super. 3 horīzon, ontis, m. 4 adscendo, ĕre. 5 efficĭo, ĕre.

Die Natur hat die Edelsteine 1 und die Metalle 2 unter 3 die Erde verborgen 4. 1 gemma, ae, f. 2 metallum, i, n. 3 subter. 4 abdo, dĭdi, dĭtum, ĕre.

§. 10.

VOCATIVUS.

Der *Vocativus* wird gesetzt, wenn man eine Person oder eine Sache anredet, oder derselben ruft. Br. §. 12. Z. G. §. 492. Z. A. §. 75. R. §. 98.

Nota. Der Lateiner setzt aber den Vocativum nicht gern zu Anfang eines Satzes.

Coelum intuemini 1, *agricŏlae* 2! sidĕra 3 quaerite 4 *rustĭci!* 1 intuēri, betrachten. 2 Landleute. 3 Gestirne. 4 quaerere, erforschen.

Mein Sohn! bewahre 1 die Gebote 2 deines Vaters. 1 retinĕo, ui, tentum, ēre. 2 praeceptum, i, n.

Lernet 1, Schüler 2! denn 3 das Leben ist kurz. 1 disco, didĭci, ĕre. 2 discipŭlus, i, m. 3 nam.

Freuet euch 1, ihr fleißigen 2 Knaben! Belohnungen 3 und Ehrenstellen 4 erwarten 5 euch. 1 exulto, āre.

2 dilĭgens, tis. 3 praemium. 4 honor, ōris, m. 5 manĕo, nsi, nsum, ēre.

Fürchtet euch 1, ihr Trägen 2! ihr werdet hungern 3. 1 timĕo, ŭi, ēre. 2 iners, tis. 3 esurĭo, īre.

Wachet auf 1, werdet munter 2, ihr Schläfer 3, sehet 4 den Fleiß 5 der Bienen an! 1 evigĭlo, āre. 2 expergiscor, experrectus sum, sci. 3 somnolentus, i. 4 adspicĭo, exi, ectum, ĕre. 5 industrĭa, ae, f.

O ihr Lieben 1! die Arbeitsamkeit 2 ist die Mutter 3 vieler 4 Tugenden. 1 bonus. 2 industrĭa, ae, f. 3 mater, tris, f. 4 multus, a, um.

O ihr Jünglinge 1! bewahret 2 eure 3 Unschuld 4; sie wird leicht 5 verscherzt 6, kaum 7 wieder erworben 8. 1 juvĕnis, is, c. 2 conservo, āre. 3 vester, stra, um. 4 pudor, ōris, m. 5 facĭle. 6 amitto, īsi, issum, ĕre. 7 vix. 8 recupĕro, āre.

O Schönheit 1, du zweydeutiges 2 Gut 3! wie 4 hinfällig 5 bist du! 1 forma, ae, f. 2 anceps, cipĭtis, o. 3 bonum, i, m. 4 quam. 5 cadūcus, a, um.

O Liebe 1 und Freundschaft 2, ihr edelsten 3 Triebe 4 der Menschen! ihr enthaltet 5 das Höchste 6 aller menschlichen Glückseligkeit 7. 1 amor, ōris, m. 2 amicitĭa, ae, f. 3 optĭmus. 4 affectus, us, m. 5 continĕo, ŭi, entum, ēre. 6 summa, ae, f. 7 felicĭtas, ātis, f.

O Bescheidenheit 1! wie gar 2 liebenswürdig machst 3 du die Jünglinge 4! 1 modestĭa, ae, f. 2 quantopĕre. 3 commendo, āre, liebenswürdig machen. 4 adolescens, tis.

O Hoffnung 1! welch 2 eine angenehme 3 Sache 4 bist du den Unglücklichen 5. 1 spes, ei, f. 2 quam. 3 gratus, a, um. 4 res, ei, f. 5 miser, i.

§. 11.

ABLATIVUS.

Der *Ablativus* stehet auf die Frage: **von wem? von was?** mit den Präpositionen *a, ab, abs* oder *de*. *A* wird gesetzt, wenn etwas von einer **Person** geschieht, **gemacht, gethan**, oder überhaupt die wirkende Ursache angezeigt wird; hier setzt der Deutsche auch zuweilen die Präposition **durch**. *De* aber steht, wenn man von einer Person oder Sache **redet, schreibt, erzählt** 2c., wo der Deutsche auch die Präposition **über** gebrauchen kann. Z. G. §. 451. 304. 308. Z. A. §. 74. 1. u. §. 65. 2. R. §. 150.

Ab aliis laudari satius est 1, quam *a se ipso*. 1 ist besser.

Varro *de rebus rustĭcis* 1 scripsit. 1 Res rusticae, Landwirthschaft.

Von dem Schatten 1 des Mondes entsteht 2 die Sonnenfinsterniß 3. 1 umbra, ae, f. 2 orĭor, ortus sum, orīri. 3 defectus solis.

Bisweilen 1 aber wird der Mond von dem Schatten der Erde verfinstert 2. 1 interdum. 2 obscūro, āre.

Von den Sternkundigen 1 können diese Veränderungen 2 vorhergesagt 3 werden. 1 astronŏmus, i, m. 2 mutatĭo, ōnis, f. 3 praedīco, ixi, ictum, ĕre.

Nicht nur 1 der Mond, sondern auch 2 die Erde und die übrigen 3 Planeten 4 empfangen 5 das Licht 6 von der Sonne. 1 non solum. 2 sed etiam. 3 cetĕri, ae, a. 4 planēta, ae, m. 5 accipĭo, cēpi, eptum, ĕre. 6 lux, lucis, f.

Viele himmlische Körper 1 werden von uns kaum bemerkt 2. 1 corpus, ŏris, n. 2 animadverto, ti, sum, ĕre.

Wenn 1 die Strahlen 2 der Sonne von den herabfallenden 3 Regentropfen 4 gebrochen 5 werden, so entsteht der Regenbogen 6. 1 si. 2 radĭus, ii, m. 3 decĭdens, tis. 4 pluviae gutta, ae, f. 5 refringo, ĕre. 6 iris, ĭdis, f.

Von einigen 1 unwissenden 2 Völkern 3 wird die Sonne als wie 4 ein Gott angebetet 5. 1 quidam. 2 rudis, e. 3 gens, tis, f. 4 tanquam. 5 adōro, āre.

Von 1 wem 2 sind alle diese vortrefflichen 3 Körper erschaffen 4 worden? — Von dem allmächtigen 5 Gotte. 1 abs. 2 quis, quae, quid. 3 egregĭus, a, um. 4 creo, āre. 5 omnipotens, tis.

Durch Columbus ist die neue Welt 1 entdeckt 2 worden. 1 orbis novus. 2 detĕgo, texi, tectum, ĕre.

Durch einen deutschen Mönch 1 wurde das Schießpulver 2 zuerst 3 erfunden 4. 1 monăchus, i, m. 2 pulvis (ĕris) nitratus (a, um). 3 primum. 4 reperĭo, ĕri, ertum, īre.

Curtius schrieb 1 ein Buch 2 von dem Leben und den Thaten 3 Alexanders 4, Nepos von vorzüglichen 5 Feldherren 6. 1 scribo, scripsi, scriptum, ĕre. 2 liber, libri, m. 3 res gestae, rerum gestarum. 4 Alexander, dri. 5 excellens, tis. 6 imperator, ōris, m.

Der alte 1 Homerus hat von dem Trojanischen 2 Kriege 3, von dem Umsturze 4 Trojas 5, und von den Schicksalen 6 des Ulysses 7 geschrieben. 1 priscus, a, um. 2 trojānus, a, um. 3 bellum, i, n. 4 excidĭum, ii, n. 5 Troja, ae, f. 6 fatum, i, n. 7 Ulysses, is.

Ciceros 1 philosophische 2 Bücher handeln 3 von den Pflichten 4 der Menschen, von der Natur 5 der Götter, von der Freundschaft, von dem hohen Alter 6 und von andern Gegenständen 7. 1 Cicero, ōnis. 2 phi-

losophĭcus, a, um. 3 ago, ĕre. 4 officĭum, 5 natura, f. 6 senectus, ūtis, f. 7 res, ei, f.

Plato hat ein Gespräch 1 von der Unsterblichkeit 2 der Seele 3 herausgegeben 4. 1 dialŏgus, i, m. 2 immortalĭtas, ātis, f. 3 anĭmus, i, m. 4 edo, ĭdi, ĭtum, ĕre.

Der Landmann 1 redet 2 von Aeckern 3, Wiesen 4 und Gärten, von Bäumen 5 und Früchten, von Pferden, Schafen 6 und Ochsen 7; der Soldat 8 erzählt 9 von Schlachten 10, von Eroberung 11 der Schlösser 12 und Städte 13, und redet gern 14 von seinen Wunden 15; gelehrte 16 Leute sprechen von Büchern und Wissenschaften 17. 1 rustĭcus, i, m. 2 loquor, qui, reden, sprechen. 3 ager, gri, m. 4 pratum, i, n. 5 arbor, ŏris, f. 6 ovis, is, f. 7 bos, bovis, c. 8 miles, ĭtis, m. 9 narro, āre. 10 praelĭum, ii, n. 11 expugnatĭo, onis, f. 12 castellum, i, n. 13 urbs, bis, f. 14 libenter. 15 vulnus, ĕris, n. 16 erudītus, a, um. 17 litĕrae, ārum, f.

§. 12.

Von was? Wovon?

Auf die Frage: **Von was?** oder **wovon?** folgt oft auch der *Ablativus* ohne Präposition, besonders wenn man sie mit **wodurch** verwechseln kann. Br. §. 114, 4. Z. G. §. 455. Z. A. §. 74, 2. R. §. 141. 144.

Multos fortūna libĕrat *poenā*, *metu* neminem.

Die Erde ist voll 1 von den Gütern des Herrn. 1 refertus, a, um.

Die Luft erschallt 1 von dem fröhlichen 2 Gesange 3 der Vögel. 1 resŏno, āre. 2 laetus, a, um. 3 cantus, us, m.

Das Meer wimmelt 1 von allerhand Gattungen 2 der Fische 3, von eßbaren 4 Muscheln 5, Krebsen 6 und andern Thieren. 1 scatĕo, ŭi, ēre. 2 genus, ĕris, n. 3 piscis, is, m. 4 esculentus, a, um. 5 conchylĭum, ii, n. 6 cancer, cri, m.

Die Winde 1 reinigen 2 die Luft von schädlichen 3 Dünsten 4. 1 ventus, i, m. 2 purgo, āre. 3 pestĭfer, ĕra, um. 4 vapor, ōris, m.

Die Pflanzen werden genährt 1 und wachsen 2 von der Feuchtigkeit 3 der Erde, von Regengüssen 4 und vom Thau 5. 1 alo, ĕre. 2 cresco, ĕre. 3 humor, oris, m. 4 pluvia, f. 5 ros, roris, m.

Die Früchte 1 werden von der Hitze 2 des Sommers reif 3. 1 fruges, um, f. 2 calor, ōris, m. 3 maturesco, ĕre.

Doch einige 1 Gegenden 2 der Erde sind ungebaut 3, weil 4 sie entweder 5 von Kälte 6 starren 7, oder von allzugroßer 8 Hitze ausgebrannt werden 9. 1 nonnullus. 2 regĭo, ōnis, f. 3 incultus, a, um. 4 quia. 5 aut. 6 frigus, ŏris, n. 7 rigĕo, ēre. 8 nimĭus, a, um. 9 uro, ussi, ustum, ĕre.

Einige Thiere leben 1 von Früchten und Pflanzen; die Raubthiere 2 und die Raubvögel leben 3 von kleineren Thieren und Vögeln, auch von dem Aase 4. 1 pascor, pastus sum, sci. 2 animal — avis rapax (ācis). 3 vescor, sci. 4 cadāver, is, n.

Von dem schlechtesten 1 Futter 2 lebt der Esel: von Blättern 3, von Disteln 4 und Stroh 5. 1 vilis, e. 2 pabŭlum, i, n. 3 folĭum, ii, n. 4 cardŭus, i, m. 5 stramen, inis, n.

§. 13.

APPOSITIO.

Wenn zu einem *Substantivo* oder *Pronomini personali* ein anderes *Substantivum* **der Erklärung wegen** hinzugesetzt wird, welches *Appositio* heißt: so stehen sie beyde in gleichem *Casu*. Dieser Zusatz ist daran zu erkennen, daß man vor demselben setzen kann: qui est, **welcher ist**, oder tanquam, als. Br. §. 130. Z. G. §. 370. Z. A. §. 69, 3. R. §. 92. II. (§. 151.)

Amor, *egregius magister*, multa nos docēre potest.

Wir 1 Christen 2 verehren 3 den wahren 4 Gott, den allmächtigen 5 Schöpfer 6 des Himmels und der Erde. 1 nos. 2 Christiānus, i, m. 3 colo, ĕre. 4 verus. 5 omnipŏtens, tis. 6 creātor, ōris, m.

Jesus Christus, der Erlöser 1 der Welt, wird einst 2 alle Menschen richten 3. 1 redemtor, ōris, m. 2 aliquando. 3 judĭco, āre.

Die Türken 1 und viele andere Völker 2 des Morgenlandes 3 haben die Irrthümer 4 Muhammets 5, eines arabischen 6 Kaufmannes 7, angenommen 8. 1 Turca, ae, m. 2 popŭlus, i, m. 3 orĭens, tis, m. 4 error, ōris, m. 5 Muhammetes, is, m. 6 arabĭcus, a, um. 7 mercātor, ōris, m. 8 amplector, xus sum, cti.

Die Juden 1 gehorchen 2 noch jetzt 3 dem Gesetzgeber 4 Moses 5. 1 Judaeus, i, m. 2 obedĭo, īre. 3 adhuc. 4 legislātor, ōris, m. 5 Moses, is.

Von dem Weltweisen 1 Solon erhielten 2 die Athener 3, ein griechisches 4 Volk 5, Gesetze. 1 philosŏphus, i, m. 2 accipĭo, cēpi, ceptum, ĕre. 3 Atheniensis, is, c. 4 graecus, a, um. 5 gens, tis, f.

Aristoteles, ein Schüler 1 des Plato, ist der Lehrmeister 2 Alexanders, Königs 3 der Macedonier, gewesen. 1 discipŭlus, i, m. 2 praeceptor, m. 3 rex Macedŏnum.

Dem Nil 1, einem sehr großen 2 Flusse, verdankt 3 Aegypten 4, eine afrikanische 5 Landschaft 6, seine Fruchtbarkeit 7. 1 Nilus, i, m. 2 permagnus. 3 debĕo, ŭi, ĭtum, ēre. 4 Aegyptus, i, f. 5 afer, fra, frum. 6 provincĭa, ae, f. 7 foecundĭtas, ātis, f.

Der Crocodil 1, ein fürchterliches 2 Thier 3, kann einen ganzen 4 Menschen verschlingen 5. 1 crocodīlus, i, m. 2 terribĭlis, e. 3 anĭmal, is, n. 4 intĕger, gra, grum. 5 deglutĭo, īre.

Was 1 würden wir machen 2, wenn 3 wir die starken 4 Thiere, die Pferde und Ochsen nicht hätten 5? 1 quid. 2 ago, ĕre. 3 si. 4 robustus, a, um. 5 habēre.

Auch die Arbeiten 1 der Bienen, der künstlichen 2 Thierchen 3, verschaffen 4 uns Nutzen 5 und Vergnügen 6. 1 opus, ĕris, n. 2 artificiosus. 3 bestiŏla, ae, f. 4 afféro, erre. 5 utilĭtas, ātis, f. 6 voluptas, ātis, f.

Das Rennthier 1 reicht 2 den Lappländern 3, sehr armen 4 Leuten, fast 5 alle Nahrung 6. 1 tarandus, i, m. 2 praebeo, ēre. 3 Lappo, ōnis. 4 pauperrĭmus. 5 paene. 6 victus, us, m.

Nota. Das hinzugesetzte Substantivum muß, wo möglich, mit seinem Hauptworte in gleichem genere und numero stehen. Ist also das Hauptwort ein Femininum: so muß die Apposition auch ein Nomen feminini generis seyn, wenn nämlich ein solches vorhanden ist. Br. §. 131. Z. G. §. 370. Z. A. §. 69, 3. R. G. §. 151, 6. Sch. G. §. 151.

Wir bewundern 1 die Sonne, die Regentinn 2 nicht nur der Zeiten und des Erdballs 3, sondern auch der Gestirne 4

und des Himmels. 1 admīror, ātus sum, āri. 2 rector, ōris, m. 3 terrae, arum, f. 4 sidus, ĕris, n.

Wir verehren Gott, die Quelle 1 aller Güter 2. 1 auctor, ōris, m. 2 bona, orum, n.

Fürchte Gottes Gerechtigkeit 1, die Rächerin 2 der Bösen. 1 justitia, ae, f. 2 ultrix, īcis, f.

Der Gehorsam 1, ein Vorläufer 2 der Weisheit und des Glückes 3 ist den Thoren beschwerlich. 1 obedientia, ae, f. 2 praenuntia, ae, f. 3 felicĭtas, ātis, f.

Die Uebung 1, die beste Lehrerin 2, übertrifft 3 oft die Kunst 4. 1 usus, us, m. (exercitatio, f.) 2 magister, ri, m. (magistra, f.) 3 vinco, ici, ictum, ĕre. 4 ars, artis, f.

Ahme 1 nach die Natur, die Lehrerinn der Künste. 1 imitor, ātus sum, āri.

Die Ehrbegierde 1, eine harte 2 Gebieterinn 3, quält 4 Viele. 1 honōris cupidĭtas. 2 durus, a, um. 3 domina, ae, f. 4 vexo, āvi, ātum, āre.

Ehre 1 die Tugend, die Stifterinn 2 der Freundschaft. 1 colo, ŭi, cultum, ĕre. 2 conciliatrix, īcis.

Ein Kluger 1 leiht 2 nicht sein Ohr der Schmeicheley 3 der Gehülfinn 4 der Laster 5. 1 prudens, tis, m. 2 praebeo, ēre. 3 assentatio, ōnis, f. 4 adjutrix, īcis, f. 5 vitium, ĭi, n.

Doch dieses geht oft nicht an, weil man im Lateinischen kein schickliches Wort in eben diesem genere hat.

Der Mensch, das edelste 1 Geschöpf 2 dieser Erde, kann alle übrigen 3 Thiere bändigen 4. 1 nobĭlis, e. 2 res creāta. 3 relĭquus, a, um. 4 domo, ŭi, ĭtum, āre.

Den Tod, das Ende 1 der irdischen 2 Dinge, fürchtet 3 der Tugendhafte 4 nicht. 1 finis, m. 2 terrestris, e. 3 horrĕo, ŭi, ēre. 4 homo sanctus.

§. 14.

PRONOMEN RELATIVUM.

Das *Pronomen Relativum*, *qui*, *quae*, *quod*, muß mit dem vorhergehenden *Substantivo* (oder Subject), worauf es sich bezieht, in gleichem *genere* und *numero* stehen: der *Casus* aber wird, wenn das *Relativum* nicht selbst Subject ist, von dem folgenden *Verbo*, oder von einer Präposition, oder einem *Substantivo* bestimmt. Br. §. 150. Z. G. §. 371. Z. A. §. 69, 4. R. G. §. 159. Sch. G. §. 158.

Disce, puer, *linguas et artes*, *quarum* scientia tibi aliquando prodĕrit.

Gott ist es, der 1 diese ganze 2 Welt 3 regiert 4. 1 qui. 2 omnis, e. 3 mundus, i, m. 4 rego, rexi, rectum, ĕre.

Glücklich 1 ist der Mensch, welcher der Weisheit gehorcht 2. 1 beātus, a, um. 2 obedĭo, īre.

Wehe 1 dem Menschen, dessen Ohren der Wahrheit 2 verschlossen 3 sind. 1 vae. 2 verĭtas, ātis, f. 3 clausus, a, um.

Gott, dem wir unser Daseyn 1 und unendliche 2 Wohlthaten 3 zu danken haben 4, ist überall 5 gegenwärtig 6. 1 ortus, us, m. (vita, f.) 2 infinītus, a, um. 3 beneficĭum, ii, n. 4 debĕo, ēre. 5 nusquam non. 6 adsum, fui, esse.

Von wem hast du den Athem 1 empfangen 2, welchen du einziehest 3? 1 spiritus, us, m. 2 accipĭo, cēpi, ceptum, ĕre. 3 traho, xi, ctum, ĕre.

Wer seinen Bruder 1 nicht liebet, den er siehet 2, wie 3 kann er Gott lieben, den er nicht siehet? 1 frater, tris, m. 2 vidĕo, ēre. 3 quomŏdo.

Der Winter 1 giebt 2 der Erde die Kräfte 3 wieder, welche sie den Sommer über 4 verloren 5 hatte. 1 hiems, ĕmis, f. 2 reddo, dĭdi, dĭtum, ĕre. 3 vires, ĭum, f. 4 per aestatem. 5 amitto, īsi, issum, ĕre.

Die Speisen 1 und der Trank 2, welche ein Zorniger 3 genießt 4, nehmen 5 leicht 6 die Natur 7 des Giftes 8 an. 1 cibus, i, m. 2 potus, us, m. 3 iracundus, i. 4 sumo, msi, mtum, ĕre. 5 indŭo, ĕre. 6 facĭle. 7 natūra, f. 8 venēnum, i, n.

Freuest 1 du 2 dich, wenn 3 du von solchen 4 Leuten gelobt 5 wirst, welche du selbst 6 nicht loben kannst? 1 laetor, āri. 2 tune? 3 si. 4 is, ea, id. 5 laudo, āre. 6 ipse.

Ein sorgfältiger 1 Landmann 2 pflanzt 3 viele Bäume 4, deren Frucht 5 er niemals 6 sehen 7 wird. 1 dilĭgens. 2 agricŏla, ae, m. 3 sero, sevi, satum, ĕre. 4 arbor, ŏris, f. 5 fructus, us, m. 6 nunquam. 7 adspicĭo, exi, ectum, ĕre.

Ein Geiziger 1 hebt 2 den vorzüglichsten 3 Zweck 4, um 5 welches willen wir Güter 6 erwerben 7, völlig 8 auf, indem 9 er sein 10 und anderer Menschen Vergnügen 11 stört 12. 1 avārus, i, m. 2 tollo, sustŭli, sublātum, tollĕre. 3 ultĭmus, a, um. 4 finis, is, m. 5 propter. 6 opes, um, f. 7 collĭgo, ĕre. 8 plane. 9 cum. 10 suus, a, um. 11 jucundĭtas, ātis, f. 12 turbo, āre.

Die angenehmste 1 Freundschaft ist diejenige 2, welche die Aehnlichkeit 3 der Charaktere 4 gestiftet 5 hat. 1 jucundissĭmus, a, um. 2 is, ea, id. 3 similitūdo, ĭnis, f. 4 mores, um, m. 5 conjŭgo, āre.

Bisweilen 1 verlangen 2 die Knaben die Ursachen 3 solcher 4 Dinge zu wissen 5, welche uns nicht einmal 6 die gelehrtesten 7 Männer anzeigen 8 können. 1 nonnun-

quam. 2 avĕo, ēre. 3 causa, ae, f. 4 is, ea, id. 5 scio, īre. 6 ne—quidem. 7 doctissĭmus, a, um. 8 indĭco, āre.

Die Thiere 1 verstehen 2 viele Künste, welche die Menschen nicht nachahmen 3 können. 1 bestia, ae, f. 2 intellĭgo, exi, ectum, ĕre. 3 imĭtor, āri.

Die Aeltern 1, denen wir unzählige 2 Wohlthaten zu danken haben 3, verdienen 4 Hochachtung 5 und Liebe. 1 parentes, um, m. 2 innumĕrus, a, um. 3 debeo, ēre. 4 merĕor, ĭtus sum, ēri. 5 observantĭa, ae, f.

Warum 1 sollten wir diejenigen nicht lieben und hochschätzen 2, von denen wir nächst 3 Gott das Leben erhalten haben? 1 quidni. 2 observo, āre. 3 secundum.

Wir müssen 1 fruchtbare 2 Aecker nachahmen, welche weit mehr 3 geben 4, als 5 sie empfangen haben. 1 debēre. 2 fertĭlis, e. 3 multo plus. 4 affĕro, erre. 5 quam.

Wer kann all' die Mühe 1 beschreiben 2, welche die Kinder den Aeltern verursachen 3? 1 labōres, um, m. 2 enumerāre. 3 exhibēre.

Gehorsam ist die wichtigste 1 Pflicht 2 der Kinder: wer von dieser 3 weicht 4, der rennt in sein Verderben 5. 1 antiquissĭmus. 2 officium. 3 a quo qui. 4 recēdo, ĕre. 5 ad perniciem ruĕre.

§. 15.
PRÆPOSITIONES.

Folgende Präpositionen regieren den *Ablativum.*
A, ab (abs), absque, cum, coram, de, e oder ex, prae, pro, sine, tenus (tenus wird allemal dem Substantivo nachgesezt). Br. §. 119. Z. G. §. 304. Z. A. §. 65, 2. R. §. 150.

Von 1 Confucius haben die Chinesen 2 die Anbetung 3 des höchsten 4 Wesens 5 gelernt. 1 a. 2 Sinensis, is, m. 3 cultus, us, m. 4 summus, a, um. 5 numen, ĭnis, n.

Von der Schulkameradschaft 1 her hat Attikus mit Cicero sehr freundschaftlich 2 gelebt 3. 1 condiscipulātus, us, m. 2 conjunctissĭme. 3 vivo, vixi, victum, ĕre.

Das Lügen 1 trennt 2 die Menschen von Gott. 1 mendacĭum, ii, n. 2 sepăro, āre.

Ohne 1 Ueberlegung 2 sind die Unternehmungen 3 vergeblich 4. 1 absque. 2 consilĭum. 3 conātus, us, m. 4 irrĭtus, a, um.

Die Kinder 1 lernen reden ohne alle 2 Bemühung 3 der Aeltern, indem 4 sie die Alten 5 nachahmen 6. 1 infans, tis. 2 ullus, a, um. 3 labor, m. 4 dum. 5 majores, um. 6 imĭtor, āri.

Wohlgesitteten 1 Kindern 2 ist es angenehm 3, mit ihren Aeltern und Lehrern umzugehen 4. 1 bene morātus, a, um. 2 puer, ĕri, m. 3 volŭpe est. 4 versor, āri.

Wir leben nicht bey 1 vollkommenen 2 und durchaus 3 weisen Menschen. 1 cum. 2 perfectus, a, um. 3 plene.

Vor 1 dem römischen Senate 2 und vor dem Volke 3 hat Cicero viele Reden 4 gehalten 5. 1 coram. 2 senātus, us, m. 3 popŭlus, i, m. 4 oratĭo, ōnis, f. 5 habĕo, ŭi, ĭtum, ēre.

Vor dem Richter 1 der Welt werden einst 2 alle Völker 3 der Erde versammelt 4 werden. 1 judex, ĭcis, m. 2 aliquando. 3 gens, tis, f. 4 congrĕgo, āre.

Von 1 Abwesenden 2 spricht ein Tugendhafter 3 nicht übel 4. 1 de. 2 absens, tis. 3 probus. 4 male dicĕre.

Unser Körper wird oft wegen 1 der unbedeutendsten 2 Ursache 3 aufgerieben 4. 1 de. 2 tenŭis, e. 3 causa, ae, f. 4 conficĭo, ĕre.

Aus 1 den Handlungen 2 vielmehr 3 als aus den Reden, können wir die Menschen kennen lernen 4. 1 e, ex. 2 factum. 3 potĭus. 4 cognosco, ōvi, ĭtum, ĕre, kennen lernen.

Der scheint 1 die Sonne aus der Welt zu nehmen 2, der die Freundschaft aus dem Leben wegnimmt. 1 videor, ēri. 2 tollo, sustŭli, sublatum, tollĕre.

Gewöhnliche 1 Sachen entfallen 2 leicht 3 aus dem Gedächtniße 4; ausserordentliche 5 und neue 6 bleiben 7 länger 8. 1 usitātus, a, um. 2 elābor, apsus sum, bi. 3 facĭle. 4 memorĭa, f. 5 insignis, e. 6 novus, a, um. 7 manĕo, nsi, nsum, ēre. 8 diutĭus.

Diejenigen Theile 1 des Körpers, welche uns vor 2 andern 3 nöthig 4 sind, sind auch vor andern beschützt 5: wie 6 das Herz 7, das Gehirn 8, die Augen. 1 pars, tis, f. 2 prae. 3 relĭquus, a, um. 4 necessarĭus. 5 munītus, a, um. 6 ut. 7 cor, cordis, n. 8 cerĕbrum.

Das Meerwasser 1 kann vor Bitterkeit 2 nicht getrunken 3 werden. 1 aqua marīna. 2 amaritūdo, ĭnis, f. 3 bibo, bibi, bibĭtum, ĕre.

Derjenige ist stolz 1, der andere gegen 2 sich verachtet 3. 1 superbus. 2 prae. 3 contemno, msi, mtum, ĕre.

Unverschämt 1 ist der, welcher für 2 eine Wohlthat nicht Dank 3, sondern 4 eine Belohnung 5 fordert 6. 1 impŭdens, tis. 2 pro. 3 gratia, f. 4 verum. 5 merces, ēdis, f. 6 postŭlo, āre.

Cicero sagt 1: der einzige 2 Cato ist mir so gut als 3 Hunderttausende 4. 1 ajo. 2 unus, a, um. 3 pro, so gut als. 4 centum millia, um.

Billig 1 loben wir den, der nach 2 Kräften 3 handelt 4. 1 merĭto, jure. 2 pro. 3 vires, ĭum, f. 4 agĕre.

Weder 1 Ehre noch Weisheit wird ohne 2 Anstrengung 3 und Mühe 4 erworben 5. 1 nec-nec. 2 sine. 3 contentĭo, onis, f. 4 labor. 5 acquīro, quisīvi, sītum, ĕre.

Auch ohne Lehrer 1 werden die Fehler 2 gelernt. 1 magister, stri, m. 2 vitĭum.

Bis an 1 das Weltmeer 2 hin hat Alexander Alles besiegt 3. 1 tenus. 2 oceănus, i, m. 3 vinco, vici, victum, ĕre.

Fragt man: Wo? so regieren die beyden Präpositionen *in* und *sub* den Ablativum. Auch *super* und *subter* haben zuweilen den Ablativum bey sich.

Auf 1 der Flucht 2 ist der Tod schimpflich 3; bey 4 dem Siege 5 ehrenvoll 6. 1 in. 2 fuga, ae, f. 3 foedus, a, um. 4 in. 5 victoria, ae, f. 6 gloriosus, a, um.

In allen Dingen vermag 1 der Fleiß sehr viel 2. 1 valĕo, ŭi, ĭtum, ēre. 2 plurĭmum.

Die Seele des Menschen kann unter 1 keinem Bilde 2 vorgestellt 3 werden. 1 sub. 2 imāgo, ĭnis, f. 3 exhibĕo, ŭi, ĭtum, ēre.

Wer ernährt 1 die Vögel 2 unter dem Himmel? 1 pasco, pavi, pastum, ĕre. 2 volŭcris, is, f.

Oft steckt 1 Weisheit unter einem schmutzigen 2 Gewande 3. 1 lateo, ŭi, ēre. 2 sordĭdus. 3 vestis, f. (pallĭum.)

Die Erziehung 1 der Kinder 2 ist eine wichtige 3 Sache; die Gelehrten 4 haben viel über 5 dieselbe geschrieben. 1 educatĭo, f. 2 puer. 3 magnus. 4 erudītus. 5 super.

Entweder 1 auf 2 hohen 3 Bergen, oder oben auf den Felsen 4 hat der verwegene 5 Adler 6 sein Nest 7. 1 aut. 2 super. 3 procērus. 4 rupes, is, f. 5 audax, ăcis. 6 aquĭla. 7 nidus, i, m.

Die Perlenmuschel 1 wird unter 2 dem Wasser 3 gesucht 4. 1 concha margarītae. 2 subter. 3 unda, ae, f. 4 quaero, ĕre.

Unter den Gesträuchen 1 liegt der fleckige 2 Tiger verborgen 3, wenn 4 er andern Thieren nachstellt 5. 1 frutex, ĭcis, m. 2 maculosus. 3 latĭto, āre. 4 cum. 5 insidĭor, āri.

§. 16.

Mit wem?

Auf diese Frage setzt man den Ablativ mit der Präposition *cum*, wenn nämlich von einer Gesellschaft oder Begleitung die Rede ist, wo es mit **und** oder **nebst** verwechselt werden kann, besonders, wenn man fragen kann, **mit wem?** oder wenn von Personen die Rede ist, desgleichen auch, wenn das Wörtlein **mit** einen Affekt anzeigt. Z. G. §. 307. §. 472. Z. A. §. 74, 11. R. §. 150.

Noli jocari *cum iis*, quibus reverentiam 1 et obedientiam debes. 1 Ehrerbietung.

Mit weisen Menschen gehe um 1, so 2 wirst du Weisheit lernen. 1 versor, āri. 2 et.

Wie 1 unangenehm 2 ist das Leben, wenn wir mit denjenigen zu leben genöthigt sind 3, unter 4 welchen keine 5 gegenseitige 6 Liebe ist. 1 quam. 2 insuāvis, e. 3 cogi. 4 inter. 5 nullus. 6 mutŭus, a, um.

Laßt uns Friede 1 halten 2 mit allen Menschen; aber mit den Lastern wollen wir Krieg 3 führen 4! 1 pax, cis, f. 2 colo, ĕre. 3 bellum. 4 gero, gessi, gestum, ĕre.

Wer

Wer mit der Welt 1 sündigt 2, wird mit derselben gestraft 3 werden. 1 homĭnes impĭi. 2 pecco, āre. 3 punĭo, īre.

Die Herrlichkeit 1 der Welt vergeht 2 mit allen ihren Lüsten 3. 1 glorĭa, ae, f. 2 transĕo, īre. 3 voluptas, f.

Wie kurz 1 ist das Leben der Menschen, wenn wir es 2 mit der Ewigkeit 3 vergleichen 4. 1 brevis, e. 2 is, ea, id. 3 aeternĭtas, f. 4 compăro, āre.

Prüfe 1 erst 2 den Menschen, mit welchem du Freundschaft machen 3 willst. 1 explōro, āre. 2 prius. 3 facĭo, ĕre; jungo, ĕre.

Wenn ich allein 1 bin, so rede ich mit mir 2, und mit meinem Buche 3. 1 solus. 2 ego. 3 liber, bri, m.

Die Fehler 1, welche mit uns aufgewachsen 2 sind, werden schwer 3 abgelegt 4. 1 vitĭum. 2 adolesco, adolēvi, adultum, ĕre. 3 vix. 4 recīdo, īdi, īsum, ĕre.

Widerstehe 1 daher 2 den bösen 3 Neigungen 4 mit dem größten 5 Eifer 6, und mit ernstlicher 7 Anstrengung 8. 1 repugno, āre. 2 igĭtur. 3 pravus, a, um. 4 cupidĭtas, f. 5 summus, a, um. 6 studĭum. 7 serĭus, a, um. 8 contentĭo, ōnis, f.

Deine Aeltern und Lehrer 1 werden dich mit vielem Vergnügen 2 unterstützen 3. 1 magister, ri, m. 2 voluptas, f. 3 adjŭvo, ūvi, ūtum, āre.

Jakob zog 1 nebst seinem ganzen Hause 2 nach 3 Aegypten 4. 1 proficiscor, fectus sum, sci. 2 familĭa, ae, f. 3 in. 4 Aegyptus, i, f.

Saul 1 ist nebst seinen Söhnen in der Schlacht 2 umgekommen 3. 1 Saulus. 2 acĭes, ēi, f. 3 perĕo, īre.

Nota. Die Präposition cum darf besonders dann nicht weggelassen werden, wenn das Substantivum, das einen Affekt ausdrückt, ohne Adjectivum steht. Hat

das Substantivum aber ein Adjectivum bey sich, so kann auch der bloße Ablativus stehen.

Ciceros Schriften 1 lese ich mit Vergnügen. 1 scriptum, i, n; liber, ri, m.

Mit Widerwillen 1 hören wir die Handlungen 2 des Nero, und mit Entsetzen 3 die Grausamkeit 4 des Caligula. 1 indignatĭo, f. 2 factum. 3 horror, ōris, m. 4 crudelĭtas, f.

Mit Schmerzen 1 und Gram 2 werden sich einst die Widerspenstigen 3 ihrer Thorheit 4 erinnern 5. 1 dolor. 2 tristitĭa. 3 contŭmax, ācis. 4 stultitĭa. 5 recordor, āri.

Mit großem Kummer 1 und mit vielen Thränen 2 hat Cicero sein Vaterland 3 verlassen 4. 1 sollicitūdo, ĭnis, f. 2 lacrȳmae, ārum. 3 patrĭa, f. 4 relinquo, līqui, lictum, ĕre.

§. 17.

Womit?

Auf die Frage: **Womit?** sezt man den **bloßen Ablativ**, wenn von **Sachen** die Rede ist, wo man fragen kann: **mit was?** wenn von keiner **Gesellschaft** oder **Begleitung**, sondern von einem **Mittel** oder **Werkzeuge** oder von der **Art und Weise** die Rede ist, wie Etwas geschieht, oder wenn man dafür fragen könnte: **wodurch?**; ferner bey den Worten: **ausrüsten, versehen, anfüllen** ꝛc. Br. §. 113, 1. Z. G. §. 455. (460.) Z. A. §. 74, 2. R. §. 141. 144.

Duabus virtutibus ornata est hominis anima: *intellectu et volantate.*

Die Sonne erleuchtet 1 alles 2 mit ihrem Lichte. 1 illustro, āre. 2 cuncta, ōrum.

Das Licht wird mit einer unbegreiflichen 1 Geschwindigkeit 2 fortgepflanzt 3. 1 incredibĭlis, e. 2 celeritas, f. 3 propāgo, āre.

Gott hat alle Theile der Erde mit einer Menge 1 nützlicher Dinge versehen 2. 1 copĭa. 2 instrŭo, xi, ctum, ĕre.

Die Erde ist mit Blumen, Kräutern 1, Bäumen und allerhand 2 Früchten 3 bekleidet 4. 1 herba, f. 2 varius, a, um. 3 fruges, um, f. 4 vestītus, a, um.

Die Luft 1 ist mit Vögeln und Insekten 2 angefüllt 3. 1 aër, ĕris, m. 2 insecta, orum, n. 3 refertus, a, um.

Sehr hohe 1 Berge 2 sind mit ewigem 3 Schnee 4 und Eise 5 bedeckt 6. 1 altissĭmus, a, um. 2 mons, tis, m. 3 perennis, e. 4 nix, nivis, f. 5 glacĭes, ēi, f. 6 obductus, a, um.

Das Gold und andere Metalle 1 werden mit großer Lebensgefahr 2 gesucht 3: mit noch größerer 4 die Perlen 5. 1 metallum, i, n. 2 vitae discrīmen, ĭnis, n. 3 quaero, sīvi, ītum, ĕre. 4 major etĭam. 5 unĭo, ōnis, m.

Die stummen 1 Thiere 2 sind zwar 3 nicht mit Vernunft 4 und Sprache 5 begabt 6. 1 mutus, a, um. 2 anĭmans, tis. 3 quidem. 4 ratĭo, ōnis, f. 5 oratĭo, ōnis, f. 6 ornatus, a, um.

Doch hat der Schöpfer 1 ihnen den Mangel 2 der Vernunft mit andern Fähigkeiten 3 ersetzt 4. 1 Deus. 2 defectus, us, m. 3 facultas, f. 4 penso, āre.

Einige 1 sind mit ausserordentlicher 2 Stärke 3 versehen 4. 1 alĭus. 2 singulāris, e. 3 vires, ĭum, f. 4 instructus, a, um.

Andere 1 sind mit einer bewundernswürdigen 2 Geschwindigkeit 3 begabt 4. 1 alĭus. 2 admirabĭlis, e. 3 celerĭtas, f. 4 praedĭtus, a, um.

Alle aber sind mit einer gewißen 1 Geschicklichkeit 2 ausgerüstet 3, mit welcher sie Alles verrichten 4 und finden 5, was zur Erhaltung 6 des Lebens nothwendig 7 ist. 1 quidam. 2 solertĭa, f. 3 exornatus, a, um. 4 ago, ĕre. 5 reperĭo, ĕri, ertum, īre. 6 sustentatĭo, f. 7 necessarius, a, um.

§. 18.

Durch wen?

Auf die Frage: **durch wen?** wird der Accusativus mit der Präposition *per* gesetzt. Gemeiniglich bey Personen, wenn diese **Mittel, Ursachen** oder **Werkzeuge** sind; auch bey Sachen, wenn sie als Personen gedacht werden; oder, wenn die Präposition **durch** eine Richtung oder Bewegung **durch** einen Gegenstand oder Ort bezeichnet. Z. G. §. 455. Anm. (u. 301.) Z. A. §. 74, 2. Anm. R. §. 137, 6.

Quod ipse facĕre potes, noli facĕre *per alĭum.*

Per membrānas 1 oculorum cernĭmus. 1 Häutchen.

Durch Einen 1 Menschen ist die Sünde 2 in die Welt hereingekommen 3. 1 unus,a,um. 2 peccātum. 3 intro, āre.

Durch die Sünde ist Tod 1 und Verderben 2 über alle Menschen gekommen 3; denn alle haben gesündiget 4. 1 mors. 2 exitĭum. 3 pervādo, si, sum, ĕre, per quem. 4 pecco, āre.

Aber durch Christum, den Sohn Gottes, ist Leben und Glückseligkeit 1 dem Menschengeschlechte 2 wieder geschenkt 3 worden. 1 salus, ūtis, f. 2 genus humānum. 3 reddo, dĭdi, ĭtum, ĕre.

Durch Moses hat Gott den Israeliten das Gesetz 1 gegeben 2. 1 lex, legis, f. 2 do, dĕdi, dătum, āre.

Durch einige 1 Engländer 2 und Franzosen 3 ist Südindien 4 bekannt geworden 5. 1 quidam. 2 Anglus. 3 Gallus. 4 India australis. 5 innotesco, tŭi, ĕre.

Durch die Seheröhren 1 werden weit mehrere 2 Sterne entdeckt 3, als mit unbewaffneten 4 Augen beobachtet 5 werden können. 1 tubus optĭcus. 2 multo plures. 3 conspicĭo, ĕre. 4 nudus. 5 cerno, ĕre.

Herschel, ein Deutscher von Geburt 1, hat Seheröhren verfertigt 2, durch welche der doppelte 3 Ring 4 um den Saturn entdeckt wurde. 1 natio. 2 paro, āre. 3 duplex, ĭcis. 4 orbis, is, m.

Durch eiserne 1 Stangen 2 wird der Blitz 3 eingesogen 4, und in den Boden 5 geleitet 6. 1 ferrĕus. 2 bacillus, i, m. 3 fulmen. 4 imbĭbo, ĕre. 5 humus, i, f. 6 derīvo, āre.

Durch eine Elektrisirmaschine 1 werden feurige 2 Funken 3 aus dem menschlichen Körper herausgelockt 4. 1 machĭna electrĭca. 2 ignĕus. 3 scintilla. 4 elicĭo, ĕre.

Die indischen 1 Waaren 2 erhalten 3 wir durch Holland 4 und durch Frankfurt 5. 1 indĭcus. 2 merx, cis, f. 3 accipĭo, ĕre. 4 Batavĭa, ae, f. 5 Francofurtum.

§. 19.

Durch was? oder wodurch?

Auf die Frage: **Wodurch?** wird gemeiniglich der Ablativus **ohne Präposition** gesetzt, wenn nämlich nicht von **Menschen**, sondern von Dingen die Rede ist. Brdd. §. 113, 2. Z. Gr. §. 455. Z. A. §. 74, 2. R. §. 141.

Non *virĭbus* aut *celeritāte* corpŏrum res magnae geruntur, sed *consilĭo* 1 *et auctoritāte* 2. 1 Einsicht. 2 Ansehen.

Arbeit und Vergnügen sind gleichsam 1 durch eine natürliche 2 Gesellschaft 3 verknüpft 4. 1 quasi. 2 naturālis, e. 3 sociĕtas. 4 jungor, gi.

Unsere Körper werden durch einen gemäßigten 1 Schlaf erquickt 2, und durch frühes Wachen 3 gestärkt 4. 1 moderātus. 2 recrĕo, āre. 3 matutīna vigilĭa. 4 corrobŏro, āre.

Durch drey Stücke 1: durch Speise, durch Trank und durch den Athem 2 wird das Leben aller lebendigen Geschöpfe 3 erhalten 4. 1 tria, um, n. 2 spirĭtus. 3 anĭmans, tis, o. 4 sustento, āre.

Aber die Stärke 1 des Menschen, seine Größe 2 und Schönheit 3, wird nicht durch die Menge der Speisen, sondern durch den mäßigen Genuß 4 gesunder 5 Speisen befördert 6. 1 robur. 2 statūra. 3 pulchritūdo. 4 usus, us. 5 salūber, bris, e. 6 augĕo, ēre.

Wir erhalten 1 unsere Gesundheit 2 durch die Kenntniß 3 unsers Körpers, und durch Beobachtung 4 derjenigen Dinge, welche entweder 5 nutzen 6 oder schaden 7 können. 1 sustento, āre. 2 valetudo. 3 notitĭa. 4 observatĭo. 5 aut-aut. 6 prodesse. 7 obesse.

Ferner 1 durch Mäßigkeit 2 und Nüchternheit 3, vornehmlich 4 durch eine einfache 5 Kost 6 und durch die Kunst der Aerzte 7. 1 deinde. 2 frugalĭtas. 3 sobriĕtas. 4 inprimis. 5 simplex, plĭcis. 6 victus, us, m. 7 medĭcus, i, m.

Durch eine arbeitsame 1 und nüchterne 2 Lebensart 3 werden die Kräfte des Leibes und der Seele vermehrt 4. 1 laboriōsus. 2 sobrĭus. 3 vitae genus, ĕris, n. 4 augĕo, ēre.

Aber durch ein weichliches 1 und wollüstiges 2 Leben und

durch den schändlichen 3 Müßiggang 4 werden sie geschwächt 5. 1 mollis, e. 2 luxuriōsus. 3 turpis, e. 4 inertĭa. 5 debilĭto, āre.

Ansteckende 1 Krankheiten werden durch den Athem und die Ausdünstung 2, durch Kleider und Hausgeräthe 3, ja 4 bisweilen durch Briefe fortgepflanzt 5. 1 contagiōsus. 2 exhalatĭo. 3 utensilĭa, ĭum, n. 4 imo. 5 propāgo, āre.

§. 20.

Auf was? Worauf?

Auf die Frage: Auf was? oder worauf? wird bey den Verbis: **sich auf etwas verlassen, stützen**; deßgleichen bey den Redensarten: **Auf Befehl, auf Anrathen, auf eine gewisse Art oder Weise** rc. der Ablativus ohne Präposition gesetzt. Br. §. 117. vrgl. zum Theil Z. G. §. 465. Z. A. 74, 7. R. §. 144, 3.

Virtute decet, non *sanguine* 1 *niti.* 1 Abkunft.

Niemand kann sich auf die Festigkeit 1 seines Körpers, oder auf die Dauerhaftigkeit 2 des Glückes 3 verlassen 4. 1 firmĭtas. 2 stabilĭtas. 3 fortūna. 4 confīdo, īsus sum, ĕre.

Nicht auf die Gunst 1 sterblicher 2 Menschen, sondern auf den Beystand 3 des unsterblichen 4 Gottes mußt du dich stützen 5. 1 favor. 2 mortālis. 3 adjumentum. 4 immortālis. 5 nitor, ixus sum, niti.

Jede 1 Anmuth 2 gründet sich 3 auf Mannigfaltigkeit 4 und Ordnung. 1 omnis. 2 suavĭtas. 3 nitor. 4 variĕtas.

Alle Dinge 1 sind auf Gottes Geheiß 2 entstanden 3, und auf seinen Wink 4 wird einst diese Erde verbrennen 5.

1 omnĭa. 2 jussus, us. 3 orĭor, ortus sum, orīri. 4 nutus, us. 5 deflāgro, āre.

Auf Gottes Erinnern 1 hat Abraham sein Vaterland 2 verlassen 3. 1 admonĭtus, us. 2 patrĭa. 3 relinquo, īqui, ictum, ĕre.

Ohne Tugend kann die Freundschaft auf keine Weise 1 fest 2 seyn. 1 pactum. 2 firmus.

Auf welche 1 Weise 2 werden wir den Beyfall 3 rechtschaffener Leute 4 erhalten 5? Durch unsträfliche Sitten 6. 1 quis. 2 ratĭo. 3 favor. 4 boni, orum. 5 consĕquor, sĕqui. 6 mores sancti.

§. 21.

Aus was? Woraus?

Auf die Frage: **Aus was? Woraus?** wird der *Ablativus* **gemeiniglich mit der Präposition** *e* oder *ex* gesetzt; bisweilen kann die Präposition ausgelassen werden, z. B. bey dem Verbo constāre. Br. §. 115. Z. G. §. 309. R. §. 150.

Potest *ex casa* 1 vir magnus exire: potest et *ex deformi* 2 *humilīque corpuscŭlo* 3 formōsus anĭmus, ac magnus. 1 Hütte (kleines Häuschen). 2 häßlich. 3 Körperchen.

Das Salz wird theils 1 aus der Erde gegraben 2, theils aus Salzbronnen 3, theils aus Meerwasser 4 gekocht 5. 1 partim. 2 effŏdio, ōdi, ossum, ĕre. 3 salīnae, arum, f. 4 aqua marīna. 5 coquo, coxi, coctum, ĕre.

Aus der Erde steigen 1 Dünste 2 auf, aus welchen der Regen entsteht. 1 ascendo, di, sum, ĕre. 2 vapor.

Der Schnee entsteht aus sehr feinen 1 Dünsten, welche in der Luft gefrieren 2; der Hagel 3 aber aus gefrornen 4 Regentropfen 5. 1 tenuissĭmus. 2 concresco, ĕre. 3 grando. 4 conglaciātus. 5 pluviae gutta.

Das Glas wird aus Sand 1, Salz, Asche 2, Salpeter 3 und einigen andern Materien 4 verfertigt 5. 1 arēna. 2 cinis, ĕris, m. 3 nitrum. 4 materĭa. 5 conflo, āre.

Wir können Gott mit den Augen unsers Körpers nicht sehen; aber wir erkennen 1 ihn aus seinen Werken 2. 1 agnosco, ōvi, ĭtum, ĕre. 2 opus, ĕris.

Unsere Seele schöpft 1 aus der Betrachtung 2 der göttlichen 3 Werke unaussprechliches 4 Vergnügen. 1 capĭo, ĕre. 2 contemplatĭo. 3 divīnus. 4 incredibĭlis.

Aus vier 1 Elementen 2, nämlich 3 aus Feuer, Erde, Luft und Wasser bestehen 4 alle irdischen 5 Körper. 1 quatuor. 2 elementum. 3 nimīrum. 4 consto, āre. 5 terrestris.

Die Nahrung 1 der alten 2 Deutschen bestand ehemals 3 aus Milch, Käse 4, Fleisch, aus Fischen und Eicheln 5. 1 victus, us. 2 priscus. 3 olim. 4 casĕus, i. 5 glans, dis.

Aus den Gesetzen entsteht 1 Ordnung, aus der Ordnung Glückseligkeit 2. 1 exīsto, ĕre. 2 felicitas.

§. 22.

An was? Woran?

Auf die Frage: **An was? Woran?** wird der Ablativus **ohne Präposition** gesetzt, wenn nämlich an so viel heißt, als in Ansehung, oder mit durch verwechselt werden kann. Br. §. 115. Z. G. §. 457. Z. A. §. 74, 4. R. G. §. 143. 3) b). Sch. G. §. 143, 2.

Sale 1 et facetiis 2 Caesar vicit omnes. 1 Feiner Witz. 2 Scherz.

Lepōre 1 et *humanitate* 2 omnibus praestitit 3 Socrates. 1 Annehmlichkeit. 2 feines Betragen. 3 es zuvorthun.

Die Europäer übertreffen 1 alle andere Bewohner 2 der Erde an Macht 3, Wissenschaften, Künsten und Aufklärung des Verstandes 4. 1 antecello, ŭi, ĕre. 2 incŏla. 3 potentĭa. 4 cultūra ingenĭi.

Asien ist sehr reich 1 an Zucker 2, Caffee 3, Gewürzen 4 und Edelsteinen 5. 1 perfoecundus. 2 sacchărum. 3 fabae arabĭcae. 4 arōma, ătis, n. 5 gemma.

Afrika ist nicht sehr 1 reich 2 an Getraide 3, ausser 4 Aegypten und den Seeküsten 5. 1 non admŏdum. 2 dives, ĭtis. 3 fruges, um. 4 praeter. 5 ora maritĭma.

Amerika hat Ueberfluß 1 an Gold und Silber, an kostbaren 2 Hölzern 3, und vielen andern Sachen. 1 abundo, āre. 2 pretiosus. 3 lignum.

Einer 1 übertrifft 2 den andern an der natürlichen Anlage 3: ich gebe es zu 4; jedoch 5 wird keiner 6 gefunden 7, der durch unermüdeten 8 Fleiß 9 nichts erreicht 10 hätte. 1 alĭus. 2 praesto, ĭti, ĭtum, āre. 3 ingenĭum. 4 concēdo, ĕre. 5 attămen. 6 nemo. 7 reperĭo, īre. 8 impĭger, gra, grum. 9 studĭum. 10 consĕquor, cūtus sum, qui.

Wir nehmen an Kräften zu 1, je mehr 2 wir dieselben anstrengen 3. 1 augĕor, ēri. 2 quo magis. 3 intendo, ĕre.

Wer am Gemüthe 1 stark 2 ist, kann auch am Körper nicht 3 gesund seyn 4. 1 anĭmus. 2 aeger. 3 nec (auch nicht). 4 valĕo, ēre.

Die Menschen werden an den Worten 1 erkannt 2, wie 3 das Erz 4 am Klang 5; die Thoren an der Menge 6 der Worte, und an dem schallenden 7 Gelächter 8. 1 verbum. 2 dignosco, ĕre. 3 sicut. 4 aes, aeris, n. 5 tinnītus, us. 6 multitūdo. 7 effūsus. 8 risus, us.

Dem Salomo war niemand gleich 1 an Weisheit, Ehre 2, Macht 3 und Reichthum 4. 1 par, is. 2 gloria. 3 opes, um. 4 divitiae, arum.

An Beredtsamkeit 1 übertraf 2 Demosthenes alle Griechen, Cicero die Römer. 1 eloquentia. 2 praesto.

Hannibal hat es allen Carthagern 1, ja vielen Römern an List 2 und Tapferkeit 3 zuvorgethan 4. 1 Carthaginiensis. 2 callidĭtas. 3 fortitūdo. 4 antecello, ĕre.

Niemand soll dir an Dienstfertigkeit 1 gegen 2 deine Aeltern zuvorkommen 3. 1 studium. 2 erga. 3 praecurro, ĕre.

Nicht alle Menschen finden an einerley 1 Sachen Geschmack 2. 1 idem, eădem, idem. 2 delectāri, Geschmack finden.

Einige ergötzen sich 1 am Studiren 2, andere am Hauswesen 3. 1 oblector, āri. 2 studia, ōrum. 3 res familiāris.

Wehe 1 dem Knaben, der eine Freude 2 am Lügen 3 und an nichtswürdigen 4 Dingen hat! 1 vae. 2 gaudēre, eine Freude haben. 3 mendacium. 4 inānis, e.

§. 23.

Nach was? Wornach?

Auf die Frage: **Nach was?** oder **Wornach?** wird der Ablativus ohne **Präposition** gesetzt, wo nämlich **nach** so viel heißt, als in **Ansehung**; und in den Redensarten; **nach etwas messen und beurtheilen**; **nach meiner Meinung, nach meinem Urtheile** u. dgl. Br. §. 116. Z. G. §. 457. Z. A. §. 74, 4. R. G. §. 143, 3, a). Sch. Gr. §. 143, 2.

Discite! eunt anni *more* fluentis aquae.

Gott kann seiner Natur nach nicht 1 verändert 2 werden. 1 nequĕo, īre, nicht können. 2 muto, āre.

Die Menschen sind unter sich gewaltig 1 verschieden 2, nicht nur nach der Farbe 3, Gestalt 4, Größe 5, Schönheit 6 und Stärke 7; sondern auch nach der innerlichen Anlage 8, und nach den Gaben 9 des Geistes 10. 1 valde. 2 diversus. 3 color. 4 forma. 5 statūra. 6 venustas. 7 robur, ŏris. 8 indŏles, is, f. 9 dos, tis, f. 10 anĭmus.

Der Seele nach haben wir eine gewisse 1 Aehnlichkeit 2 mit den Engeln: hingegen 3 dem Körper nach mit den Thieren 4. 1 quidam. 2 similitūdo. 3 vero. 4 anĭmal.

Einige schlechte 1 Menschen leben 2 in der That 3 nach Art 4 der Thiere 5. 1 imprŏbus. 2 vivo, ĕre. 3 sane. 4 mos. 5 pecus, ŭdis.

Diese sind mehr 1 dem Namen 2, als 3 der That 4 nach Menschen. 1 magis. 2 nomen. 3 quam. 4 res.

Jene epikurischen 1 Philosophen schätzten 2 alle wünschenswürdigen 3 Dinge nach dem Vergnügen. 1 epicurēus. 2 metĭor, mensus sum, īri. 3 expetendus.

Der Pöbel 1 schätzt 2 die Freundschaft nach dem Nutzen 3. 1 vulgus, i, m. 2 probo, āre. 3 utilitas.

Wir müssen die Menschen nicht nach dem Glücke 1, sondern nach der Tugend; und die Handlungen 2 derselben weder 3 nach dem Scheine 4, noch 5 nach dem Erfolge 6, sondern nach der Absicht 7 beurtheilen 8. 1 fortūna. 2 factum. 3 nec. 4 specĭes. 5 nec. 6 eventus, us. 7 anĭmi motus. 8 judĭco, āre.

Du wirst bisweilen Menschen antreffen 1, welche der Leibes-Gestalt 2 nach nicht sehr 3 ansehnlich 4 sind, die aber sowohl 5 dem Herzen 6 als 7 dem Verstande 8 nach deine Hochachtung 9 und Bewunderung 10 verdienen 11 werden. 1 invenĭo, īre. 2 habĭtus corpŏris. 3 minus, nicht sehr. 4 spectabĭlis. 5 et. 6 anĭmus. 7 et.

8 ingenĭum. 9 reverentĭa. 10 admiratĭo. 11 merĕor, ĭtus sum, ēri.

Socrates war nach dem Zeugniß 1 aller Gelehrten 2, und nach dem Urtheile 3 des ganzen Griechenlandes, der größte Philosoph 4 seiner Zeit 5. 1 testimonĭum. 2 erudītus. 3 judicĭum. 4 princeps philosophorum. 5 aetas.

Die Werke 1 großer Künstler 2 müssen wir nicht nach der Meinung 3 des unerfahrnen 4 Pöbels 5, sondern nach dem Urtheile der Kenner 6 schätzen 7. 1 opus, ĕris. 2 artifex, ĭcis. 3 opinĭo. 4 imperītus. 5 multitūdo. 6 prudens, (perītus.) 7 censĕo, ēre.

§. 24.

Um was? Wofür? Wie theuer?

Bey den Wörtern: feil, kaufen, verkaufen, verpachten, kosten (zu stehen kommen) u. s. w. stehet der Preis im Ablativo ohne Präposition. Br. §. 118. Z. G. §. 456. Z. A. §. 74, 3. R. §. 144, 7.

Viginti *talentis* unam orationem Isocrates vendĭdit.

Was nicht nöthig 1 ist, ist um ein Aß 2 (Pfenning) theuer 3. 1 opus est, es ist nöthig. 2 as, assis, m. 3 carus.

Wir kaufen 1 bisweilen von den Ausländern 2 um viele Thaler 3 und Gulden 4 solche Dinge, welche unser Land ohne große Kosten 5 uns darbietet 6. 1 emo, ĕre. 2 extĕrus. 3 imperiālis. 4 florēnus. 5 sumtus, us. 6 suppedĭto, āre.

Es giebt ein Land 1, wo zwey 2 Sklaven 3 um einen einzigen 4 fetten 5 Hund verkauft werden 6. 1 est terrae regĭo. 2 bini, ae, a. 3 servus. 4 unĭcus. 5 pinguis. 6 venĕo, īvi, (ii) īre.

Der Pelz 1 eines schwarzen Fuchses wird um sechshundert 2 oder achthundert 3 Thaler verkauft 4; um einen weit ge-

ringern 5 Preis 6 aber werden die Neger 7 in Guinea 8 gekauft. 1 pellis. 2 sexcenti, ae, a. 3 octingenti. 4 vendo, ĕre. 5 multo minor. 6 pretĭum. 7 nigritānus, (mancipĭum afrum.) 8 Guinea.

Die Weisheit ist weder 1 um Gold, noch um Silber, noch um Edelsteine 2 feil 3. 1 nec — nec. 2 gemma. 3 venālis.

Die verflossene 1 und verlorene 2 Zeit kann nicht um den Preis der ganzen Welt 3 wieder erkauft 4 werden. 1 praeterlapsus. 2 perdĭtus. 3 totus terrārum orbis. 4 redĭmo, ēmi, emtum, ĕre, wieder erkaufen.

Um Geld 1 verschaffen 2 wir uns Diener 3, schöne 4 Kleider 5, kostbare Gefässe 6; aber nicht 7 wahre Freunde. 1 pecūnia. 2 paro, āre. 3 famŭlus. 4 egregĭus. 5 vestis. 6 vasa, orum. 7 nec vero.

Allzugroß 1 ist der Preis eines Vergnügens, welches den Verlust 2 der Unschuld 3 kostet 4. 1 nimĭus. 2 impendĭum. 3 innocentĭa. 4 consto, āre.

Um tausend Talente 1 wollte Darius einen Mörder 2 des Alexander erkaufen. 1 talentum. 2 percussor.

Ehemals waren die Knechte leibeigene Leute 1, und wurden um Geld gekauft, oder um andere Waaren vertauscht 2; heut zu Tage 3 dienen 4 die Armen 5 freywillig 6, und werden um den Lohn 7 gedungen 8. 1 mancipĭum, leibeigener Mensch. 2 permutare. 3 hodie. 4 servio, ire. 5 pauper, ĕris. 6 libĕre. 7 merces, ēdis. 8 condūco, ĕre.

§. 25.

Als wer? Als was?

Der Comparativus vergleicht zwey Dinge oder Sätze mit einander, und solches auf zweyerley Art:

1) Mit *quam*. Die verglichene Sache folgt vermittelst der Partikel *quam*, als. Ist die Sache ein Nomen oder Pronomen, so muß solches mit dem Subjekt des Comparativs in gleichem Casu stehen.

2) Ohne *quam*. Wenn die verglichene Sache ein Nomen oder Pronomen ist, und im Nominativo oder Accusativo stehen müßte, so ist es eben so gewöhnlich, daß man *quam* wegläßt, und das Nomen oder Pronomen im Ablativo setzt. Br. §. 202. 205. Z. G. §. 483. Z. A. §. 74, 14. R. G. §. 155. Sch. G. §. 154, A, 1.

Ignoratĭo futurorum malorum utilĭor est, quam scientĭa.
Amoris simulatio *pejor* est *odĭo*.

Die Oberfläche 1 des Meeres ist größer, als das feste Land 2. 1 superficĭes. 2 terra contĭnens.

Unsere Erde ist größer, als der Mond; hingegen 1 viel kleiner, als die Sonne und die Fixsterne 2. 1 contra. 2 stella fixa.

Was ist schöner in der Natur der Dinge, als ein helles Feuer? ignis laetus.

Eine Ueberschwemmung 1 ist fürchterlicher 2, als eine Feuersbrunst 3; aber schröcklicher, als beyde 4 ist ein Erdbeben 5. 1 diluvĭum. 2 terribĭlis, e. 3 incendĭum. 4 uterque, ăque, umque. 5 terrae motus.

Alle Werke der Natur sind weit 1 künstlicher 2, als die Werke der Künstler 3. 1 longe. 2 artificiosus. 3 artĭfex, ĭcis, m.

Der Diamant 1 ist härter 2 als die übrigen 3 Edelsteine: härter als Stahl 4 und Eisen. Das Eisen ist nützlicher, als Gold und Silber. 1 adămas, antis, m. 2 durus. 3 cetĕri, ae, a. 4 chalybs, ўbis, m.

Eine gute Gesundheit ist wünschenswerther 1, als großer Reichthum. 1 optabĭlis, e.

O Jüngling! was hast du kostbareres, als die Zeit der Jugend?

Wir müßen das Vaterland lieber, als uns selbst, haben. cariōrem habere.

Einem guten Menschen ist nichts wichtiger 1, als die Tugend 2. 1 antiquus. 2 honestas.

Keine Pest 1 ist gefährlicher 2, als das Lügen. 1 pestis. 2 perniciōsus.

Ein ehrlicher 1 Tod ist besser 2, als ein schändliches 3 Leben. 1 honestus. 2 potĭor. 3 turpis.

Wer besser ist, als der Schlimmste 1 ist noch nicht 2 gut. 1 pessĭmus. 2 nondum.

Nota. Wenn nach *quam* eben dasselbe Nomen folgen müßte, welches vorhergegangen, so wird es gemeiniglich ausgelassen.

Die Krankheiten 1 der Seele sind gefährlicher, als die Krankheiten des Körpers. 1 morbus.

Wenn kein Comparativus vorher geht, sondern die Wörter: **Nichts, Niemand,** so heißt das Wörtchen: **als,** *nisi,* auch zuweilen *praeter.* Nach aeque, und mehreren andern Adverbiis und Adjectivis, die eine Aehnlichkeit ausdrücken, wird **als** mit ac oder atque übersetzt.

Der Tod kann nichts, als unsern Körper zerstören. destrŭo, uxi, ctum, ĕre.

Es wäre dem, welcher nichts als Böses redet, besser, wenn er stumm 1 wäre. 1 mutus.

Wenn unsere Vorfahren 1 nichts gedacht 2 oder gethan 3 hätten, als was sie bereits 4 wußten 5, so wäre nichts erfunden 6 worden. 1 majores. 2 cogĭto, āre. 3 facio, feci, factum, ĕre. 4 jam. 5 cognosco, ōvi, ĭtum, ĕre. 6 invenĭo, ēni, entum, īre.

Die Schmeicheley 1 kann niemand 2 schaden 3, als dem, der sie annimmt 4. 1 adulatĭo. 2 nemo, inis. 3 nocĕo, ēre. 4 admitto, isi, issum, ĕre.

Nichts ergötzt 1 die Seele so sehr 2, als eine getreue 3 Freundschaft. 1 oblecto, āre. 2 aeque. 3 fidēlis.

Niemand aber, als ein Tugendhafter 1, kann die Freundschaft üben 2. 1 probus. 2 colo, ĕre.

§. 26.

Unter wem? Unter was?

Auf diese Frage wird oft der Genitivus Pluralis anstatt der Präpositionen *ex*, *de*, *inter*, gesetzt. Dieß geschieht:

1) Nach den Wörtern: Uter, alter, neuter, uterque, alius, solus, ullus, nullus, nemo, nihil, quis, qui, is, quicunque, quisque, quilibet, quisquam, aliquis, multi, pauci, quot, quotusquisque, und ähnlichen.

2) Nach Superlativis; wobey zu bemerken ist, daß sich das Genus des Superlativs (gemeiniglich) nach dem Subjekte richtet. Auch zuweilen nach Comparativis.

3) Nach Zahlwörtern. Br. §. 226. ff. Z. Gr. §. 429. Z. A. §. 73, 3. R. §. 105.

Elephanto *belluarum nulla* est prudentĭor.

Gignit amor pacem: pax est *dignissĭma rerum.*

Niemand unter den Sterblichen 1 ist jederzeit 2 weise 3. 1 mortālis. 2 semper. 3 sapĭo, ĕre,

Wenige 1 unter den Menschen verstehen 2 die Absicht 3 dieses Lebens. 1 pauci. 2 intellĭgo, ĕre. 3 ratĭo.

Wer unter den Menschen ist ganz 1 frey 2 von Fehlern? 1 prorsus. 2 vaco, āre.

Es ist weder 1 unter den Thoren Einer 2 glücklich 3, noch unter den Weisen Einer unglücklich 4. 1 nec-nec. 2 quisquam. 3 beātus. 4 miser (non beatus).

Wenn Cajus durch fremde 1, und Titius durch eigene 2 Gefahren 3 Vorsicht 4 gelernt hat: welcher 5 von diesen war klüger? 1 aliēnus. 2 proprĭus. 3 pericŭlum. 4 prudentĭa. 5 uter.

Viele von unsern Feinden 1 sind uns nützlich 2; denn sie schmeicheln 3 uns nicht. 1 inimīcus. 2 prosum. 3 adsentor, āri.

Unter allen Künsten ist keine schwerer 1, als die Kenntniß 2 seiner selbst 3. 1 difficĭlis. 2 notitĭa. 3 sui.

Es ist ungewiß 1, wie lange 2 das Leben eines Jeden 3 unter uns seyn werde 4. 1 incertus, a, um. 2 longus. 3 quisque. 4 esse futūrum.

Ohne 1 Zweifel 2 ist Moses unter allen Schriftstellern 3 der älteste 4. 1 absque. 2 dubĭum. 3 scriptor. 4 vetustus.

Unter den griechischen Dichtern 1 war Homer der vorzüglichste 2; unter den lateinischen 3 sind Virgil und Horaz die berühmtesten 4. 1 poëta, ae, m. 2 praestans. 3 latīnus. 4 celĕber.

Unter allen Menschen hat Methusalah am längsten 1 gelebt. 1 longissime, diutissime.

Unter den römischen Königen war Romulus der erste 1, Tarquinius Superbus der letzte 2. 1 primus. 2 ultĭmus.

Die feinsten 1 unter den Griechen waren die Athener, und unter diesen Sokrates der weiseste. 1 elĕgans.
Unter den alten Deutschen waren die Schwaben 1 die streitbarsten 2. 1 Suevi, orum. 2 bellicosus.
Unter den menschlichen Ergötzungen 1 ist die Musik 2 nicht die letzte. 1 oblectatĭo. 2 musĭca, f.
Unter den Lastern ist keines schändlicher 1 als der Geitz 2. 1 teter, tra, trum. 2 avaritĭa.
Unter allen Gütern 1 ist die Freyheit 2 das süßeste 3. 1 bonum. 2 libertas. 3 dulcis, e.
Die meisten 1 Araber schweifen herum 2, und haben keinen gewissen Aufenthalt 3. 1 complūres Arăbum. 2 vagor, āri. 3 sedes stabĭlis.

§. 27.

Wie? Adverbium.

Auf die Frage: **Wie?** wird ein Adverbium gesetzt, wenn dieß **wie?** von dem Verbo abhängt. Br. §. 96. Z. G. §. 262. Z. A. §. 62, 1. R. §. 77.
Vive *convenienter* 1 naturae. 1 gemäß.
Rebus incognĭtis non temĕre 1 adsentītur prudens. 1 blindlings.
Die Vorsehung 1 Gottes kennt 2 die einzelnen 3 Stäublein 4 so genau 5, als den Umfang 6 der ganzen Welt. 1 providentĭa. 2 novi, isse. 3 singŭli, ae, a. 4 atŏmus, i, f. 5 tam accurāte. 6 ambĭtus, us.
G o t t hat alles weislich 1 zum Vortheil 2 der Menschen eingerichtet 3. 1 sapienter. 2 utilĭtas. 3 dispenso, āre.
Du würdest sehr thöricht 1, ja 2 gottlos 3 handeln 4, wenn du die Werke desselben auch nur 5 mit einem einzigen 6 Worte tadeltest 7. 1 stultissĭme. 2 immo. 3 impĭe. 4 agĕre. 5 vel. 6 unĭcus. 7 carpĕre.

Denn die meisten 1 Absichten 2 Gottes verstehen wir nicht gründlich 3. 1 plerīque, aeque, āque. 2 consilium. 3 non satis intelligĕre.

Befiehl 1 dem Herrn 2 deine Angelegenheiten 3 getrost 4, so 5 werden deine Bemühungen 6 wohl gelingen 7. 1 committo, ĕre. 2 Deus. 3 res. 4 intrepĭde. 5 et. 6 conatum. 7 procēdo, essi, essum, ĕre.

Je 1 höher 2 wir sind, desto 3 demüthiger 4 sollen wir uns betragen 5. 1 quanto. 2 superior. 3 tanto. 4 submisse, ĭus. 5 gero, essi, estum, ĕre.

Keine große Sache bringt die Natur schnell 1 zu Stande 2. 1 cito. 2 efficĭo, ĕre.

Die Natur hat das Futter 1 für die Thiere, das für ein jedes 2 tauglich 3 war, reichlich 4 und überflüssig 5 angeschafft 6. 1 pastus, us, m. 2 quisque. 3 aptus, cui. 4 large. 5 copiose. 6 compăro, are.

Die Eichen 1 und Steineichen 2 sterben 3 langsam 4 ab. 1 quercus, us, f. 2 robur, ŏris, n. 3 morĭor, mori. 4 tarde.

Nota. Oft gebraucht der Deutsche statt des Adverbii ein Substantivum mit einer Präposition; z. E. mit **Glück**, *feliciter*; mit **Würde**, *graviter*; mit **Einsicht**, *prudenter*; mit **Bedacht**, *consulto*; ohne **Ueberlegung**, *temĕre*.

§. 28.

Wie? Adjectivum oder Participium.

Hingegen stehet statt des *Adverbii* ein *Adjectivum* oder *Participium*, wenn derjenige, dessen Handlung oder Zustand angezeigt wird, so beschaffen ist, oder seyn muß, wie das Adverbium angiebt, daß also das Beywort nicht zum Verbo, sondern als eine Apposi-

tion zum Subjekte gehört. Br. §. 680. Z. G. §. 682. R. G. §. 151, d), 2. Sch. G. §. 151, B, 2.

Sapĭens nihil facit *invītus.* Vivĭte *laeti!*

Heilig 1 und unschuldig 2 kam 3 der erste Mensch aus der Hand des Schöpfers. 1 sanctus. 2 intĕger. 3 prodīre.

Der Mensch geht 1 erhaben 2 und aufrecht 3 einher, und siehet 4 den Himmel an; die Thiere aber gebückt 5, und suchen 6 die Erde. 1 incēdo, ĕre. 2 celsus. 3 erectus. 4 intuĕor, ĭtus sum, ēri. 5 pronus. 6 peto, ĕre.

Der Elephant schläft 1 gemeiniglich 2 stehend 3, und auf keine Sache gestützt 4. 1 dormĭo, īre. 2 plerumque. 3 stans. 4 suffultus.

Der Bär 1 geht 2 auch zweyfüßig 3 einher. 1 ursus, i, m. 2 ingredĭor, gressus sum, grĕdi. 3 bipes, ĕdis.

Die Affen essen 1 sitzend 2, und leben gesellschaftlich 3; die Adler aber einsam 4. 1 edĕre. 2 sedens. 3 socius, a, um. 4 solitarius.

Die Gemsen 1 hüpfen 2 unerschrocken 3 von Felsen 4 zu 5 Felsen. 1 dama. 2 transilĭo, īre. 3 impavĭdus. 4 rupes, f. 5 in.

Die Lerche singt 1 fliegend 2, die Nachtigall sitzend. 1 cano, ĕre. 2 volĭtans.

Die Eichen und Tannen 1 wachsen gerade 2; der Oelbaum 3 gekrümmt 4. 1 abĭes, ĕtis, f. 2 rectus. 3 olīva. 4 gibbosus.

Niemand kann den nahen 1 Tod heiter 2 erwarten 3, als wer sich schon lang 4 auf 5 denselben angeschickt 6 hatte. 1 venĭens. 2 hilăris. 3 excipĕre. 4 diu. 5 ad. 6 compōno, posui, sĭtum, ĕre.

Niemand hat so 1 arm 2 gelebt, als er geboren 3 worden ist. 1 tam — quam. 2 pauper. 3 nascor, sci.

Wir empfangen 1 unzählige 2 Wohlthaten unwissend 3 aus der Hand Gottes. 1 accipĭo, ĕre. 2 innumĕrus. 3 inscĭus.

Wer gegen 1 Andere wohlgesinnt 2 ist, lebt mit seinem Schicksale 3 vergnügt 4 und glücklich. 1 in. 2 benevŏlus. 3 sors, f. 4 contentus.

Tanzend 1 und singend 2 braten 3 die Cannibalen 4 ihre Gefangenen 5, und verschlingen 6 sie mit unmenschlicher 7 Gierigkeit 8. 1 saltāre. 2 canĕre. 3 assare. 4 Cannibālis, anthropophăgus. 5 captīvus. 6 devŏrare. 7 immānis. 8 avidĭtas.

§. 29.

Was für ein?

Wenn eine Person oder Sache nach ihrer **Eigenschaft, Gestalt, Zeit, Dauer, Zahl, Größe** und **Werth** beschrieben wird, so stehet das Substantivum, welches diese Beschaffenheit anzeigt, mit einem Adjektiv oder Zahlwort, das es bey sich haben muß, im Genitivo, und wenn das Wort *praeditus*, **begabt**, dabey gedacht werden kann, eben so oft im Ablativo.

Auch das Verbum *Sum* wird auf diese Art mit dem Genitivo und Ablativo construirt. Jener rührt von einem ausgelassenen Worte, als: vir, homo, res, negotium; dieser von dem ausgelassenen Worte praeditus her. Sum wird alsdann gemeiniglich mit dem Worte **haben** ausgedrückt. Br. §. 241. ff. Z. G. §. 426. f. u. 471. Z. A. §. 73, 2. u. 74, 10. R. §. 102. u. 140.

Medicīna quondam *paucarum* fuit scientia *herbarum*.

Agesilaus *statūra fuit humili et corpŏre exiguo.*

Alcibiades war ein Mann von der größten Verschlagen=

heit 1, und konnte nicht 2 leicht 3 hintergangen 4 werden. 1 sagacĭtas. 2 nec. 3 facĭle. 4 decipĭo, ĕre.

Tarquinius, der lezte König der Römer, war ein Mann von unerträglichem 1 Stolze 2 und Ungestüm 3. 1 intolerabĭlis. 2 superbĭa. 3 importunĭtas.

Der Kaiser 1 Nero war ein Tyrann 2 von unmenschlicher Grausamkeit 3; er peinigte 4 und tödtete 5 sehr viele 6 Christen 7. 1 imperātor. 2 tyrannus. 3 crudelĭtas. 4 torquēo, torsi, tortum, ēre. 5 interficio, ēci, ectum, ĕre. 6 permultus. 7 Christianus.

Eben dieser 1 Fürst 2 war von ausserordentlicher 3 Ueppigkeit 4: er fischte 5 mit goldenen 6 Netzen 7. 1 idem. 2 princeps. 3 inusitatus. 4 luxuria. 5 piscor, āri. 6 aurĕus. 7 rete, is, n.

Sokrates war ein Mann 1 von sehr 2 sanfter 3 Gemüthsart 4. 1 homo. 2 admŏdum. 3 mitis. 4 ingenĭum.

Ein Mann von erhabener Seele 1 verachtet 2 den Reichthum. 1 anĭmus excelsus. 2 contemnĕre.

Nicht selten werden Leute, welche zuvor 1 gefällige Sitten hatten 2, durch Glücksumstände 3 verändert 4. 1 antĕa. 2 esse moribus commŏdis. 3 res prospĕrae. 4 immutāre.

Ein Neidischer 1 pflegt nie 2 gutes Muths zu seyn: Leute dieser 3 Art 4 sind für Andere lästig 5. 1 invĭdus. 2 nunquam. 3 hic. 4 modus. 5 molestus cui.

Leute von träger 1 Gemüthsart sind mit demjenigen zufrieden 2, was von andern Menschen erfunden worden ist. 1 tardus. 2 contentus.

Der Elephant trägt 1 Lasten 2 von ungeheurer 3 Schwere 4. 1 ferre. 2 onus, ĕris, n. 3 immensus. 4 gravĭtas.

Die Tiger sind Thiere von schrecklicher 1 Behendigkeit 2; sie sind wüthend 3 und grimmig 4. 1 tremendus. 2 velocĭtas. 3 saevus. 4 rabĭdus.

Sie haben 1 einen schlanken 2 Körperbau 3, eine fleckige 4 Haut 5, starke 6 und reissende 7 Klauen 8, und eine große Geschicklichkeit 9. 1 esse cum abl. 2 gracĭlis, e. 3 corpŏris forma. 4 maculosus. 5 pellis. 6 robustus. 7 rapax. 8 unguis. 9 solertĭa.

Die feuerspeienden Berge 1 werfen 2 bisweilen Felsenstücke 3 von ungeheurem Gewichte 4 aus. 1 mons ignivŏmus. 2 ejicĭo, ĕre. 3 saxum. 4 pondus, ĕris.

Die Breite 1 der babylonischen 2 Stadtmauer 3 faßte 4 einen Raum 5 von zwey und dreyßig Schuhen 6. 1 latitūdo. 2 babylonĭus. 3 murus. 4 complector, cti. 5 spatĭum. 6 pes.

Jener rhodische 1 Coloß 2 war eine eherne 3 Statue 4 von unglaublicher Größe. 1 rhodĭus. 2 colossus. 3 aenĕus. 4 statŭa.

Ein Tag ist eine Zeit von vier und zwanzig Stunden; ein Jahr ist ein Zeitraum 1 von dreyhundert fünf und sechzig Tagen. 1 spatĭum.

§. 30.

Wohin?

Auf die Frage: **Wohin?** stehen alle Namen der Städte und Ortschaften, und der kleineren Inseln im *Accusativo*, ohne Präposition; zu den Namen der Länder und zu den Appellativis werden die Präpositionen gesetzt. Br. §. 173. Z. G. §. 398. Z. A. §. 71, 8. R. §. 134.

Curius primus *Romam* elephantos quatuor duxit.

Die Carthager nahmen 1 den römischen Feldherrn 2 Regulus gefangen, und schickten 3 ihn nach Rom, an 4 den Senat 5. 1 capĭo, ĕre. 2 Romanorum dux. 3 mitto, ĕre. 4 ad. 5 senātus, us, m.

Aber 1 Regulus war nicht Friedensstifter 2, wie die Car-

thager wünschten 3, und trug kein Bedenken 4, wieder nach Carthago 5 zu den ausgesuchtesten 6 Martern 7 zurückzukehren 8. 1 at. 2 auctor pacis. 3 velle. 4 non dubitare, f. Bed. tr. 5 Carthāgo, ĭnis. 6 exquisītus. 7 supplicĭum. 8 redĕo, īre.

Viele römische Jünglinge reiseten 1 ehemals 2 nach Athen 3. 1 proficiscor. 2 olim. 3 Athĕnae, ārum.

In zweifelhaften Fällen 1 giengen die Griechen und andere vorzeiten 2 nach Delphi 3, zu dem Orakel 4 des Apollo 5. 1 res dubĭae. 2 quondam. 3 Delphi, orum. 4 oracŭlum. 5 Apollo, ĭnis.

Die halsstarrigen 1 Juden wurden nach Babylon 2 in die Gefangenschaft 3 abgeführt 4. 1 contŭmax. 2 Babўlon, ōnis. 3 captivĭtas. 4 abdūco, ĕre.

Erst 1 nach 2 siebenzig Jahren durften sie 3 wieder nach Palästina und Jerusalem 4 zurückkehren 5. 1 demum. 2 post. 3 licet mihi, ich darf. 4 Hierosolўma, ae. 5 revertor, ersus sum, ti.

Nach der Pharsalischen Schlacht 1 floh 2 Pompejus nach Aegypten, Cnejus, der Sohn desselben, nach Spanien 3. 1 pugna pharsalĭca. 2 fugĭo, ĕre. 3 Hispanĭa.

Andere vornehme 1 Römer zogen 2 nach Griechenland, viele nach Afrika, daselbst 3 erneuerten 4 sie den Krieg; Cicero kehrte nach Italien zurück. 1 nobĭlis. 2 proficisci. 3 ibi. 4 repăro, āre.

Wer nicht beten 1 kann 2, soll aufs Meer geschickt werden. 1 oro, āre. 2 nescĭo, īre.

Ein frommes 1 Leben ist der Weg in den Himmel, zur Versammlung 2 der Seligen 3. 1 probus. 2 coetus. 3 beātus.

Die Wörter *domus* und *rus* werden wie die Namen der Städte construirt.

Die Knaben, welche in der Schule fleißig gewesen sind, kehren heiter 1 und gutes Muths 2 nach Haus zurück. 1 laetus. 2 bono anĭmo.

Die Spartaner 1 schickten 2 ihre Söhne aufs Land. 1 Lacedaemonĭus. 2 ablegāre.

§. 31.

Wo?

Auf die Frage: Wo? stehen die Namen der Städte, Ortschaften, und zuweilen auch der kleineren Inseln, wenn sie Singularia sind, und zu der ersten oder zweyten Declination gehören, im Genitivo; alle Pluralia aber, und die von der dritten Declination stehen in diesem Falle im Ablativo. Bey den Namen der Länder und bey den Appellativis werden die Präpositionen gesetzt. Br. §. 172. Z. G. §. 398. Z. A. §. 71, 8. R. §. 143.

Fabricius Romae fuit, Lycurgus *Lacedaemŏne* vixit, Solon *Athenis*.

Zu Alexandrien 1 wurden vierzigtausend Bücher 2 verbrannt 3. 1 Alexandrĭa. 2 quadraginta millĭa librorum. 3 combūro, ussi, ustum, ĕre.

Zu Athen blüheten 1 einst die Künste und Wissenschaften 2. 1 florēre. 2 littĕrae, ārum.

Zu Ephesus 1 war der prächtige 2 Tempel der Diana. 1 Ephĕsus, i. 2 splendĭdus.

Zu Jerusalem 1 war die Residenz 2 der jüdischen 3 Könige. 1 Hierosolȳma, ae, et orum. 2 sedes. 3 judaicus.

Alexander wurde zu Babylon von einer Krankheit weggerafft. Morbo consūmi.

Wie 1 zu Rom die Consuln, so wurden zu Carthago jährlich 2 zwey 3 Könige erwählt 4. 1 ut-ita. 2 quotannis. 3 bini, ae, a. 4 creo, āre.

Zu Paris 1 ist eine unterirdische 2 Sternwarte 3, in welcher die Sterne bey Tage 4 beobachtet werden können (?). 1 Parisii, orum. 2 subterranĕus. 3 specŭla astronomĭca, f. 4 interdĭu.

In den alten Zeiten 1 verfertigte 2 Archimedes zu Syracus 3 Brennspiegel 4, mit welchen er die Schiffe der Römer im Hafen 5 anzündete 6. 1 olim. 2 parāre. 3 Syracūsae. 4 specŭlum caustĭcum, s. ustorĭum, 5 portus, us. 6 incendĕre.

Vor 1 siebenzehnhundert 2 Jahren tanzten 3 sehr viele brittische 4 Bären in Italien, wie jetzt die polnischen 5 in Deutschland; gegenwärtig 6 aber werden in ganz England keine Bären mehr angetroffen 7. 1 ante. 2 mille septingenti. 3 saltāre. 4 britannĭcus. 5 polonĭcus. 6 nunc. 7 reperio, īre.

Die Sternwissenschaft 1 entstand 2 in Chaldäa, die Meßkunst 3 wahrscheinlich 4 in Aegypten. 1 astronomia. 2 orĭor, īri. 3 geometria. 4 sine dubio.

In China wird die schönste Thon- 1 oder Porzellainerde 2 gefunden, aus welcher herrliche 3 Gefässe 4 verfertigt 5 werden. 1 argilla. 2 terra porcellāna. 3 egregĭus. 4 vasa, orum. 5 formo, are.

Das Cameel wird in Asia und Afrika, vornehmlich 1 in Arabien angetroffen. 1 praesertim.

Der Thee 1 wächst 2 in Japan 3 und in Sina, der Pfeffer 4 in Malabar; die Perlen 5 werden in Ost- und West-Indien 6 gefunden. 1 thea, f. 2 nascor, sci. 3 Japonia. 4 piper, ĕris, n. 5 unĭo. 6 Indĭa orientalis et occidentalis.

Der höchste 1 Berg Europas ist der Mont Blanc 2 in der Schweiz 3. 1 celsus. 2 mons Blancus. 3 Helvetĭa.

In Grönland 1, in Lappland 2 und in der Schweiz sind die höchsten Berge mit ewigem 3 Schnee und Eise bedeckt 4. 1 Groenlandĭa. 2 Lapponĭa. 3 perennis. 4 obductus.

Auf Island 1 war noch vor 2 neunhundert 3 Jahren keine Seele 4. 1 Islandia. 2 ante. 3 nongenti, ae, a. 4 homo.

Auf den Azorischen Inseln 1 haben die Portugiesen 2 vor zweyhundert und fünfzig Jahren zwar eine Menge Habichte 3, aber keine Menschen angetroffen. 1 Insulae Azōres. 2 Lusitanus. 3 accipĭtrum copia.

Die Wörter: *domus*, *rus* und *humus* werden wie die Namen der Städte construirt.

Die Aegyptier 1 balsamirten 2 ihre Verstorbenen, und verwahrten 3 sie zu Hause. 1 Aegyptĭus. 2 condĭo, ire. 3 servāre.

Jakob brachte 1 seine Jugend daheim, Esau 2 aber auf dem Felde zu. 1 agĕre. 2 Esavus.

Jakob schlief 1 auf jener Reise, welche er nach Mesopotamien unternommen 2 hatte, auf der Erde 3. 1 dormio. 2 suscipio, cēpi, ceptum, ĕre. 3 humus.

Anfangs 1 wohnten 2 die Menschen in Höhlen 3 und unter dichten 4 Bäumen; hernach in Laub 5 - oder Strohhütten 6, dann 7 auch in Zelten 8, endlich in Häusern. 1 primum. 2 habitare. 3 spelunca. 4 densus. 5 scena, f. 6 tugurium. 7 tum. 8 tentorĭum.

Es ist nichts auf dem ganzen Erdkreise 1 in der Luft oder im Meere, das nicht zum Nutzen 2 und zur Bequemlich-

keit 3 der Menschen erschaffen 4 worden wäre. 1 universus terrārum orbis. 2 usus. 3 commodĭtas. 4 condo, dĭdi, dĭtum, ĕre.

Um 1 Grönlands Vorgebirge 2 herum werden die größten Wallfische 3 gefangen. 1 circa. 2 promontorĭum. 3 balaena.

Der Crocodil hält 1 sich bey Nacht 2 im Flusse 3 auf, den Tag über 4 ruhet 5 er auf dem Lande 6, nahe am 7 Ufer 8. 1 degĕre. 2 noctu. 3 flumen. 4 per diem. 5 acquiesco, ĕre. 6 humus. 7 prope. 8 ripa.

In heissen 1 Ländern 2 ist der Hunger 3 geringer 4, und die Menschen sind träger 5, als in kalten. 1 aestuōsus. 2 regĭo. 3 fames, f. 4 minor. 5 piger.

§. 32.

Woher? Wovon? Wodurch?

Auf die Frage: **Woher? Wovon?** wird bey den Namen der Städte der Ablativus ohne Präposition gesetzt; bey den Ländern und Appellativis der Ablativus mit der Präposition. Auf die Frage: **Wodurch, durch welche Stadt oder Land?** wird per gesetzt. Brdd. §. 174. 175. Z. Gr. §. 398. Z. A. §. 71, 8. R. §. 147.

Themistocles *Athēnis* erat expulsus.

Lacedaemonĭi de rebus majoribus *Delphis* oraculum petebant.

Der Tyrann 1 Dionysius floh von Syrakusä nach Corinth 2. 1 tyrannus. 2 Corinthus.

Plato reisete von Athen nach Sicilien.

Der Dichter 1 Ovidius mußte 2 von Rom nach Tomi 3, welche Stadt am 4 schwarzen Meere lag 5, hinwandern 6. 1 poëta. 2 jubĕor, jussus sum, ēri. 3 Tomi, ōrum. 4 ad. 5 situm esse. 6 demigrare.

Euklides gieng 1 täglich mit Lebensgefahr von Megara 2 nach Athen zu Sokrates. 1 commĕo, āre. 2 Megăra, ae, et orum.

Alexanders Leiche 1 wurde von Babylon nach Alexandria gebracht 2. 1 funus, ĕris, n. 2 transfĕro.

Nach Carthago kamen römische Gesandte 1: Hannibal bestieg 2 heimlich 3 ein Schiff und floh 4 von Carthago nach Syrien, zu Antiochus. 1 legātus. 2 conscendo, di, sum, ĕre. 3 clam. 4 profugĭo, ĕre.

Die Zwetschgen 1 (Pflaumen) kamen aus Persien nach Italien, von Italien nach Deutschland, und aus Europa nach Amerika. 1 prunum damascēnum.

Der Weinstock ist aus Kleinasien 1 zu uns gebracht 2 worden. 1 Asĭa minor. 2 affĕro, attŭli, allātum, afferre.

Den Taback 1 haben die Deutschen aus Virginien über 2 England erhalten. 1 tabăcum. 2 per.

Jene vortrefflichen 1 Schafe, welche die Spanier 2 und Engländer haben 3, kamen 4 zuerst aus Afrika nach Spanien, aus Spanien nach England. 1 egregĭus. 2 Hispānus. 3 alĕre. 4 migro, āre.

Seitdem 1 die Engländer eine so große Menge 2 Schafe halten 3, sind alle Wölfe aus England vertrieben 4 worden; denn Wölfe und Schafe vertragen sich nicht gut mit einander 5. 1 ex quo. 2 copĭa. 3 alo, ĕre. 4 exturbo, are. 5 non bene inter se sociari.

Aus Böhmen 1 erhalten 2 wir die schönsten Gläser, aus Rußland 3 kostbare Pelze 4. 1 Bohemĭa. 2 accipĭo, ĕre. 3 Russĭa. 4 pellis, f.

Peru ist dasjenige Land, aus welchem die Spanier ehemals jene Menge 1 Goldes und Silbers holten 2, die sie jährlich 3 aus Amerika auf der Silberflotte 4 brachten 5. 1 vis, vim, vi. 2 peto, ĕre. 3 quotannis. 4 classis argentarĭa. 5 deportare.

Wenn die Deutschen nach Italien reisen, so machen sie den Weg 1 durch die Schweiz. 1 iter facĕre.

Nach England können wir entweder durch Frankreich 1, oder durch die Niederlande 2, durch Brüssel 3 und Amsterdam 4 reisen. 1 Gallĭa. 2 Belgĭum. 3 Bruxellae. 4 Amstelodāmum.

Nach Ungarn 1 gehen die Schwaben 2 durch Wien 3; nach Niedersachsen 4 durch Heidelberg, und durch Frankfurt; durch Strasburg 5 nach Paris, durch Nürnberg 6 nach Leipzig 7. 1 Hungarĭa. 2 Suevus. 3 Vienna. 4 Saxonĭa inferĭor. 5 Argentorātum. 6 Norimberga. 7 Lipsia.

Die vier Hauptwinde 1 wehen 2 aus den vier Gegenden 3 des Himmels. 1 ventus cardinalis. 2 flo, are. 3 regĭo.

Der Ostwind 1 kommt vom Aufgang 2, der Westwind 3 vom Niedergang der Sonne 4; der Südwind 5 vom Mittag 6, der Nordwind 7 von Mitternacht 8. 1 eurus. 2 orĭens. 3 favonĭus. 4 occĭdens. 5 auster, stri. 6 meridĭes, 7 aquĭlo. 8 septentrĭo.

§. 33.
Wie lang?

Auf die Frage: **wie lang?** stehet das Zeitmaas, oder das Substantivum, das die Länge der Zeit ausdrückt, im Accusativo (bisweilen auch im Ablativo) das Wörtchen: lang wird nicht übersetzt. Oft wird *per* beygesetzt. Br. §. 305. 306. Z. G. §. 395. Z. A. §. 71, 7. R. §. 135.

Ager, *cum multos annos* quievit, uberiores efferre fruges solet.

Um 1 den Nordpol und Südpol 2 geht 3 die Sonne sechs Monate 4 lang gar nicht 5 auf. 1 circa. 2 polus borĕus et australis. 3 orior, īri. 4 mensis, m. 5 plane non.

Hingegen 1 scheinet 2 sie daselbst 3 auch wieder 4 ein halbes Jahr 5 lang. 1 contra. 2 splendĕo, ēre. 3 ibi. 4 vicissim. 5 semestre.

In den afrikanischen Wüsten 1 treffen die Reisenden 2 oft viele Tage lang kein Wasser an. 1 desertum. 2 peregrinator.

Das Cameel legt 1 täglich zehn Meilen 2 zurück, und kann den Durst 3 und Hunger mehrere 4 Tage lang ertragen 5. Es lebt vierzig bis 6 fünfzig Jahre. 1 conficĭo, ĕre. f. 2 milliāre, is, n. 3 sitis, f. 4 complūres. 5 tolĕro, āre. 6 vel.

Einige kleine Thierchen 1 leben nur einen einzigen 2 Tag. 1 bestiŏla. 2 unus.

Die Schüler des Pythagoras mußten fünf Jahre 1 lang stillschweigend 2 zuhören 3. 1 quinquennium. 2 taciturnus. 3 ausculto, are.

Demosthenes hat sich einmal zwey oder drey Monate lang aneinander 1 in einem unterirdischen 2 Kämmerchen 3

auf=

aufgehalten 4. 1 continŭus. 2 subterranĕus. 3 cella. 4 commŏror, ari, sich aufhalten.

Dreyßig Tage hat Sokrates in dem Gefängnisse 1 und in Erwartung 2 des Todes zugebracht 3. 1 carcer. 2 exspectatĭo. 3 exĭgo, ēgi, actum, ĕre.

Sieben Stunden 1 geschlafen zu haben 2 ist für einen Studirenden 3 genug 4. 1 hora. 2 dormĭo, īre. 3 literārum studiosus. 4 satis.

Adam starb, nachdem 1 er neunhundert 2 und dreyßig; Methusalah, nachdem er neunhundert und neun und sechzig Jahre gelebt hatte. 1 postquam. 2 nongenti, ae, a.

Der Ausdruck innerhalb, auf die Frage: in wie viel Zeit? wird entweder wörtlich durch *intra* gegeben, oder es wird, mit Weglassung des intra, das Zeitmaaß im Ablativo gesetzt, welches letztere das gewöhnlichste ist. Br. §. 307. Z. G. §. 480. Z. A. §. 74, 12, d). R. G. §. 146, 2). Sch. G. §. 148, A.

Innerhalb neun und zwanzig 1 Tagen vollendet 2 der Mond seinen Lauf 3 um 4 die Erde. 1 undetriginta. 2 absolvo, ĕre. 3 periŏdus, f. 4 circa.

Der Sonne wird ausser 1 der Umdrehung 2 um ihre Axe 3, welche beynahe 4 in acht und zwanzig 5 Tagen geschieht 6, nicht ohne Wahrscheinlichkeit 7 eine langsame 8 Bewegung um eine andere größere Sonne zugeschrieben 9. 1 praeter. 2 rotatĭo. 3 axis, is, m. 4 prope. 5 duodetriginta. 6 effĭci. 7 veri species. 8 tardus. 9 adscrībo, ĕre.

Die Erde vollendet 1 mit dem Monde ihren Umlauf um die Sonne in einem Jahre, d. i. in dreyhundert 2 und fünf und sechzig Tagen, und beynahe 3 sechs Stunden; die Umdrehung um ihre Axe aber innerhalb vier und zwanzig Stunden. 1 absolvĕre. 2 trecenti, ae, a. 3 prope.

Auf die Frage: auf wie lang? auf welche Zeit? stehet die Präposition *in* mit dem Accusativo. Br. §. 308. Z. Gr. §. 315. R. G. §. 135, 3) b). Not. 2. 2). R. Sch. §. 135, 3. Not. 2, b).

Die Sternkundigen 1 können die Finsternisse 2 der Sonne und des Mondes, wenn sie wollen, auf tausend und noch mehrere Jahre vorhersagen 3. 1 astronŏmus. 2 defectĭo, f. 3 praedīco, ĕre.

Joseph brachte 1 auf jene sieben Jahre 2, in welchen die Theurung herrschte 3, eine unermeßliche 4 Menge Getraide 5 zusammen. 1 comporto, ārḙ. 2 septennĭum. 3 est annonae carĭtas. 4 innumĕrus. 5 frumenti copĭa.

Auf die Fragen: wie lange vorher? und wie lange nachher? stehet das Zeitmaaß im Ablativo. Ante und Post werden, wie Adverbia, nachgesetzt. Zuweilen wird der Zeitpunkt, vor oder nach welchem Etwas geschehen ist, durch ein beygefügtes Substantivum angezeigt, welches dann von ante oder post abhängig ist. *Abhinc*, von jetzt an zu rechnen, hat das Zeitmaaß im Accusativo oder Ablativo nach sich. Br. §. 309. u. ff. Z. G. §. 475. u. ff. Z. A. §. 74, 12, b. R. G. §. 146. Not. 2. §. 135. Not. 2, 5). R. Sch. §. 148. Not. 1.

Zuerst ist Asien, und eine lange Zeit nachher auch Europa und Afrika bevölkert 1 worden. 1 incŏlis frequentari.

Ungefähr 1 vor fünftausend siebenhundert 2 Jahren ist die Welt erschaffen 3 worden: etwa tausend sechshundert 4 Jahre nachher kam die Sündfluth 5. 1 circiter abhinc. 2 quinque millia et septingenti. 3 condo, dĭdi, ĭtum, ĕre. 4 mille et sexcenti. 5 diluvium.

Vor 1 dreyhundert Jahren ist Amerika entdeckt 2, und etwa 3 fünfzig Jahre vorher die Buchdruckerkunst 4 erfunden worden. 1 abhinc. 2 detĕgo, exi, ectum, ĕre. 3 fere. 4 typographia.

Rom ist dreyhundert und vier und neunzig 1 Jahre nach der Zerstörung 2 Trojas erbaut 3 worden. 1 trecenti nonaginta quatuor. 2 excidĭum. 3 condo, ĕre.

Christus ist nur wenige Monate später 1 als Johannes der Täufer 2 geboren worden. 1 serĭus. 2 baptista.

§. 34.

Wann?

Auf die Frage: Wann? wird der Ablativus meistens ohne Präposition gesetzt. Br. §. 114. Z. G. §. 475. Z. A. §. 74, 12. a). R. G. §. 148, 2). R. Sch. §. 148. C.

Mors *omnibus horis* impendet.

Ungefähr im viertausendsten 1 Jahre der Welt ist Christus geboren worden. 1 quater millesĭmus.

Zur damaligen 1 Zeit war Augustus römischer Kaiser 2. 1 ille, a, ud. 2 imperātor.

Schon im zwölften Jahre seines Lebens hat Christus in dem Tempel zu Jerusalem 1 eine herrliche 2 Probe 3 seiner Weisheit abgelegt 4. 1 templum hĭerosolymitānum. 2 illūstris, e. 3 specimen, n. 4 do, dare.

Im drey und dreyßigsten Jahre wurde er gekreuziget. crucifĭgo, fixi, ixum, gĕre.

Er starb am Freytage 1, wurde am Abend 2 begraben 3; am Sonntage 4 aber ist er wieder lebendig aus dem Grabe 5 hervorgekommen 6. 1 dies Venĕris. 2 tempus vespertīnum. 3 sepelĭo, īvi, ultum, īre. 4 dies dominĭca. 5 sepulchrum. 6 prodeo, īre.

Am vierzigsten Tage nach der Auferstehung 1 ist er in den Himmel gefahren 2, von wo 3 er am letzten Tage der Welt wieder zurückkommen 4 wird. 1 resurrectio. 2 adscendo, di, sum, ĕre. 3 unde. 4 redĕo, īre.

In einer einzigen Frühstunde 1 kann im Studiren 2 mehr geschehen 3, als in drey Nachmittagsstunden 4, und dieß 5 ohne allen 6 Nachtheil 7 des Körpers. 1 hora matutīna. 2 studĭa, orum. 3 effĭci. 4 hora pomeridiāna. 5 idque, und dieß. 6 ullus. 7 detrimentum.

In den ersten sieben Jahren des neunzehnten Jahrhunderts 1 sind vier neue Planeten zwischen Mars 2 und Jupiter, und in einer beynahe gleichen 3 Entfernung 4 von der Sonne, entdeckt worden, nämlich Ceres, Pallas, Vesta und Juno. Den Uranus hat Herschel im vorigen 5 Jahrhundert zuerst 6 wahrgenommen 7. 1 secŭlum. 2 Mars, tis. 3 aequalis. 4 distantia. 5 superior. 6 primus. 7 vidēre.

Im Frühlinge 1, nämlich in dem Monat März 2, im April 3 und im May 4 blühen 5 die Bäume. 1 tempus vernum. 2 martius. 3 aprīlis. 4 majus. 5 florĕo, ēre.

Im Sommer werden die Früchte 1 reif 2, welche wir im Julius oder im August einerndten 3. 1 fruges, um. 2 maturesco, ĕre. 3 demĕto, messŭi, messum, ĕre.

Im Herbste 1 werden die Trauben 2 und das Obst 3 eingesammelt 4, und im Winter ruhet 5 die Erde. 1 autumnus. 2 uva. 3 poma, orum. 4 collĭgo, ĕre. 5 quiesco, ĕre.

Zuweilen wird auch die Präposition *in* mit dem *Ablativo* gesetzt.

Wer klug ist 1, sammelt 2 im Sommer; aber die Thoren 3 schlafen 4 in der Erndte 5. 1 sapĭo, ĕre. 2 congĕro, ĕre. 3 stolĭdus. 4 sterto, ĕre. 5 messis, f.

Wer in der Jugend nicht arbeiten mag 1, der wird im hohen Alter 2 darben 3. 1 nolle. 2 senectus, ūtis. 3 inopĭa laborare.

§. 35.

Wie lang? wie breit? wie hoch? wie tief? wie dick? wie weit?

Bey diesen Fragen wird meistens der Accusativus, bisweilen auch der Ablativus gesetzt. Brbd. §. 302. 303. Z. G. §. 395. R. §. 135, 2.

Arăbes gladios habebant tenues, *longos quaterna cubĭta.*

Ein Werkschuh 1 ist bey uns zehn Zoll 2 lang, und eine Meßruthe 3 ist zehn Schuh lang; sonst 4 wurden auch dem Schuh zwölf Zoll, und der Ruthe sechszehn Schuh gegeben. 1 pes. 2 pollex, ĭcis. 3 pertica. 4 olim.

Eine deutsche Meile 1 ist ungefähr vier und zwanzigtausend 2 Schuh lang. 1 milliarĭum. 2 viginti quatuor millia.

Der Elephant ist gemeiniglich zehn Fuß lang, und zwölf Fuß hoch 1; das Nashorn 2 ist sechs Ellen 3 lang, und beynahe 4 vier Ellen hoch. 1 altus. 2 rhinocĕros, ōtis, m. 3 ulna, cubĭtus, i. 4 fere.

Der Wallfisch ist bisweilen fünfzig Ellen lang, und sein Rachen 1 zwölf Ellen weit 2. 1 rĭctus, us. 2 amplus.

Der Mensch ist nicht leicht acht Fuß hoch; ein Zwerg 1 ist kaum 2 etliche 3 Spannen 4 lang. 1 pumilĭo, m. 2 vix. 3 aliquot. 4 spithăma, ae.

Die höchsten Wolken sind eine Viertelmeile 1 (weit) von uns entfernt 2: manche Berge sind weit höher, als die Wolken. 1 quarta milliarii pars. 2 remōtus.

Der Mont-Blank 1 bey 2 Genf 3, und der Piko 4 auf der Insel Teneriffa sind gegen 5 vierzehntausend vierhundert 6 französische Fuß 7 hoch. 1 mons blancus. 2 prope. 3 Geneva. 4 Picus. 5 circiter. 6 quatuordecim millia et quadringenti. 7 pes gallĭcus.

Die höchsten Berge der Erde liegen 1 in Asien; die höchste Spitze 2 des Himmalaya ist gegen fünf und zwanzigtausend 3 Fuß hoch. 1 situm esse. 2 cacūmen, ĭnis, n. 3 viginti quinque millia.

Die Perlen 1 werden aus dem Meere, das nicht selten hundert Klafter 2 tief 3 ist, zusammengesucht 4. 1 unĭo. 2 orgyĭa, ae. 3 profundus. 4 conquīro, ĕre.

Der Kasten 1, den Noah auf Gottes Befehl erbauete 2, war

dreyhundert 3 Ellen lang, fünfzig breit, und dreyßig hoch. 1 arca. 2 construo, xi, ctum, ĕre. 3 trecenti,ae,a.

Jenes goldene 1 Bild 2, das Nebucadnezar errichtete 3, war sechzig Ellen hoch, sechs Ellen breit 4. 1 aureus. 2 colossus, i, m. 3 erĭgo, exi, ctum, ĕre. 4 latus.

Ein heftiger 1 Sturmwind 2, der Bäume ausreissen 3 kann, rückt 4 in einer 5 Sekunde 6 vierzig Schritte 7 weit fort. 1 violentus. 2 procella. 3 eradīco, are. 4 progrĕdi. 5 unus. 6 secundum, n. 7 passus, us.

Wenn aber der Wind 1 auf die gewöhnliche 2 Art 3 wehet 4, so lauft er in eben dieser Zeit nur zwölf Fuß weit. 1 ventus. 2 solĭtus. 3 modus. 4 spiro, āre.

Ostindien ist sehr viele 1 Grade 2 (weit) von uns entfernt 3. 1 permultus. 2 gradus, us, m. 3 dissĭtus.

Ein ehrlicher 1 Mann weicht 2 von seiner Pflicht 3 nicht einmal 4 einen Querfinger 5 (breit) ab. 1 honestus. 2 discedĕre. 3 officium. 4 ne-quidem. 5 digitus transversus.

Der Ausdruck: um wie viel eine Sache größer, länger, tiefer, breiter ꝛc. sey, als die andere, wird im Ablativo gesetzt. Br. §. 206. 304. Z. G. §. 487. Z. A. §. 74, 15. R. G. §. 146, 1). R. Sch. §. 147, A.

Wir sind dem Nordpol 1 um viele Grade näher 2, als dem Südpol 3. 1 polus arcticus. 2 propĭor. 3 polus antarctĭcus.

Rußland ist um viele Theile 1 größer, als die übrigen 2 Reiche 3 Europas. 1 pars. 2 relĭquus. 3 regnum.

Das Kaiserthum China 1 ist um viele Meilen von uns entfernter 2, als die Türkey 3. 1 imperium Sinae. 2 magis dissĭtus. 3 Turcĭa.

Irland 1 ist um die Hälfte 2 kleiner, als Britannien 3. 1 Hibernĭa. 2 dimidĭum. 3 Britannĭa.

Der Ganges 1 ist um viele Ruthen 2 breiter, als viele andere Flüsse. 1 Ganges, is, m. 2 decempĕda, ae, f.

§. 36.

Warum? Weßwegen?

Auf die Frage: **warum? weßwegen?** wird bey den Verbis sich freuen, betrüben, und bey den Affektswörtern, Liebe, Haß, Furcht, Hoffnung, Verlangen rc. der bloße Ablativus gesetzt. Br. §. 117, 9). Z. G. §. 452. Z. A. §. 74, 1. R. §. 144, 3.

Minoribus 1 *rebus* non exacerbabor. 1 Unbedeutend.

Iratus *alieno malo* gaudet.

Ein guter Mensch freuet 1 sich über dem Wohlergehen 2 des Nebenmenschen 3, und trauert 4 bey dem Unglücke 5 desselben. 1 gaudeo, ēre. 2 res prospĕrae. 3 alter. 4 doleo, ēre. 5 res adversae.

Diejenigen, welche um einer jeden 1 Beleidigung 2 willen sogleich 3 in Zorn gerathen 4, sind sich selbst am schädlichsten 5. 1 quivis. 2 injurĭa. 3 statim. 4 irasci. 5 perniciosus.

Laßt uns aus Liebe zur Tugend 1, nicht blos aus Furcht vor Strafe 2, recht handeln 3. 1 virtutis amor. 2 poenae metus. 3 recte facĕre.

Aus Neigung zu den Wissenschaften 1 suchte 2 Cicero oft die stille Einsamkeit 3. 1 literārum studium. 2 quaerĕre. 3 secessus, us, m. st. E.

Aus Begierde nach Reichthum 1 lassen sich die Menschen bisweilen die größten Beschwerlichkeiten 2 gefallen 3. 1 cupidĭtas divitĭarum. 2 molestĭa. 3 patĭor, passus sum, pati.

Denn aus Golddurst 1 vertrauen 2 sie sich dem ungestümen 3 Meere. 1 auri desiderĭum. 2 committo, ĕre. 3 procellosus.

Auch aus Ehrgeiz und Herrschbegierde 1 erdulden 2 die

Sterblichen allerhand Ungemach 3. 1 gloriae imperiique cupiditas. 2 perfĕro, erre. 3 incommŏda, orum; aspĕra.

O du thörichter 1 und unglücklicher Mensch 2! der du 3 bey 4 den Donnerschlägen 5 zu Boden stürzest 6, und aus Furcht vor den Blitzen 7 dich unter 8 die Erde verkriechst 9! 1 O te dementem! 2 miser. 3 qui, der du. 4 ad. 5 tonĭtru. 6 succĭdo, ĕre, zu Boden stürzen. 7 fulmĭnum metus. 8 sub. 9 prorĕpo, ĕre.

Wir sollen das Wohl unserer Brüder fördern 1; denn in dieser Absicht 2 hat uns Gott mit mancherley Gaben 3 ausgerüstet 4. 1 commoda alicujus juvāre. 2 consilĭum. 3 dos, tis. 4 instrŭo, ĕre.

§. 37.

Weßwillen? Weßhalben? Weßwegen?

Auf diese Frage wird (ausser den Präpositionen ob und propter, die einen Acc. regieren) auch der Genitivus gesetzt, mit den Wörtern: *causa, gratia,* selten mit *ergo.* Diese Wörter werden dem Genitivo allemahl nachgesetzt. Wenn causa auf ein Pronomen personale geht, so wird an dessen Statt mea, tua, sua, nostra, vestra im Ablativo dazu gesetzt. Br. §.224. Z.G. §.424. vgl. 679. R. §.103. Not. 4.

Sui commŏdi causa altĕri nocēre non licet.

Beneficĭum est, quod quis non *sua causa* dat, sed *ejus*, cui dat.

Der ist nicht gut, der Andere nur um seines Vortheils 1 willen hochschätzt 2. 1 utilĭtas. 2 observo, āre.

Um seiner Tugend und guten Gesinnung 1 willen gegen das atheniſche 2 Volk wurde Demosthenes mit einer goldenen Krone beschenkt 3. 1 benevolentĭa. 2 atheniensis, e. 3 dono, are.

Wir sind fürwahr 1 nicht um der Vergnügungen 2, noch um der Spiele 3 und Scherze 4 willen in diese Welt gesetzt 5 worden. 1 profecto. 2 voluptas. 3 ludus. 4 jocus. 5 generāre, in die Welt setzen.

Die Thiere 1 sind um der Menschen willen erschaffen 2 worden; Alles 3 arbeitet unsers Nutzens 4 wegen. 1 anĭmans. 2 genĕro, āre. 3 cuncta. 4 commodum.

Die Natur hat denjenigen Dingen, welche sie der Nahrung 1 wegen hervorgebracht 2 hat, eine Dauer 3 von Jahrhunderten ertheilt 4. 1 alimentum. 2 gigno, genui, genĭtum, ĕre. 3 perennĭtas seculorum. 4 tribŭo, ĕre.

Um der Kälte willen mag 1 der Faule nicht pflügen 2: in der Erndte wird er nichts bekommen 3. 1 nolle. 2 arare. 3 adipiscor, eptus sum, sci.

Die Reinlichkeit 1 empfehle 2 ich dir nicht nur um des Wohlstandes 3, sondern auch der Gesundheit willen. 1 mundities, ei. 2 commendāre. 3 decor, ōris.

Vieles 1 thun wir um unserer Freunde willen, was wir um unsertwillen niemals 2 thun würden. 1 multa. 2 nunquam.

Um euretwillen, o ihr Kinder! übernehmen 1 die Väter nicht selten die schwersten Arbeiten 2: was thut aber ihr um derselben willen? 1 suscipio, ĕre. 2 negotium.

Christus hat den Tod und so vieles Ungemach 1 nicht um seinet= sondern um meinet= und deinetwillen, und des ganzen menschlichen Geschlechts wegen erduldet 2. 1 tot mala. 2 patior, passus sum, pati.

Uebung der vier regelmäßigen Conjugationen.

A) Activum, welches ein Thun anzeigt.

Nota 1. Der Indicativ wird gesetzt, wenn die Sache keinem Zweifel unterworfen ist, wenn man geradezu fragt, u. s. w.

Das, was in uns denkt 1, fühlt und will 2, ist die Seele. Wir sehen sie zwar nicht; aber wir erkennen 3 sie aus ihren Handlungen 4. 1 cogitare. 2 cupĕre. 3 agnoscĕre. 4 res, quas agit.

Die Seele siehet, hört, riecht 1, schmeckt 2 und fühlt 3; nicht jene Sinnenwerkzeuge 4, die Augen, die Ohren ꝛc. 1 olfacĕre. 2 gustare. 3 sentire. 4 sensuum instrumenta.

Wer hat unsere Seele mit diesen herrlichen 1 Kräften begabt 2? Von wem haben wir unser Daseyn 3 erhalten 4? 1 praestans. 2 ornāre. 3 vita. 4 accipĕre.

Wie sehr 1 liebt Gott die Menschen! Wer Gott nicht liebt, der kennet ihn nicht 2. Nur diejenigen lieben ihn, welche die Gebote desselben beobachten 3. Wir ehren 4 Gott, wenn wir die Brüder 5 unterstützen 6. 1 quantopĕre. 2 ignorare. 3 obtemperare cui. 4 colĕre. 5 alii homines. 6 adjuvare.

Einem tugendhaften 1 Menschen ist Jedermann 2 günstig 3; Allen aber stehet der Weg zur Tugend offen 4. 1 probus. 2 omnes. 3 favēre, günstig seyn. 4 patēre.

Uns alle erwartet 1 Eine Nacht; der Tod stehet 2 uns wegen der ungewissen 3 Zufälle 4 täglich bevor; doch wird die Annäherung 5 des Todes den Tugendhaften nie in Schrecken setzen 6. 1 manēre. 2 imminēre. 3 incertus. 4 casus. 5 appropinquatio. 6 terrēre.

Die unwiederbringliche 1 Zeit fliehet 2; was wir thun, ist vorübergehend 3, was wir thun werden, zweifelhaft 4, was wir gethan haben, ist gewiß 5. 1 irreparabilis. 2 fugĕre. 3 brevis. 4 dubius. 5 certus.

In jedem Alter 1 theilt 2 der Schlaf die Lebenszeit 3 mit uns. 1 aetas. 2 dividĕre. 3 vita.

Was machst 1 du zu Hause 2? Was thatest du heute? Was du Gutes 3 gethan hast, das hast du dir gethan, nicht mir. 1 agere. 2 domi. 3 bene.

Der arbeitsame 1 Jüngling wird einst an allen Dingen Ueberfluß haben 2; der Träge aber wird Mangel leiden 3 und hungern 4. 1 impĭger. 2 abundare. 3 inopia laborare. 4 esurire.

O ihr Lacedämonier! mit welcher 1 Strenge 2 habt ihr eure Kinder erzogen 3! Eure Kinder hungerten, dürsteten 4, schwitzten 5, froren 6, liefen ꝛc. 1 quantus. 2 severitas. 3 erudire. 4 sitire. 5 sudare. 6 algēre.

Daß 1 wir leben, daß wir uns auf gute Künste legen 2, daß wir den Lauf auf 3 den rechten Weg 4 des Lebens hinrichten 5: das haben wir nächst 6 Gott den Aeltern zu danken 7. 1 quod. 2 studēre cui. 3 ad. 4 iter. 5 dirigĕre. 6 secundum. 7 debēre.

Hast du deinen Aeltern gehorcht 1? Hast du dich dem Befehle 2 derselben folgsam und unterthan bewiesen 3? — Du hörst die Stimme der Natur nicht, wenn du deinen Aeltern nicht gehorchst. 1 parēre. 2 imperium. 3 praebēre se obsequentem et submissum.

Die Alten erfanden 1 viele Dinge, weil die Noth 2 sie trieb 3. — Den Gebrauch 4 des Feuers haben einige Nationen lange nicht gekannt 5, einige kennen ihn jetzt noch 6 nicht. 1 invenire. 2 necessitas. 3 cogĕre. 4 usus. 5 nescire. 6 adhuc.

O ihr ehrwürdigen 1 Vorfahren 2! ihr habt allerhand nützliche Dinge ausgedacht 3. Ihr lebtet der Natur gemäß 4, und eure mäßige Lebensart 5 hat euch stark gemacht 6. Ihr fröhntet 7 nicht den sinnlichen Lüsten 8. 1 venerabilis. 2 majores. 3 excogitare. 4 convenienter. 5 frugalitas, m. L. 6 roborare. 7 servire, cui. 8 corporis voluptates.

Nur Ein Kleid hatte Epaminondas, der Feldherr der Thebaner, und Agesilaus, der König der Lacedämonier. Curius, jener berühmte 1 Feldherr der Römer, hat Rüben 2 am Feuerheerde 3 geröstet 4. 1 clarissimus. 2 rapa. 3 focus. 4 torrēre.

Die Griechen haben die Römer gelehrt, und jene hatten von den Phöniciern 1 und Aegyptiern gelernt. 1 Phoenix, īcis.

Warum haben Pythagoras, Demokritus und Plato die äussersten 1 Länder 2 durchreiset 3? Sie suchten 4 Weisheit. Warum hatte sich Demosthenes ein unterirdisches Kämmerchen 5 gebaut 6? Er wendete alle Mühe 7 auf seine Stimme 8 und seine Gebärden 9. 1 ultĭmus. 2 terra. 3 peragrare. 4 expetĕre. 5 cella subterranea. 6 aedificāre, exstruo, xi, ctum, ĕre. 7 operam dare cui. 8 vox, cis, f. 9 gestus, us.

Dann erst 1 sehen 2 wir Menschen unser Gutes 3 ein, wenn wir das verloren 4 haben, was wir in unserer Gewalt 5 gehabt haben. — Wir werden das Unsere 6 verlieren, wenn wir nach fremdem Gute trachten 7 werden. 1 tum demum. 2 intelligĕre. 3 bona. 4 amittere. 5 potestas. 6 nostra. 7 aliena appetĕre.

Was das Glück nicht gegeben hat, das entzieht 1 es (auch) nicht. Tugend und Verstand 2 hat es nie gegeben,

mithin 3 wird es diese Güter (auch) nie rauben 4. 1 detrahere. 2 prudentia. 3 ergo. 4 eripio, ĕre.

Aehnlichkeit 1 der Charaktere 2 wird Freundschaften knüpfen 3; aber nur 4 zwischen Tugendhaften wird die Freundschaft sichere 5 Vortheile haben. 1 similitudo. 2 mores. 3 jungĕre. 4 non nisi. 5 certus.

Wenn du nur durch deine Reichthümer, nicht durch gute Eigenschaften 1 dir Freunde erworben 2 hast, so werden sie nicht dich, sondern blos dein Geld hochschätzen 3. 1 virtus. 2 conciliāre. 3 diligere.

Wirst du einen reichen Mann mehr lieben und ehren, als einen armen, aber tugendhaften? — Erhabene 1 Seelen werden nie ihre Geschenke herausstreichen 2. 1 excelsus. 2 verbis augēre.

Wir werden von unserem Glücke 1 weichen 2, wenn wir von der Tugend zurückweichen werden. — Ihr werdet den größten Feind besiegen 3, wenn ihr die Zornsucht 4 bekämpfen 5 werdet. 1 salus. 2 deficĕre, recedĕre. 3 vincĕre. 4 iracundia. 5 superare.

Der Frühling wird herankommen 1: er wird die Erde mit Gras und Blumen bekleiden 2, Alles wird blühen. Wir werden die Hitze 3 der Sonne empfinden 4, ihr werdet den Schall 5 der Donnerschläge 6 hören: diese werden die Erde erschüttern 7 und fruchtbar 8 machen. Wir werden eine Menge Thiere sehen; die Schafe werden uns nähren 9 und kleiden, sie werden uns Wolle 10, Milch und Käse liefern 11. 1 advenire. 2 convestire. 3 aestus. 4 sentire. 5 sonus. 6 tonitrua, uum. 7 concutio, ĕre. 8 foecundare. 9 nutrire. 10 lana. 11 praebēre.

Nota 2. Der Conjunctiv muß stehen, wenn die Sache als ungewiß oder nur möglich vorgestellt wird; dann wird er im Deutschen durch die Wörter: sollen, mögen, können, dürfen ꝛc. ausgedrückt. Sonst steht er noch, wenn man nicht geradezu fragt, oder er wird von gewissen Partikeln regiert, z. B. *ut*, daß, damit, *ne*, daß nicht, damit nicht ꝛc.

Ich sollte nicht arbeiten 1? — Laßt uns nicht 2 zaudern 3, daß wir nicht einst die verflossene 4 Zeit vergeblich 5 zurückrufen 6, oder, wenn wir darben 7, die Hülfe 8 Anderer anflehen 9. 1 elabōrare. 2 ne. 3 cessare. 4 elapsus. 5 frustra. 6 revocare, requirĕre. 7 egēre. 8 opis. 9 implorāre.

Jedes Geschäft 1 soll irgendwohin 2 sein Absehen haben 3. Wir wollen etwas ausarbeiten, das Ehre bringt 4: Ihr sollet recht früh 5 aufstehen 6, gute Bücher sollet ihr lesen! 1 opus. 2 aliquo. 3 respicĕre. 4 dignum aliquid elaborare. 5 bene mane. 6 surgĕre.

Doch sollt ihr nicht 1 allzusehr 2 eilen 3. Ihr sollt viel hören, wenig sprechen 4. Wenn das, was wir thun, tugendhaft 5 ist, so mag es jedermann 6 wissen 7. 1 nec tamen. 2 nimis. 3 festinare. 4 dicĕre. 5 honestum. 6 omnes. 7 scire.

Worte wolltest (Conj.) du erdichten 1, und reden 2, was du nicht denkest 3? Siehe doch einmal 4, ob 5 das recht sey? 1 fingĕre. 2 ea dicĕre. 3 sentire. 4 quaeso. 5 an.

Deßwegen haben wir zwey 1 Ohren, und nur Einen Mund, damit wir mehr hören, wenig sprechen. — O wenn du geschwiegen 2 hättest, die Weisen würden dich gelobt haben. 1 bini, ae, a. 2 tacēre.

Einige Clazomenier hatten sich zu Lacedämon unanständig betragen 1; die Ephoren 2 bestraften 3 sie so, daß sie dem Präco befahlen 4, öffentlich auszurufen 5: es soll den Clazomeniern erlaubt 6 seyn, sich unanständig auf-

zuführen. 1 indecōre se gerĕre. 2 ephŏrus. 3 punire. 4 mandare. 5 publice exclamare. 6 licēre.

Die Areopagiten 1 forschten gar sorgfältig nach 2, mit welchem Gewerbe 3 jeder Athener sein Leben erhielte 4. 1 Areopagīta. 2 diligentissime inquirĕre. 3 quaestus, us. 4 sustentare.

Ich würde dich übel empfangen 1, sagte Archytas zu seinem Wirthschaftsverwalter 2, wenn ich nicht im Zorne 3 wäre. 1 male accipĕre. 2 villicus. 3 iratus.

Eben dieser Weltweise sagte: Wenn jemand in den Himmel hinauf gestiegen 1 wäre, und die natürliche Einrichtung 2 der Welt und die Schönheit der Gestirne eingesehen 3 hätte, so würde diese Verwunderung freudenlos 4 für ihn seyn, welche ihm höchst angenehm 5 gewesen wäre, wenn er jemand 6 gehabt hätte, dem ers hätte erzählen können. 1 adscendĕre. 2 natura. 3 perspicio, exi, ctum, ĕre. 4 insuavis. 5 jucundus. 6 quis, quisquam.

Wenn wir fleißig 1 an 2 den Tod gedächten, so würden wir leichter zur Weisheit gelangen 3. Mancher 4 würde nicht auf die Schönheit 5 seines Körpers stolz seyn 6, wenn er öfter an die künftige Verwesung 7 gedächte. 1 assidue. 2 de. 3 pervenire. 4 multi. 5 forma, dignitas. 6 superbire quo. 7 corruptio.

Mancher hätte länger gelebt, wenn er den Erinnerungen 1 der Verständigen Gehör gegeben 2, und sich frühe an Mäßigkeit gewöhnt 3 hätte. 1 admonitio. 2 audire quid. 3 temperantiae adsuesco, ēvi, ētum, ĕre.

Sey nicht 1 darum verlegen 2, wie 3 vielen, sondern was für 4 Leuten du gefallest. — Es kommt nicht darauf an 5, wie lange, sondern wie tugendhaft 6 wir gelebt haben. 1 ne. 2 id curare. 3 quam. 4 qualis. 5 non refert. 6 bene.

Das Glück unserer Nebenmenschen 1 ist mit unserem eigenen 2 Glücke genau verbunden 3: dieß mögen wohl 4 diejenigen nicht bedacht 5 haben, welche andere Menschen nicht lieben. 1 alius, uns. N. 2 noster, uns. eig. 3 conjunctus. 4 forte. 5 reputare, considerare (perf. conj.).

Ich möchte niemand schnell 1 weder beschuldigen 2 noch loben; ich möchte nicht einmal auf meine Feinde schimpfen 3. 1 cito. 2 accusare (perf. conj.). 3 maledicĕre cui.

Oft sehen wir ganz deutlich 1, was andere denken 2 mögen: aus der Miene 3, aus den Augen, dem Winke 4, der Bewegung der Hände, aus dem Gemurmel 5 oder Stillschweigen 6. 1 perspicĕre, g. d. s. 2 sentire. 3 vultus. 4 nutus. 5 murmur. 6 silentium.

Es ist eine alltägliche 1 aber kahle 2 Entschuldigung 3: ich habe es nicht mit Vorsatze 4 gethan. Wenn du auf der Hut gewesen 5 wärest, so würdest du nicht aus 6 Unvorsichtigkeit 7 einen Fehler gemacht 8 haben. 1 vulgaris. 2 frivŏlus. 3 excusatio. 4 insciens, n. m. V. 5 vigilare. 6 per. 7 imprudentia. 8 peccare.

Wohin du dich auch 1 wenden 2 magst, wirst du sehr viele Leute gewahr werden 3, die in allerhand Art von Geschicklichkeit 4 sich hervor thun 5. 1 quoquo. 2 vertere. 3 vidēre. 4 quodcunque genus artium, a. A. v. G. 5 excellĕre.

Sey unbekümmert 1, was für eine 2 Rolle 3 dir Gott in diesem Leben angewiesen 4 haben mag; aber darauf mußt du Bedacht nehmen 5, daß du sie, du magst auch eine erhalten haben, welche du willst 6, recht spielest 7. 1 ne cures. 2 quicunque. 3 persona. 4 tribuĕre. 5 id agĕre. 6 quicunque. 7 bene agĕre.

Wofern wir nicht 1 den Grund 2 sorgfältig werden gelegt haben, so wird alles 3, was wir weiter darauf

bauen 4 werden, zusammen stürzen 5. 1 nisi. 2 fundamenta fideliter jacio, jeci, jactum, ĕre. 3 quidquid. 4 superstruo, xi, ctum, ĕre. 5 corruĕre.

Wer wollte die Vortheile der Freundschaft herzählen 1? — Denjenigen Freund, welchen du bewährt gefunden 2 haben wirst, mußt du auf alle Weise in Ehren halten 3. 1 enumĕrare. 2 probare. 3 honorare, colĕre.

Die Winde zerstreuen 1 die schädlichen 2 Ausdünstungen 3, damit die Luft nicht in Fäulniß gerathe 4, und allerhand Krankheiten hervorbringe 5. 1 dissĭpare. 2 pestĭfer. 3 exhalatio. 4 putrescere. 5 parĭo, pepĕri, partum, ĕre.

Bald 1 führen 2 sie Regen, bald heitere Witterung 3 herbey, damit das, was die Erde hervorbringt 4, zur Reife gelange 5. 1 modo. 2 advĕho, ĕre. 3 serenĭtas. 4 gignĕre. 5 maturescĕre.

Jedes Thier weiß, auf welche Art es sein Futter 1 suchen 2, und an welchem Orte es dasselbe finden könne. Du wirst wohl 3 kein vierfüßiges Thier 4 finden, das dem Menschen nicht einigen Nutzen gewähre 5. 1 pastus. 2 quaerĕre. 3 certe. 4 quadrŭpes, pĕdis. 5 praebēre.

Nota. Wenn die Construktion des Satzes im Lateinischen das Futurum im Conjunctivo fordert, so muß das Fut. in rus mit dem Verbo *Sum* gesetzt werden; also z. B. nach den Conjunctionen daß, *ut, quin, quo minus,* wenn eine Frage vorhergeht rc.

Es ist ungewiß, an welchem Orte uns der Tod erwarten 1 wird; daher wollen wir ihn an jedem Orte erwarten. — Wer kann mit Zuverläßigkeit 2 wissen, wie lange er leben werde? Wir wissen nicht, was der späte 3 Abend mit sich bringen 4 wird. 1 exspectare. 2 certo. 3 serus. 4 advĕho, exi, ctum, ĕre.

Es ist nicht zweifelhaft, daß 1 alle irdischen Freuden einmahl ein Ende nehmen 2 werden. Doch wer so gelebt

Bayerische Staatsbibliothek München

hat, daß er einst in die Versammlung 3 der himmlischen Geister 4 kommen wird, der kann den Tod mit Heiterkeit und Gemüthsruhe 5 erwarten. 1 quin. 2 habere. 3 concilium. 4 animi coelestes. 5 animus laetus et tranquillus, H. u. G.

Nach dem Zeugnisse der heil. Schrift ist kein Zweifel, daß diese Welt einmahl brennen 1 und durch Feuer vergehen 2 wird. Wer wollte zweifeln, daß Gott unsere Körper einmahl in das Leben zurückrufen 3 wird? 1 conflagrare. 2 perire. 3 revŏcare.

Mache 1, daß du zu einer solchen Stärke in den Sprachen kommest 2, daß du die Schriften der Alten mit Nutzen lesen wirst. 1 curare. 2 linguarum usum ita in promtu habēre.

Niemand zweifelt, daß eine arbeitsame und nüchterne Lebensart uns stark und zu wichtigen Unternehmungen 1 geschickt machen 2 werde. — Wenn die Sitten der Jünglinge so beschaffen 3 sind, daß sie die Gunst der Rechtschaffenen gewinnen 4 werden, so zweifeln 5 wir an ihrem Glücke nicht. 1 res magnae. 2 reddēre. 3 comparātum esse. 4 conciliare. 5 salutem cujus desperare.

Die Erfahrung 1 thut so viel 2 in allen Dingen, daß wir billig zweifeln, ob nicht die Erfahrung gar oft eine große Gelehrsamkeit 3 übertreffen wird. 1 usus. 2 multum valēre. 3 multiplex doctrina.

Die Aerzte können zuweilen bestimmen 1, was an jedem Tage sich ereignen 2 wird, wann der Tod erfolgen 3 wird, wann der Kranke die Gesundheit wieder erlangen 4 wird. 1 dicere. 2 evenio, eni, entum, ire. 3 consĕquor, cutus sum, qui. 4 recuperare.

Auf gleiche 1 Weise können erfahrene 2 Männer vorher sagen 3, welchen Ausgang 4 ein Krieg haben wird, wer der

Sieger 5 seyn wird, was die (welche) Bedingungen 6 des Friedens seyn werden. 1 par. 2 usu perītus. 3 praedicĕre. 4 eventum habere. 5 victor. 6 conditio.

Auch Weingärtner 1 und erfahrene Landleute irren selten, wenn sie vorhersagen, wie der Weinstock und andere Früchte der Hoffnung entsprechen 2 werden, woher 3 ein Schaden 4 entstehen 5 wird, warum die Hoffnung betrügen 6 wird. 1 vinĭtor. 2 respondeo, di, sum, ēre. 3 unde. 4 damnum. 5 oriri. 6 decipere.

Die Jäger 1 wissen aus gewissen Zeichen, wo sie ein Thier 2 finden werden, und was für ein 3 Thier sich dort aufhalten wird 4. 1 venator. 2 fera. 3 qualis. 4 habitare.

Die größte Vorsicht 1 hindert 2 nicht, daß nicht 3 etwas geschehen wird, was Gott nach seiner Weisheit gut findet 4. Welche menschliche Klugheit wird verhindern, daß nicht Familien ihren Glanz verlieren werden, daß der Tod die Knaben und Jünglinge nicht eben so wohl 5, als die Greise dahin raffen 6 wird? 1 prudentia. 2 impedire. 3 quo minus. 4 utile cui videtur. 5 parĭter, ac. 6 abripio, pui, reptum, ĕre.

B) Passivum, welches ein Leiden oder Gethan werden anzeigt; oder das Zurückwirken eines Subjectes auf sich selbst ausdrückt. Auch das deutsche man mit dem Activum wird im Lateinischen oft durch das Passivum übersetzt.

Die Zeiten verändern 1 sich, und wir verändern uns mit denselben: alles wird einmahl verändert werden. Die Natur wird nicht geändert. Sind jemahls 2 vergangene 3 Dinge geändert worden? 1 mutare. 2 an unquam? 3 praeteritus.

Der rechtschaffene Mann 1 wird weder durch Belohnung, noch durch Gefahr von der tugendhaften Gesinnung 2 abgeschreckt 3. 1 homo. 2 honestas. 3 deterrēre.

Diejenigen Lehren 1 dringen tiefer 2 ein, welche dem zarten Alter 3 eingeprägt 4 werden. Dieß werdet ihr künftig 5 noch deutlicher einsehen 6. 1 praeceptum. 2 altius descendĕre. 3 aetas tenĕra. 4 imprĭmo, pressi, pressum, ĕre. 5 in posterum. 6 melius intelligĕre.

Durch Beyspiele werden wir zur Einrichtung 1 des Lebens angeleitet 2. — Schön 3 sagte Agesilaus: man lehre die Knaben im zarten Alter solche Dinge 4, welche im männlichen 5 Alter Nutzen gewähren 6 mögen. 1 ratio. 2 erudire. 3 scite. 4 illa. 5 virīlis. 6 esse utilem.

Das ist in Sicherheit 1, was der Seele eingeprägt worden ist. Aber oft ist das Vertrauen 2 auf Bücher Schuld 3, daß das Gedächtniß weniger 4 geübt 5 wird. 1 in tuto. 2 fiducia cujus. 3 in causa esse. 4 minus. 5 exercēre.

Man lebt mit Wenigem 1 vergnügt 2. O mit wie viel unnöthigen 3 Sorgen wird die Seele eines Habsüchtigen 4 gequält 5! 1 parvum. 2 bene. 3 inānis. 4 avārus. 5 torquēre.

Das Verlangen 1 unsers unsterblichen Geistes wird nie mit den hinfälligen 2 Dingen dieses Lebens gesättigt 3 werden. 1 desiderium. 2 fluxus. 3 satiare.

Oft ist mehr Schlimmes 1 in der Furcht 2, als selbst in dem, was man fürchtet 3. — Nie wird sich die Liebe mit der Furcht vermengen 4. 1 plus mali. 2 metus, us. 3 timēre. 4 miscēri.

Was bekümmert ihr euch 1? Was ängstet ihr euch 2? Die ihr 3 so verzagt 4 seyd, ihr werdet desto mehr 5 verwundet 6 werden. 1 sollicitari. 2 angi. 3 qui. 4 trepĭdus. 5 eo magis. 6 convulnerare.

Welche Sorgfalt ist von der göttlichen Vorsehung angewendet 1 worden! Nicht nur für unsere Bedürfnisse 2 ist

gesorgt 5 worden: bis in 4 das Vergnügen 5 hin werden wir geliebt. Unzählige Dinge sind zu unserm Nutzen bereitet 6 worden. 1 adhibēre. 2 necessĭtas. 3 providēre, consulĕre cui. 4 usque in. 5 deliciae. 6 parare.

Jedes Thier wird von seinem Triebe 1 geleitet 2. — Der Geyer 3 und der Rabe 4, auch andere Raubvögel nähren sich 5 von dem Aase. — Der Tigerwolf 6 wird nicht leicht gesättigt werden. 1 appetītus. 2 moveri quo. 3 vultur. 4 corvus. 5 nutriri. 6 hyaena.

Den Elephanten und Löwen setzt man durch das Feuer in Schrecken 1. — Die vierfüßigen Thiere sind mit Haaren 2 bedeckt 3, die Vögel sind mit Federn wider die Kälte und Regen bekleidet und beschützt 4. 1 terrēre. 2 pilus. 3 tegi. 4 munīri.

Wenn ehemals durch die Tapferkeit 1 eines Einzigen eine ganze Armee war gerettet 2 worden, so wurde dem Helden 3 von der ganzen Armee ein Kranz 4 aus frischem 5 Grase überreicht 6. 1 virtus. 2 servare. 3 vir fortis. 4 corona. 5 virĭdis. 6 dare, porrigĕre.

Fabricius, jener edle Römer, ist weder durch die angebotenen 1 Geschenke 2 des Pyrrhus gerührt 3, noch durch den plötzlichen Anblick 4 und das Geschrey 5 eines ungeheuren 6, zuvor nie gesehenen 7, Elephanten in Schrecken gesetzt 8 worden. 1 oblatus. 2 munus, ĕris. 3 commovēre. 4 conspectus subĭtus. 5 barrītus, stridor. 6 ingens. 7 visus. 8 exterrēre.

Dieser vortreffliche Mann hatte einen boshaften Ueberläufer 1 an den Pyrrhus zurückgeschickt 2. Diese Handlung wurde von dem römischen Senate sehr gebilligt 3. 1 transfŭga. 2 remitto, īsi, issum, ĕre. 3 laudare.

Anfangs sind nur zwey Menschen erschaffen 1 worden; aber sie vermehrten sich 2 bald auf eine bewundernswürdige Art 3. 1 facĕre. 2 augeri, multiplicari. 3 mire.

Es sind viel mehr Menschen durch Kriege und Aufstände 1 aufgerieben 2 worden, als durch alle übrige Unglücksfälle 3. 1 seditio. 2 deleo, ēvi, ētum, ēre. 3 calamitas.

Nachdem Jerusalem von den Römern zerstört 1, und der prächtige Tempel angezündet 2 worden war, so wurde eine ungeheure 3 Menge Juden niedergemacht 4; andere wurden verkauft und in die Sklaverey 5 abgeführt 6. 1 delēre, everto, ti, sum, ĕre. 2 incendo, di, sum, ĕre. 3 incredibĭlis. 4 interficere. 5 servĭtus. 6 abducĕre.

Durch Treue 1 und Gerechtigkeit wurde der römische Staat lange aufrecht erhalten 2; aber endlich ist er durch die entgegengesetzten 3 Laster erschüttert 4 und zerrüttet 5 worden. 1 fides, ei. 2 continēre. 3 opposilus. 4 concutio, ssi, ssum, ĕre. 5 labefactāre.

Wenn Cäsar von Pompejus anfangs nicht so sehr erhoben 1 worden wäre, so würde die Freyheit der Römer von diesem Manne nicht unterdrückt 2 worden seyn. 1 ornare. 2 opprimo, pressi, ssum, ĕre.

Wenn Alexander der Zornsucht nicht unterlegen 1 wäre, so würde er mit größerem Recht groß genannt 2. 1 succumbo, ubui, ĭtum, ĕre. 2 dicĕre.

Durch die Krankheiten der Seele, d. i. 1 durch die Leidenschaften 2, wird nicht nur das Vergnügen 3 des Körpers, sondern noch mehr 4 des Geistes gehindert 5 werden. 1 sive. 2 perturbatio. 3 jucunditas. 4 magis etiam. 5 impedire.

Den 1 Knaben wollen wir loben, der, so viel 2 an ihm 3 war, gethan hat, was er geheissen 4 worden ist. 1 ille. 2 quantum. 3 in se. 4 jubēre.

Du wärest unvorsichtiger 1 gewesen, wenn du nicht wärest erinnert worden. 1 incautus.

Keine 1 bessere Erbschaft 2 wird den Kindern von den Aeltern hinterlassen 3 werden, als wenn sie wohl erzogen 4, und von dem angehenden 5 Alter an zur Tugend werden angewiesen 6 worden seyn. 1 non. 2 hereditas. 3 relinquĕre. 4 educare. 5 iniens, euntis. 6 erudire.

Mit der Arbeit bey 1 der Jagd, mit dem Schweiße 2, Hunger und Durste wurde die Mahlzeit 3 der Lacedämonier gewürzt 4. 1 in. 2 sudor. 3 coena. 4 condire.

Die Verstorbenen 1 wurden ehemals nicht begraben 2, wie bey uns, sondern sie wurden verbrannt 3, und die Asche 4 in einer Urne 5 aufbewahrt 6. Bey den Aegyptiern wurden sie einbalsamirt 7. 1 defunctus. 2 sepelire. 3 cremare. 4 cinĕres. 5 urna. 6 recondĕre. 7 condire.

Wie angenehm ist unser Leben, seitdem 1 so viele nützliche Künste sind erfunden worden! Manches wird noch von der Nachkommenschaft 2 erfunden werden. 1 ex quo. 2 postĕri.

Seitdem die Seheröhren 1 erfunden worden sind, ist eine weit größere Menge von Sternen entdeckt 2 worden. 1 tubus optĭcus, telescopium. 2 detegĕre.

Wie viele nützliche Dinge wären nicht erfunden worden, wie viele Erfindungen 1 wären wieder verloren gegangen 2, wenn die Schreibekunst 3 nicht wäre erfunden worden! 1 inventum, res inventa. 2 interire. 3 ars scribendi.

Ehe die Spiegel 1 erfunden worden waren, diente 2 ein klares 3 Wasser, oder ein Stein 4, welcher polirt 5 worden war, statt 6 eines Spiegels. Dieser ist erfunden worden, damit wir uns selbst kennen lernen 7

möchten. 1 specŭlum. 2 esse. 3 limpĭdus. 4 lapis, m. 5 polire. 6 pro. 7 noscĕre.

Ohne Luft würde kein Schall gehört werden, es würde keine Pflanze wachsen; kein Feuer würde brennen 1, wenn die Luft entzogen 2 würde. In einem luftleeren Raume 3 würdest du plötzlich sterben 4. 1 ardēre. 2 detrahĕre. 3 locus aëre vacuus. 4 exspirare, exanimari.

Wenn der Compaß 1 nicht wäre erfunden worden, so wäre Amerika von den Europäern schwerlich 2 entdeckt worden. 1 pyxis nautica. 2 vix.

Wenn die Erde nicht von der Sonne erleuchtet würde, und Wärme empfienge 1, so würde nichts auf unsern Feldern 2 gedeihen 3, der Landmann würde vergeblich arbeiten. 1 concipĕre. 2 ager. 3 procrescĕre.

Das Licht wird mit einer größeren Geschwindigkeit fortgepflanzt 1, als der Schall; dieß wirst du am deutlichsten einsehen 2, wenn du auf den Donner und Blitz Achtung geben 3 wirst. 1 propagare. 2 optime perspicio, ĕre. 3 attendĕre ad (fut. exact.).

Man erhält 1 die Gesundheit durch die Kenntniß 2 seines Körpers, wenn man Alles dasjenige vermeidet 3, was man dem Körper schädlich 4 gefunden 5 hat. 1 sustentare. 2 notitia. 3 declinare. 4 pestifer. 5 cognoscĕre.

Man betrachte 1 die Beyspiele derjenigen, unter welchen man lebt 2, damit man die Sitten nach den besten Beyspielen einrichte 3. 1 considerare. 2 cum quo vivere. 3 componĕre ad quid.

Wenn man ein zufriedenes 1 Leben wünschet 2, so bezähme 3 man seine Zunge, daß man nicht ein Wort äußere 4, durch das man einen Andern beleidigt 5,

dessen Gunst 6 man ungern 7 verliert. 1 tranquillus. 2 expetĕre. 3 compescĕre. 4 vocem mittĕre. 5 offendĕre. 6 gratia. 7 aegre.

Wenn man den Alten eben das 1 Ansehen 2 einräumte 3, das sie zu Sparta hatten, so würde man in der Jugend besser und vernünftiger 4 leben. 1 idem. 2 auctoritas. 3 tribuĕre. 4 prudenter.

Imperativus.

Liebe du, damit du geliebt werdest. Du sollst deinen Nächsten 1 lieben wie dich selbst. 1 alter.

Betet 1! Arbeitet! — Die Knaben sollen aufmerksam zuhören 2, indem der Lehrer sie unterrichtet 3. 1 orare. 2 auscultare. 3 docēre.

Bezähme 1 die Zunge, unterdrücke 2 den Zorn. Fliehet die Trägheit, wie die Pest; übet 3 eure Kräfte, lebet nüchtern 4, so 5 werdet ihr selten krank seyn 6. 1 coercēre. 2 reprimĕre. 3 exercēre. 4 sobrius 5 et. 6 aegrotare.

Höre viel, sprich 1 wenig. Mache 2, daß du gesund seyest 3. 1 dicĕre. 2 facĕre. 3 valēre.

So 1 spricht ein gutes Kind: „führe 3 mich, Vater 3, wohin 4 es dir gefällt; hier bin ich 5, unverdrossen 6." 1 ita. 2 ducĕre. 3 parens. 4 quocunque. 5 assum. 6 impĭger.

Die Bürger sollen gehorchen 1; denn die Obrigkeiten 2 sind von Gott eingesetzt 3 worden. 1 parēre. 2 magistratus, us. 3 instituĕre.

Die Unwissenden 1 sollen lernen, bereitwillig 2 sollen sie herbeykommen 3. So höret denn 4, höret, ihr Lieben 5! Eure Sache wird getrieben 6. 1 ignarus. 2 paratus. 3 advenire. 4 igitur. 5 carissimus. 6 agĕre.

Laß dich erbitten 1, ehe 2 du gebeten 3 wirst. Einer anständigen Bitte 4 komme entgegen 5. 1 exōro, are. 2 antĕquam. 3 rogare. 4 preces honestae. 5 occurrĕre.

Werdet voll starken Muths 1! die Muthvollen 2 unterstützt 3 das Glück. 1 confirmare. 2 fortis. 3 juvare.

Die Versprüche 1 und Verträge 2 sollen allezeit heilig 3 gehalten 4 werden. Die Obrigkeiten, die Aeltern und Lehrer sollen geehret 5 werden. 1 promissum. 2 pactum. 3 sancte. 4 servare. 5 colĕre.

Laß dich erinnern 1! Laßt euch erinnern, daß ihr nicht in Unglück 2 verfallet 3. — Das zarte Alter soll sorgfältig 4 in Acht genommen 5 werden. 1 admonēre. 2 pernicies. 3 ruĕre, incidere. 4 diligenter. 5 custodire.

Dem Schöpfer 1 der Welt sollen die Menschen gehorchen 2! Seine Verordnungen 3 sollen gültig 4 seyn! Seine Gesetze sollen treulich bewahrt 5 werden. 1 conditor. 2 obtemperare. 3 decretum. 4 ratus. 5 fide custodire.

Infinitivus.

Sündigen ist Niemand erlaubt. Sündigen heißt 1 die Grenzlinien 2 überschreiten 3. 1 est. 2 linea. 3 transilio, ire.

Besser ists 1, den Feind mit Wohlthaten überwinden 2, als sich rächen 3. Ich will lieber andere durch Wohlthaten überwinden, als überwunden werden. 1 praestat. 2 vinco, ĕre. 3 vindicare.

Mit den Umständen 1 auch die Gesinnung 2 zu ändern, ist nicht immer schimpflich 4. 1 res. 2 consilium. 3 non. 4 turpis.

Schweigen ist den Thoren beschwerlich 1. — Vorzüglichen 2 Männern gefallen 3 zu haben, ist kein geringes 4 Lob. —

Die Tugend will ohne Unterlaß 5 geübt werden. 1 molestum esse. 2 princeps. 3 placeo, cui, itum, ēre. 4 ultimus. 5 intermissio.

Es ist für Kinder 1 eine Schande 2, berühmte Aeltern gehabt zu haben, wofern 3 sie sich nicht bemühen 4, eben solches 5 Lob zu erwerben. 1 natus, filius. 2 dedĕcus. 3 ni. 4 studēre. 5 idem, eadem, idem.

Die lacedämonischen Jünglinge wurden genöthiget, lange zu hungern und zu dürsten. — Von dem zarten Alter an gebildet 1 zu werden, ist eine wichtige Sache 2. 1 erudire. 2 multum.

Sieben Stunden geschlafen zu haben, ist für einen erwachsenen 1 Menschen, der sich wohl befindet 2, hinreichend 3. 1 adultus. 2 bene valēre. 3 sufficēre.

Seinem Freunde etwas versprochen 1 zu haben, und nicht zu halten 2, ist Sünde 3. — Geredet 4 zu haben, sagt Xenokrates, hat mich einmahl gereuet 5, geschwiegen zu haben, niemahls. 1 promitto, isi, ssum, ĕre. 2 servare. 3 impium. 4 dicere. 5 poenitet me.

(Die übrigen Theile des Infinitivs kommen im 2. Theile vor.)

Deponentia.

Der Adler nistet 1 auf hohen Bäumen und Felsen 2; er blickt 3 in die Strahlen der Sonne, und schließt 4 die Augen nicht zu. 1 nidulari. 2 rupes. 3 intuēri quid. 4 connivēre, die Augen zuschliessen.

Die Bienen halten sich beysammen auf 1, und arbeiten 2 mit vereinigten 3 Kräften. Sie streifen 4 durch die Wiesen und Felder hin. Wenn ihre Königinn aus dem Korbe 5 ausgezogen 6 ist, so folgen 7 alle übrigen nach. 1 junctim commorari. 2 operari. 3 junctus. 4 vagari. 5 alveare. 6 egredĭor, gressus sum, di. 7 sequi.

Die Hunde bewachen 1 das Eigenthum 2 ihrer Herren. — Der Elephant schreitet 3 mit großer Hurtigkeit und leicht 4 fort. — Wenn der Löwe hungrig 5 ist, so greift 6 er alle Thiere, welche ihm in den Weg laufen 7, ohne Unterschied 8 an. 1 tuēri. 2 res. 3 progrĕdi. 4 expedite. 5 famelĭcus. 6 adoriri. 7 occurrĕre. 8 discrimen.

Die Gänse, welche ihr Wachen 1 durch Schnattern 2 anzeigen 3, schützten 4 und retteten 5 einst das Capitolium zu Rom. — Welche 6 Schönheit hat die Natur dem Pfauen verliehen 7! 1 vigiliae. 2 clangor. 3 testari. 4 tuēri. 5 servare. 6 quantus. 7 largiri.

Bewunderst 1 du nicht 2 die Weisheit und Größe 3 des Schöpfers, wenn du die mannigfaltigen Werke desselben betrachtest 4? 1 admirari. 2 nonne. 3 majestas. 4 contemplari.

Anfangs streiften 1 die Menschen auf den Feldern 2, nach Art der Thiere, hin und her, sie jagten, raubten 3 und pflegten der Ruhe 4. Auch unsere deutschen Vorfahren haben diese Lebensart nachgeahmt. Jetzt noch leben 5 gewisse Nationen von dem Fleisch und der Milch der Pferde. 1 passim vagari. 2 ager. 3 praedari. 4 otiari, d. R. pfl. 5 vesci quo.

Unter den alten Völkern haben die Römer und Griechen das größte Kriegslob erlangt 1. — Die Griechen übertrafen 2 die Römer an Künsten und Gelehrsamkeit. — Wenige unter den neueren 3 Künstlern, z. B. Mahler und Bildhauer 4, haben es den Alten an Kunst gleich gethan 5. 1 assĕqui. 2 praegrĕdi. 3 recentior. 4 marmŏrum scalptor. 5 assĕqui quem.

O Sokrates, welches Unrecht hast du erduldet 1! — Die größten 2 Männer Griechenlands haben in der äusser-

sten Dürftigkeit 3 gelebt 4. — Nicht einmahl im Scherze hatte Epaminondas eine Unwahrheit gesagt 5. 1 pati. 2 summus. 3 maxima egestas. 4 versari. 5 mentiri, e. U. f.

Wenn nicht Uneinigkeiten 1 unter den griechischen Staaten 2 entstanden 3 wären, so würde ihre Macht nicht geschwächt 4 worden seyn. 1 discordia. 2 civitas. 3 exoriri. 4 frango, fregi, actum, ĕre.

Agathokles, ein Regent 1 Siciliens, stammte von einem Töpfer ab 2: dieß bekannte 3 er selbst öffentlich 4, nachdem er sich der höchsten Gewalt bemächtiget 5 hatte; denn er war gewohnt 6, unter den goldenen Gefässen 7 auch irdene 8 auf seiner Tafel aufzustellen 9. 1 tyrannus. 2 patre figŭlo natum esse. 3 fateor, fassus sum, teri. 4 palam. 5 imperio potiri. 6 solēre. 7 pocŭlum. 8 fictĭlis. 9 apponĕre.

Wer sollte nicht die Klugheit des Fabius bewundern! Hannibal war lang in Italien herum geschwärmt 1; Fabius zauderte 2, endlich schwächte 3 und überwand er den listigen 4 Carthager. 1 grassari. 2 cunctari. 3 frangere. 4 callĭdus.

Zeuxis und Parrhasius wetteiferten 1 mit einander in 2 ihrer Kunst: jener hatte Trauben gemahlt 3, und die Natur so getreu nachgeahmt 4, daß die Vögel gegen die Tafel hinflogen 5. 1 certare inter se. 2 de. 3 pingo, nxi, ictum, ĕre. 4 naturae veritatem sic imitari. 5 advolare ad.

Parrhasius mahlte eine Leinwand 1. Als Zeuxis diese erblickte 2, so sagte er, weil ihm Parrhasius zu lang zauderte 3: schiebe nun deine Leinwand zurück 4, damit wir dein Gemählde anschauen 5! Welchem von beyden 6 hättest du den Preis zuerkannt 7? 1 linteum.

2 conspicari. 3 diutius morari. 4 removēre. 5 intuēri. 6 uter. 7 palmam deferre, adjudicare.

Demetrius ermahnte 1 die Jünglinge, daß sie zu Hause die Aeltern, auf der Straße 2 die Entgegenkommenden 3, in der Einsamkeit aber sich selbst scheuen 4 sollten. 1 adhortari. 2 via. 3 obvius. 4 revereri.

O ihr guten Kinder, ihr werdet es durch euer Bestreben 1 verdienen 2, daß euch eure Aeltern recht lieb gewinnen 3. Reichthum und Ehren werden euch begleiten 4. 1 studium. 2 merēri. 3 amore complecti. 4 comitari.

Ihr würdet hingegen in das Verderben rennen 1, wenn ihr die Lehren der Weisheit verachten 2 wolltet. — Wenn wir nicht neues Lob verdienen werden, so werden wir das alte verlieren. — Du würdest Gunst und Ruhm erlangt 3 haben, wenn du deinen Aeltern folgsam 4 gewesen wärest. 1 ruĕre in perniciem. 2 aspernari. 3 assĕqui. 4 obsĕqui.

Ey, wie schnell 1 schlüpfen 2 die flüchtigen 3 Jahre dahin! — Was wirst du einst im hohen Alter anfangen 4, wenn die Jahre der Jugend unnütz dahin geflogen 5 sind? — Du wirst vergeblich wehklagen 6. 1 velociter. 2 labi. 3 fugax. 4 agĕre. 5 praeterlabi. 6 lamentari.

Wir wollen uns niemahls 1 auf die flüchtigen Güter dieses Lebens verlassen 2. — Kein Glückszustand 3 ist so gut, über 4 den die Menschen gar keine Klagen führten 5. 1 ne unquam. 2 niti. 3 fortuna. 4 de. 5 plane non queri.

Ich ermahne dich, daß du die Tugend in deine Seele aufnehmest 1. — Wir werden zwar sterben; aber nie wird unsere Seele sterben; auch unser Körper wird

einst in das Leben zurückkehren 2. 1 animo complecti. 2 reverti.

Laßt uns die Menschen nach der Tugend, nicht nach dem Glücke schätzen 1! — Laßt uns der Unglücklichen 2 uns erbarmen 3; die Hülflosen 4 wollen wir beschützen 5; mit Vergnügen wollen wir den Dürftigen 6 allerhand Gaben mittheilen 7! Nie wird ein gütiges Herz der Armen vergessen 8. 1 metiri. 2 afflictus. 3 miserēri. 4 inops. 5 tueri. 6 indigens. 7 largiri. 8 oblivisci.

Dankbare Menschen werden sich allezeit an empfangenen Wohlthaten ergötzen 1; undankbare nur einmahl. — Weise Leute werden nie prahlen 2, noch sich plötzlich erzürnen 3, und tugendhafte werden sich nicht an andern rächen 4. Wir werden die ungeordneten Begierden 5 leichter unterdrücken 6, wenn sie aufsteigen 7, als wenn sie bereits 8 Kräfte erlangt 9 haben werden. 1 delectari. 2 gloriari. 3 irasci. 4 ulcisci quem. 5 cupiditas. 6 coercēre. 7 oriri. 8 jam. 9 nanciscor, nactus sum, sci.

Das Lob wird nachfolgen 1, wenn Arbeit den Weg gebahnt 2 hat. — Dasjenige Lob ist angenehm, das von solchen Männern hergekommen 3 ist, welche selbst ein Lob verdient haben. — Der wäre ein falscher 4 Mensch, der dir schmeicheln 5 wollte. 1 sequi. 2 facĕre. 3 proficiscor, fectus sum, sci. 4 dolosus. 5 blandiri, assentari.

Ohne Uebung 1 werden wir nichts erreichen 2: hingegen ist beynahe nichts, das wir durch Fleiß 3 und Emsigkeit nicht erreichen könnten. — Was an dem Andern besonders vorzüglich ist 4, das sollst du mit allem Fleiße zu erreichen suchen 5. — Wir wollen allezeit die besten

und vortrefflichsten 6 Muster nachahmen. 1 exercitatio. 2 assĕqui. 3 cura et industria. 4 maxime excellĕre. 5 diligentissime persĕqui. 6 praestantissimus quisque.

Wenn ihr Jünglinge eure Aeltern werdet geehret haben, so ist kein Zweifel, daß 1 eure Kinder einst auch euch mit aller Achtung begegnen 2 werden. 1 quin. 2 reverentia prosĕqui quem.

Waget 1, unternehmet 2, ihr Handelsleute, ob ihr schon 3 nicht gewiß wisset 4, ob ihr Gewinn ziehen 5 werdet; sonst 6 zweifle ich, ob einer von euch großen Reichthum erlangen wird. 1 audēre. 2 conari. 3 etiamsi. 4 exploratum habere. 5 lucrum capĕre. 6 sin minus.

Mit guten Menschen gehe um 1; ehre 2 die Alten; der Vater ruft: also folge. Mit Munterkeit 3 greif 4 die Arbeit 5 an, so wird sie wohl gelingen 6. 1 versari. 2 verēri. 3 alacriter. 4 aggrĕdi. 5 opus. 6 procedĕre.

Vergesset der Armen nicht, theilet den Dürftigen mit. — Erzürnet 1 euch nicht plötzlich 2. — Verehret Gott, alle Nationen der Erde! 1 irasci, indignari. 2 subĭto.

Niemand kann es leichter seyn zu sprechen 1, als der Natur zu mahlen. 1 loquor.

Es ist gar leicht 1, die Kleidung, Stellung 2 und Bewegung eines Andern nachzuahmen; aber daraus 3 wird kein großes Lob fließen 4. Ahmet lieber 5 die Tugenden vortrefflicher Menschen nach. 1 facillimum. 2 status. 3 inde. 4 proficisci. 5 potius.

Nur 1 der Freund Gottes versteht 2 zu beten 3. — Der hat nicht gut 4 gelebt, der nicht gut zu sterben weiß 5. — Der wird einst falsch schwören 6, der zu lügen gewohnt ist 7. 1 solus. 2 novi. 3 precari. 4 male. 5 nescire. 6 pejerare. 7 solēre.

Verba irregularia.

Die Erde bringt Mancherley hervor 1: doch trägt nicht jedes Land 2 Alles. Lerne, was jedes Land trage, und was es zu tragen sich weigere 3. 1 proferre. 2 tellus, ūris, f. 3 recusare.

Nie wird ein Dornstrauch 1 Weinbeeren 2 tragen, nie hat die Distel Oliven 3 gebracht. 1 spina. 2 racēmus. 3 olīva.

Ruhe 1 und Stille 2 des Gemüths verschafft 3 Festigkeit 4 und Würde im Betragen 5. — Muße 6 und Einsamkeit verursachen Einigen Langeweile 7, Andere ermuntern 8 sie. 1 tranquillitas. 2 securitas. 3 afferre, versch. verurs. 4 constantia. 5 dignitas, W. im Betr. 6 otium. 7 languor. 8 acuĕre.

Mit welcher Gelassenheit 1 haben Curius, Epaminondas und andere vortreffliche Männer unter den Römern und Griechen die Armuth ertragen! 1 patientia.

Von dem Könige der Perser war dem Epaminondas eine große Summe Geldes 1 angeboten 2 worden; allein er verschmähte 3 das Gold, und war also von einem größern 4 Geiste, als der König, der es ihm anbot. 1 pecunia grandis. 2 offero, obtŭli, oblātum, erre. 3 respuĕre. 4 celsus.

Fabricius konnte nicht dahin bewogen 1 werden, daß er zu Pyrrhus übergienge 2. Er verschmähte alle Geschenke 3, welche der König ihm angeboten hatte. 1 sollicitare. 2 transire. 3 munus, ĕris, n.

Pyrrhus kannte 1 die Seelenstärke 2 und das gesetzte Wesen 3 dieses Mannes; daher sagte er: das ist der Fabricius, welcher schwerer 4 von der Tugend 5 wird abgebracht 6 werden können, als die Sonne von ihrem Laufe. 1 novi. 2 animi fortitudo. 3 gravitas. 4 difficile. 5 honestas. 6 avertĕre.

Aristippus sagte zu seinem Diener, der eine große Summe Geldes trug, und von der Last gedrückt 1 wurde: wirf weg 2, was zu viel 3 ist, und trage, was du kannst. 1 onĕre premi. 2 abjicĕre. 3 nimius.

Weißt du, warum Diogenes einst bey hellem Tage 1 auf dem Markte 2 eine brennende 3 Laterne 4 umhergetragen 5 hat? Er suchte Menschen. 1 lux clarissima. 2 forum. 3 accensus. 4 lucerna. 5 circum ferre (conj.).

Als Cato einst von Jemand, der einen Kasten 1 trug, gestoßen 2 worden war, und dieser jetzt ausrief: vorgesehen 3! so fragte Cato, ob er (noch) Etwas 4 ausser 5 dem Kasten trüge? 1 cista. 2 percuti. 3 cave! 4 num quid, ob Etwas. 5 praeter.

Damit du die Widerwärtigkeiten 1 dieses Lebens leichter ertragen mögest, so suche einen treuen Freund. Dieser wird sich auch über deine glücklichen Begegnisse 2 eben so sehr 3, als du selbst, freuen 4. 1 calamitas. 2 res prospĕrae. 3 non minus. 4 gaudēre quo.

Was täglich in der Schule gesagt worden ist, das sollen die Schüler bey sich wiederholen 1. Sie sollen mit gutem Lobe aus der Schule zurückkommen 2. 1 secum referre. 2 redire.

Unsere Aeltern erweisen 1 uns die größten Wohlthaten, indem wir es theils 2 nicht wissen, theils nicht wollen. Sie werden sich freuen, wenn wir die Tugend hochschätzen 3 werden. Wie sehr hat sich Cornelia, die Mutter der Gracchen über die Vorzüge 4 ihrer Kinder gefreut! 1 conferre in quem. 2 aut-aut. 3 colere. 4 virtus, bonum.

Ein tugendhafter Mensch nützt, wem er kann. Er wird lieber Gefahren, Beschwerlichkeiten 1 und Schmerzen übernehmen 2, als irgend einen 3 Theil seiner Pflich-

ten hintansetzen 4 wollen 5. 1 labor. 2 subire. 3 ullus. 4 deserere. 5 malle, lieber wollen.

Wir pflanzen 1 Bäume, welche dem kommenden 2 Jahrhunderte 3 nützen sollen. Warum wolltest du deinem Nebenmenschen nicht nützlich seyn, da du es doch 4 könntest? 1 serĕre. 2 alter. 3 secŭlum. 4 cum, da doch.

Wir werden uns freuen, wenn das, was wir gewünscht 1 haben, zu Stande gebracht 2 worden seyn wird. — Dulde 3, halte aus 4! Diese Anstrengung 5 wird dir einst Nutzen bringen. 1 velle. 2 efficio, eci, ectum, ĕre. 3 perferre. 4 obdurare. 5 labor.

Archytas wollte einen unartigen Sklaven lieber ungestraft 1 entlassen 2, als ihn aus 3 Zorn allzuhart 4 züchtigen 5. — Caligula hatte den verabscheuungswürdigen 6 Wahlspruch 7 immer im Munde: hassen 8 mögen sie, wenn 9 sie sich nur fürchten! 1 impunītus. 2 dimittĕre. 3 propter. 4 gravius justo. 5 castigare. 6 nefandus. 7 dictum. 8 odi, isse. 9 dum, c. conj.

Wenn die einzelnen 1 Staaten 2 Griechenlands lieber hätten gehorchen, als befehlen wollen, so hätten sie nicht alle zusammen 3 ihre Herrschaft eingebüßt 4. 1 singuli. 2 civitas. 3 omnes. 4 perdere.

Diejenigen, welche Gott kennen 1, verehren ihn. — Er weiß 2 alle Dinge. Die Welt ist entstanden 3, weil Gott wollte; sie wird einst vergehen 4, wenn er wollen wird. 1 novi. 2 novi. 3 fieri. 4 interire.

Ich werde dahin 1 gehen, wohin 2 Alles geht. Die Herrlichkeit der Welt geht vorüber 3, alle Vergnügungen dieses Lebens gehen vorüber; und ich sehe nicht ein 4, wie ehemalige 5 Vergnügungen gegenwärtige Leiden 6 stillen 7 können. 1 eo. 2 quo. 3 transire. 4 videre. 5 pristĭnus. 6 malum praesens. 7 sedare.

Vergleiche 1 doch 2 das höchste 3 menschliche Alter mit der Ewigkeit: Welche Kürze! Wenn sich die Jünglinge dem Vergnügen überlassen 4 wollen, so mögen sie sich dieser Kürze erinnern 5. Jetzt schon sollet ihr des künftigen 6 Alters eingedenk seyn! 1 conferre. 2 quaeso. 3 longus. 4 dare. 5 meminisse. 6 venturus.

Unsere Seele erinnert sich vergangener Dinge 1, aber die zukünftigen 2 weiß sie nicht. — Unsere Seelen werden mit dem Körper nicht aufhören 3. 1 praeterita. 2 futura. 3 interire.

Wir würden die Schwachheiten 1 des Nebenmenschen leichter ertragen, wenn wir unsere eigenen Fehler richtiger einsähen 2. 1 vitium. 2 accurate nosse.

Jedermann können wir nicht gefallen; aber darauf sey bedacht 1, daß Niemand 2 durch deine Schuld 3 dich hasse 4. — Wir wollen uns der Beleidigungen 5 des Andern nicht erinnern. 1 id agĕre. 2 ne quis. 3 meritum. 4 odi, isse. 5 offensio.

Jeder kennt sich selbst am wenigsten 1, und es ist in der That 2 eine sehr schwere Sache, sich selbst zu kennen. Wofern 3 wir aber uns nicht selbst werden kennen lernen, so werden wir nie zur Weisheit gelangen 4. 1 minime. 2 sane. 3 nisi. 4 pervenire.

Daher sagte Demonax: damals habe ich angefangen 1 zu philosophiren 2, als ich anfieng, mich selbst kennen zu lernen. 1 coepisse. 2 philosophari.

Ich will lieber gesund seyn 1, als Reichthümer besitzen 2. Wie plötzlich 3 ist der reiche Crösus ein Bettler 4 geworden! 1 valēre. 2 habēre. 3 subito. 4 paupertimus.

Dionysius, König in Sicilien, wurde von dem Throne 1 gestürzt 2: als er gefragt wurde, was ihm Plato und dessen Philosophie genützt habe? antwortete er: daß

ich einen so großen Glückswechsel 3 mit Gleichmuth 4 ertragen kann. 1 regnum. 2 pelli. 3 fortunae mutatio. 4 aequus animus.

Einem Menschen von edlem Gefühle 1 ist das eine Ehre: seiner Pflicht eingedenk zu seyn. — Der ist verloren 2, bey dem 3 das Gefühl der Schande 4 verloren gegangen ist. 1 pudīcus. 2 perire. 3 cui. 4 pudor, Gef. d. Sch.

Nicht wenig wissen, sondern nichts lernen wollen, ist schimpflich. — Was wir selbst noch nicht wissen, können 1 wir andere nicht lehren. 1 nequire.

Lies, schreibe, denke 1 viel, damit du reden könnest, wenn du wollen wirst. — Du wirst nicht sprechen können, wenn du nicht zu schweigen wissen wirst. Schwatzhaftigkeit 2 wird in Schamröthe 3 übergehen. 1 meditari. 2 loquacitas. 3 rubor.

Kein Tag soll hingehen 1, ohne daß 2 wenigstens 3 eine Linie gezogen 4 werde. — Endlich wird ein Reislein 5 ein Baum, fleißige 6 Knaben werden einst Meister werden. 1 abire. 2 quin. 3 certe. 4 ducĕre. 5 surcŭlus. 6 gnavus.

Wir sind zu wechselseitigen 1 Gefälligkeiten 2 erschaffen 3 worden. Ihr sollet für eure Freunde, Verwandte 4 und alle Mitbürger brauchbarer 5 werden. 1 mutuus. 2 commŏdum. 3 fio. 4 propinquus. 5 utilis.

Rückwärts 1 zu gehen ist der Tugend nicht erlaubt: wirst du erinnert, so gehe wieder in den Weg zurück 2. — Merkest 3 du nicht, wie viel Zeit 4 bereits hingegangen 5 sey? 1 retro. 2 redire. 3 sentio. 4 quantum tempŏris. 5 transire.

Siehest du jenen flatterhaften 1 Knaben? Er weiß nicht, warum er ausgegangen sey; er schweift ohne Ueberlegung 2 umher, er wird mit einer überflüssigen 3

Ermüdung 4 nach Haus zurückkehren. — O der Alberne 5! wie viele Stunden haben ihm nichtswürdige 6 Dinge geraubt 7, welche niemals werden zurückgebracht 8 werden können. 1 levis. 2 propositum. 3 supervacuus. 4 lassitudo. 5 o puerum ineptum! 6 inanis. 7 auferre. 8 referre.

Kommt herbey 1, ihr Knaben, eure Sache wird getrieben 2! Oder wollet ihr lieber die Sache auf den morgenden 3 Tag verschieben 4? — Der hat die Hälfte der Arbeit, der den Anfang gut gemacht 5 hat. 1 accedĕre. 2 agere. 3 crastĭnus. 4 differre. 5 bene coepisse.

Knaben, wie 1 Themistokles (einer) war, zeigen frühzeitig 2, was aus ihnen werden wird 3, und was für Dienste sie dem Staate einst leisten 4 werden. 1 qualis. 2 mature. 3 talis futurus sum. 4 utilitatem adferre.

Du sollst den Guten wenigstens sehr nahe kommen 1, wenn du nicht der Beste seyn kannst. — Daß ich nicht viele Worte mache 2: Ohne Tugend kann Niemand wahrhaftig 3 glücklich seyn. 1 esse proximum. 2 proferre. 3 vere.

Nichts ist, das wir nicht durch unermüdete 1 Arbeit überwinden 2 könnten. Dieß könnte ich dir mit vielen Beyspielen beweisen 3. — Manche, die ehemahls groben 4 Fehlern ergeben 5 waren, sind durch Unterricht 6 und Eifer zu einer bessern Gesinnung 7 zurückgekehrt. 1 pertinax. 2 expugnare. 3 probare. 4 gravis. 5 deditus. 6 doctrina. 7 mens.

Als ein Philosoph angefangen hatte von unzähligen Welten zu sprechen 1, so fieng Alexander an zu weinen 2, weil er noch nicht der Herr einer einzigen geworden sey. 1 disserĕre. 2 illacrymare.

Alle Menschen könnten reich seyn, wenn sie mit Wenigem vergnügt 1 seyn möchten. — Der Arme würde zu Grunde gehen 2, wenn er die Reichen nachahmen wollte. 1 paucis contentus. 2 perire.

Materialien
zu weiterer Uebung oder Wiederholung obiger Regeln.

Siehe oben §. 3. und 5.

Nominativ und Genitiv.

Die vornehmsten * Gottheiten ** der alten Griechen und Römer.

Saturnus war ein Sohn des Himmels und der Erde, der Vater des Jupiter 1, des Neptunus und des Pluto 2; Jupiter war der König des Himmels, ein Vater der Götter und der Menschen; Neptunus der Gott des Wassers und der Meere 3; Pluto der Gott der Unterwelt 4. Apollo ist der Erfinder 5 der Arzneykunst 6, der Tonkunst 7, der Dichtkunst 8 und der Redekunst 9 gewesen. Merkurius war der Diener 10 der Götter, und der Bote 11 derselben, der Erfinder der Wissenschaften 12, der Gott der Redner 13, der Kaufleute 14 und der Diebe 15.

* princeps. ** Deus. 1 Jupiter, Jovis. 2 Pluto, onis. 3 mare, is, n. 4 orcus, i, m. 5 inventor. 6 medicīna, ae, f. 7 musĭce, es, f. 8 poetĭca, ae, f. 9 rhetorĭca, ae, f. 10 minister, i. 11 nuncĭus. 12 litterae, arum. 13 rhetor, ŏris. 14 mercator. 15 fur, is.

Bacchus war ein Bruder des Merkurius, der Lehrer 1 und Vorsteher 2 des Weinbaues 3. Mars, ein Sohn des Jupiter und der Juno 4, war der Gott des Krieges.

Vulkanus war der Gott des Feuers, und der Schmid der Götter: die Diener 5 des Vulkanus waren die Cyclopen 6, oder einäugige 7 Riesen 8. Aeolus ist der Gebieter 9 der Winde gewesen. Pan ist ein Sinnbild 10 der ganzen 11 Natur, der Gott der Hirten, der Jäger und des Landlebens 12, auch der Vorsteher der Berge.

1 doctor. 2 praeses, ĭdis. 3 cultura vinearum. 4 Juno, ōnis. 5 minister. 6 Cyclops, ōpis. 7 unocŭlus, a, um. 8 gigas, antis. 9 rector. 10 symbŏlum. 11 universus. 12 vita rusticana.

Charon ist der Fährmann 1 der Verstorbenen 2, Cerberus der Hund der Unterwelt. Die Furien 3 sind Göttinnen der Wuth 4, die Parcen 5 Göttinnen des Lebens und des Todes; Juno ist die Gemahlinn 6 des Jupiter, Minerva die Erfinderinn 7 der Gelehrsamkeit 8, auch der Wollenarbeit 9. Venus 10 war die Göttinn der Grazien 11 und der Schönheit 12, und die Gemahlinn des Vulkanus. Cupido ist der Sohn der Venus. Die Musen 13 sind Vorsteherinnen der Tonkünstler 14 und der Dichter 15, und die Lehrerinnen 16 aller Wissenschaften. Diana war die Göttinn der Jagd 17, der Wälder und der Berge, Ceres die Göttinn der Früchte.

1 portĭtor. 2 infĕri, ōrum. 3 Furiae. 4 furor. 5 Parcae. 6 conjux. 7 inventrix. 8 eruditio. 9 lanificĭum. 10 Venus, ĕris. 11 Gratiae. 12 venustas. 13 Musae. 14 musĭcus. 15 poëta. 16 magistra. 17 venatio.

§. 6. Dativ.

Groß ist die Macht des Herrn 1, Länder 2 und Meere gehorchen 3 ihm, er gebietet 4 nicht nur der Sonne und den Sternen, sondern auch den Fluthen 5 des

Oceans 6. Er 7 ist aber auch unser gütiger 8 Vater: alle gute Menschen sind Gott angenehm 9, er hilft 10 uns, und stehet dem Unglücklichen 11 bey 12, er ist dem Demüthigen 13 günstig 14, aber stolzen Leuten widerstehet 15 er. Laßt uns den göttlichen Gesetzen gehorchen, und den Ermahnungen 16 unserer Aeltern folgen 17.

1 Deus. 2 terra. 3 obedire. 4 imperare. 5 fluctus. 6 oceănus. 7 idem. 8 benignus. 9 acceptus. 10 auxiliari. 11 miser. 12 succurrĕre. 13 modestus. 14 favēre. 15 adversari. 16 admonitio. 17 obtemperare, parēre.

Wie der Körper der Seele dient 1, so sollen die Begierden 2 der Vernunft 3 gehorchen 4. Der Tugend ist die Wollust entgegen 5; zwar unsern Sinnen schmeichelt 6 sie, aber sie schadet der Gesundheit, und dem guten Namen 7. Die Pflege 8 der Gesundheit ist für jedes 9 Alter nothwendig; aber dem Knabenalter 10 drohen 11 doch besonders viele Gefahren. Wir wollen den Vorschriften kluger Aerzte folgen 12, und weder dem Schlafe noch dem Wachen 13 zu viel 14 nachhängen 15. Folgsamen 16 Kindern sind diese Erinnerungen 17 nützlich, aber der Ungehorsame ist seinem Glücke 18 feind 19.

1 servīre. 2 adpetītus, us. 3 ratio. 4 parēre. 5 inimīcus. 6 blandīri. 7 fama. 8 curatio. 9 omnis. 10 aetas puerilis. 11 imminēre. 12 obtemperare. 13 vigiliae. 14 nimium. 15 indulgēre. 16 obediens. 17 admonitio. 18 salus, f. 19 invidēre.

§. 7. Accusativ.

Wir bewundern 1 die Größe des Himmels, wir empfinden 2 die Hitze 3 der Sonne, und erblicken 4 die Menge der Sterne. Wir betrachten 5 die Gestalt des Mondes,

wir wissen 6 den Lauf der Planeten und die Bewegung der Erde. Unsere Erde hat hohe 7 Berge und tiefe Thäler 8, wir sehen ebene 9 Felder, hohle 10 Klüfte 11, und besuchen 12 schattige 13 Wälder. Dieses Alles 14 hat Gott gemacht: laßt uns die Macht, Güte und Weisheit des Schöpfers preisen 15!

1 admīror, āri. 2 sentire. 3 aestus, us. 4 conspicio, ĕre. 5 contemplari. 6 novi, isse. 7 altus. 8 vallis. 9 planus. 10 cavus. 11 spelunca. 12 viso, ĕre. 13 umbrosus. 14 haec omnia. 15 concelĕbro, āre.

Die Oberfläche 1 der Erde trägt 2 allerhand Früchte 3 für die Menschen, und für die Thiere Futter 4. Einige 5 Berge enthalten 6 Metalle und kostbare Steine. Auch das Meer hat seine Bewohner 7, es nährt 8 große und kleine Fische, Krebse und Muscheln 9. Die Seefahrer 10 durchirren 11 die Meere, sie erblicken Inseln, Halbinseln 12 und Vorgebirge 13, sie scheuen 14 die Klippen 15 und Sandbänke 16, sie besuchen 17 ausländische 18 Nationen, und bringen 19 uns fremde Waaren: Thee 20, Zucker 21 und Caffee 22.

1 superficies. 2 ferre. 3 fruges. 4 pabŭlum. 5 nonnullus. 6 continēre. 7 incŏla. 8 nutrire. 9 concha. 10 navigator. 11 pererro, āre. 12 peninsŭla. 13 promontorium. 14 defugio, ĕre. 15 scopŭlus. 16 syrtis, pulvīnus. 17 adire. 18 extĕrus. 19 afferre. 20 thea. 21 saccharum. 22 fabae arabicae.

Die Ungewitter 1 verschaffen 2 uns große Vortheile 3: sie erschüttern 4 die Erde, sie befördern 5 das Wachsthum 6 der Bäume und Früchte, reinigen die Luft, und erquicken 7 Menschen und Thiere. Einige Menschen fürchten 8 die Blitze 9 und Donnerschläge; bisweilen verur-

sacht 10 zwar der Blitz eine Feuersbrunst, oder tödtet 11 einen Menschen; doch geschiehet dieses selten, und das Wetterleuchten 12 gewährt 13 auch ein sehr angenehmes Schauspiel. Der Sturmwind reißt 14 Häuser und Bäume nieder. Der unterirdische 15 Wind erregt ein Erdbeben 16, das Erdbeben kehrt 17 Städte und Berge um.

1 tempestas. 2 praestare. 3 utilitas. 4 concutio, ĕre. 5 juvare, augēre. 6 incrementum. 7 recreare. 8 extimescere. 9 fulmen. 10 gignĕre. 11 interimĕre. 12 fulgur, fulguratio. 13 praebēre. 14 sternĕre. 15 subterraneus. 16 terrae motus. 17 subvertere.

§. 8. Infinitiv.

Dein Lehrer kann dir viele Beyspiele der Weisheit und der Tugend 1 erzählen: diese mußt du nachahmen 2, wenn du Gott gefallen, und den Beyfall 3 rechtschaffener 4 Menschen erlangen 5 willst. Die heilige Schrift pflegt vornehmlich 6 Abraham uns vorzustellen 7. Gott wollte ihn prüfen 8, und hieß 9 ihn seinen einzigen Sohn opfern 10; Abraham trug kein Bedenken 11, dieses zu thun, und Isaac weigerte sich nicht 12, zu sterben; denn Abraham hatte ihn gelehrt, den göttlichen Befehlen 13 zu gehorchen.

1 probitas. 2 imitari. 3 favor. 4 bonus. 5 consĕqui. 6 inprīmis. 7 proponĕre. 8 explorare. 9 jubere. 10 immolare. 11 non dubitare. 12 recusare. 13 jussum.

§. 9. Vocativ.

Betrachtet 1, ihr Menschen, die vortrefflichen Werke des Schöpfers, schauet 2 den Himmel an, ihr Bewohner des Erdballs 3, erkennet 4 ihr Völker die Macht des Herrn, preiset ihn, ihr Nationen! O Sonne, du Mond und

ihr Sterne, ihr verkündiget 5 die bewunderswürdige 6 Weisheit Gottes. Zum Bewundern groß 7 sind deine Werke, du allmächtiger 8 Schöpfer! Ich bete dich an 9, gütigster Gott! Wie groß 10 ist deine Güte, o himmlischer Vater! Alle Dinge haben dir ihr Daseyn 11 zu danken 12.

1 contemplari. 2 intueor. 3 orbis terrarum. 4 agnoscĕre. 5 testari. 6 admirabilis. 7 mirificus. 8 potentissimus. 9 supplex venĕror. 10 quantus. 11 ortus. 12 debēre.

§. 11. Ablativ mit der Präpos. A.

Von Salomo wurde der erste Tempel der Juden erbauet 1, der zweyte von Nehemia. Von Titus ist Jerusalem zerstört 2, und von der römischen Armee 3 der Tempel angezündet 4 worden. Von dem römischen Staate 5 ist beynahe 6 die ganze damals bekannte Welt 7 unterjocht 8, und von Julius Cäsar die Freyheit der Römer unterdrückt 9 worden. Von den Phönizieren 10 wurden die Buchstaben ausgedacht 11. Von den Sidoniern 12 ist das Glas erfunden worden, und von eben diesem 13 Volke wurde die Purpurfarbe 14 entdeckt. Von den Portugiesen 15, Engländern und Andern ist die Erde umschifft 16 worden.

1 exstrŭo, xi, ctum, ĕre. 2 everto, ti, sum, ĕre. 3 exercĭtus. 4 incendo, di, sum, ĕre. 5 respublĭca, reip. 6 fere. 7 orbis notus. 8 subĭgo, ēgi, actum, ĕre. 9 opprĭmo, pressi, ssum, ĕre. 10 Phoenix, īcis. 11 excogĭto, āre. 12 Sidonĭus. 13 idem. 14 color purpurĕus. 15 Lusitānus. 16 circumnavĭgo, āre.

Mit der Präpos. De.

Die Naturforscher 1 erzählen uns viele merkwürdige 2

Dinge. Sie handeln 3 von flüssigen 4 und festen 5 Körpern, von Bergwerken 6: von Gold, Silber, Kupfer, Eisen; ferner von Steinen und Edelsteinen; von Gewächsen 7: von Bäumen, Gesträuchen 8, Blumen. Wenn von Thieren die Rede 9 ist, so sprechen wir entweder von vierfüssigen Thieren 10, oder von Vögeln, oder von Fischen, oder von Amphibien 11, oder von Würmern, oder von Insekten 12. Linnäus hat über diese Wissenschaft herrliche 13 Bücher herausgegeben 14. Die Sternkundigen 15 schreiben von der Größe 16 und Entfernung 17 der Sonne, von dem Laufe 18 der Planeten, von den Cometen oder Schwanzsternen 19, auch von Sonnen- und Mondsfinsternissen 20.

1 naturae scrutātor. 2 memorabĭlis, e. 3 agĕre. 4 fluĭdus. 5 solĭdus. 6 metallorum fodīnae. 7 planta. 8 frutex, ĭcis. 9 sermo. 10 quadrŭpes, ĕdis. 11 amphibĭum. 12 insecta, orum. 13 egregĭus. 14 edo, dĭdi, ĭtum, ĕre. 15 astronŏmus. 16 magnitūdo. 17 distantĭa. 18 cursus, us. 19 stella caudāta. 20 defectĭo solis, lunae.

§. 13. Appositio.

Der Neid, der Gefährte 1 der Tugend, verfolget 2 gemeiniglich nur rechtschaffene Männer 3. Der grausame Kaiser Nero hat seinen Lehrer, den Philosophen Seneka getödtet 4, auch den Apostel Paulus, den vortrefflichen 5 Lehrer 6 so vieler 7 Völker; die undankbaren 8 Athener haben dem Sokrates, einem weisen und edlen 9 Manne, Gift 10 zu trinken gegeben 11; eben dieses Volk hat den gerechten Aristides, einen tapfern Feldherrn 12, verjagt 13. Von Brutus und Cassius, Cäsars Mördern 14, wurde ein großer 15 Krieg erregt 16. Die Apostel haben die

christliche Religion, den kostbarsten 17 Schatz 18 des menschlichen Geschlechtes, ausgebreitet 19. Von den Propheten, Gottes Gesandten 20, haben wir herrliche 21 Bücher erhalten.

1 comes. 2 insector, āri. 3 vir bonus. 4 neco, āre. 5 praestantissĭmus. 6 doctor. 7 tot 8 ingrātus. 9 optimus. 10 venēnum. 11 propinare, zu trinken geben. 12 dux. 13 expello, ŭli, ulsum, ĕre. 14 interfector. 15 ingens. 16 movĕo, ēre. 17 praestans. 18 bonum. 19 propāgo, āre. 20 legatus. 21 egregĭus.

§. 16. Mit wem? Von Personen.

Die Reise 1 durch dieses Leben ist angenehmer 2, wenn wir sie mit einem getreuen Freunde unternehmen 3; aber laßt uns mit solchen Menschen umgehen 4, deren Umgang 5 uns bessern 6 kann. Jedermann scheuet 7 den Umgang 8 mit einem unfreundlichen 9 und mürrischen 10, besonders mit einem anmaßenden 11 Menschen: aber mit einem demüthigen, sanften 12 und gefälligen 13 Manne ist eine vertraute Freundschaft 14 angenehm. Wer hat gern Gemeinschaft 15 mit einem zanksüchtigen 16 und neidischen 17 Knaben? Wer lebt gern mit einem ungesitteten 18, wilden 19 und ungestümen 20 Jünglinge? Mit einem Zornigen ist die Gesellschaft gefährlich.

1 peregrinatĭo. 2 suavis. 3 suscipĕre. 4 conversari. 5 usus. 6 meliorem reddĕre. 7 aspernāri. 8 consuetūdo. 9 austērus. 10 morosus. 11 arrŏgans. 12 placĭdus. 13 comis. 14 familiarĭtas. 15 rem habēre. 16 rixosus, litigiosus. 17 invidus. 18 agrestis. 19 ferox. 20 importunus.

§. 17. Mit was? womit? Von Sachen?

Die vierfüßigen Thiere 1 sind mit verschiedenen Waffen

versehen 2, mit welchen sie sich und die Ihrigen beschützen 3. Die Ochsen stoßen 4 mit den Hörnern, die Pferde mit den Hufen 5 der Hinterfüße 6, der Löwe vertheidigt 7 sich mit Beißen 8, der Elephant streitet mit seinem Rüßel 9, als wie 10 mit einer Hand, und mit zwey hervorragenden 11 Zähnen; mit diesen durchbohrt 12 er seinen Feind, den er mit dem Rüßel zu Boden wirft 13, und mit den Füßen zertritt 14 er ihn. Die Raubvögel sind mit sehr harten und spitzigen Klauen 15, desgleichen mit einem sehr scharfen Gesichte 16 und Geruche 17 begabt, und können ihren Raub 18 von Ferne 19 erblicken 20. Die Biene verwundet 21 mit ihrem Stachel 22.

1 quadrŭpes, ĕdis, o. 2 instructus. 3 tuĕor, ēri. 4 ferĭo, īre. 5 calx. 6 pedes posteriores. 7 defendo. 8 morsus. 9 proboscis, ĭdis, rostrum. 10 tanquam. 11 promĭnens. 12 transfigĕre. 13 prosternĕre. 14 conterĕre. 15 unguis. 16 visus acerrĭmus. 17 odoratus. 18 praeda. 19 e longinquo. 20 cerno. 21 vulnĕro. 22 aculĕus.

§. 19. Wodurch?

Alle, auch die schwersten 1 Geschäfte, welche nur an sich möglich sind 2, können durch Fleiß 3 und Emsigkeit 4, durch fortgesetztes 5 Nachdenken 6 und Beharrlichkeit des Entschlusses 7, und vornehmlich durch die vereinigten 8 Kräfte mehrerer Menschen zu Stande gebracht 9 werden. Durch Ordnung 10 wirst du dahin gelangen 11, wohin 12 man durch Mühe nicht gelangen kann 13. Nicht durch Griechenlands Waffen, sondern durch seine List 14 und seinen schnellen Verstand 15 hat Themistokles die zahlreiche Armee des Xerxes überwunden, und so 16 wurde durch eines einzigen 17 Mannes Klugheit 18 Griechenland befreyt. Durch das kluge Zaudern 19 des Fabius wurde Hannibal

geschwächt 20. Ein Kluger wird durch keine Schwierigkeiten 21 abgeschröckt, welche oft blos 22 durch die Einbildung 23 vergrößert 24 werden.

1 difficilis. 2 per se fiĕri posse. 3 industrĭa. 4 assiduĭtas. 5 continuatus. 6 meditatĭo. 7 constantĭa consilii. 8 conjunctus. 9 perficĭo. 10 diligentĭa. 11 eo pervenīre. 12 quo. 13 non licet ire. 14 calliditas, astus, us. 15 ingenii celeritas. 16 sic. 17 unus. 18 consilium. 19 cunctatio solers. 20 frangĕre. 21 difficultas. 22 solus. 23 opinĭo. 24 augēre.

§. 20. Auf was, worauf?

Verlaß 1 dich nie auf eigenes 2 Wissen 3, noch auf die Gunst 4 der Menschen, noch auf das Urtheil des unerfahrnen 5 Pöbels 6; sey nicht stolz 7 auf körperliche Schönheit 8, nicht einmahl 9 auf deine Klugheit: dieß Alles 10 ist unsicher 11: nur ein Thor stützt sich auf hinfällige 12 Dinge. Traue vielmehr von ganzem Herzen auf den allmächtigen Gott, auf seinen Beystand 13 und Schutz 14. Auf diesem Wege, und auf keine 15 andere Art 16 wirst du den Beyfall 17 der Rechtschaffenen 18 und das Wohlgefallen 19 Gottes erhalten 20. Denn ohne den Beystand Gottes kann dein Glück 21 auf keine Weise 22 dauerhaft 23 seyn.

1 nitor, fido, confido. 2 proprĭus. 3 eruditĭo. 4 favor. 5 imperītus. 6 multitūdo. 7 superbīre. 8 forma corpŏris. 9 ne—quidem. 10 haec omnia. 11 incertus. 12 cadūcus. 13 adjumentum. 14 praesidĭum. 15 nec ullus. 16 ratĭo. 17 laus. 18 bonus. 19 favor. 20 consĕqui, obtinēre. 21 salus. 22 pactum. 23 diuturnus.

§. 21. Aus was, woraus?

Aus der freundschaftlichen 1 Zusammenstimmung 2

der Menschen entstehen 3 unzählige 4 Vortheile 5. Aus den Fellen der Rennthiere 6 verfertigen 7 die Lappländer Kleider, Betten, Zelte 8 und allerhand Hausgeräthe 9. Die wilden 10 Menschen verfertigen aus Steinen, aus den Knochen 11 der Thiere, aus den Muscheln 12 und aus den Gräten 13 der Fische allerhand niedliche 14 Dinge, auch diejenigen Werkzeuge 15, welche wir aus Eisen bereiten 16. Aus der Rinde 17 eines gewissen Baumes wirken 18 die Bewohner der Insel Otaheite 19 sehr schöne Sommerkleider 20; die Japaner 21 aber bereiten aus derselben Papier 22.

1 amicus, a, um. 2 conspiratio. 3 orīri, nasci. 4 innumĕrus. 5 utilitates. 6 tarandus. 7 conficĕre. 8 tentorium. 9 utensilia, um. 10 ferus. 11 os, ossis. 12 concha. 13 spina. 14 nitĭdus. 15 instrumentum. 16 parāre. 17 cortex. 18 contexo, ĕre. 19 insula tahitāna. 20 vestis aestiva. 21 Japonensis. 22 charta.

§. 22. An was? woran?

Der Elephant übertrifft 1 die übrigen Landthiere 2 nicht nur an Größe, sondern auch an Klugheit, viele an Brauchbarkeit 3. Der Löwe hat Vorzüge 4 an Tapferkeit und Stärke 5, der Fuchs an List, der Hund an dem Geruche 6, der Adler am Gesichte 7, die Spinne an dem Gefühle 8. An Größe kommt kein Vogel dem Strauße gleich 9, das Pferd läßt wenigen Thieren den Vorzug 10 an Geschwindigkeit, keines kommt dem Tiger an Grausamkeit 11 gleich. An Gewicht 12 und Werth übertrifft das Gold die übrigen Metalle, das Eisen an Menge 13 und Nützlichkeit, an Härte 14 der Stahl 15.

1 superāre. 2 animal terrestre. 3 utilitas. 4 excellĕre, Vorzüge haben. 5 robur, ŏris. 6 odorātus. 7 vi-

sus. 8 tactus. 9 esse parem, gleich kommen. 10 cedĕre, den Vorzug lassen. 11 crudelitas. 12 pondus, ĕris. 13 copĭa. 14 duritĭes, ei. 15 chalybs.

Unsere Sinnen weiden sich 1 an allerhand Gegenständen 2; der Geschmack 3 vergnügt sich 4 an Speise und Getränk 5; das Auge findet Vergnügen 6 an Farben, an Ordnung und Schönheit; das Ohr ergötzt sich 7 an menschlichen Gesprächen 8, an den Concerten 9 der Vögel und der Menschen, auch an dem Gemurmel 10 eines Springbrunnen 11; der Geruch 12 belustiget sich 13 an den Ausdünstungen 14 der Blumen und Kräuter, das Gefühl an der angenehmen Mischung 15 der Luft. Fast alle Menschen ergötzen sich an den Werken der Natur; wenigere an Kunstwerken 16, an Gebäuden 17, Bildsäulen 18 und Gemählden 19.

1 pasci. 2 res. 3 gustus. 4 gaudĕo. 5 potus. 6 delectari. 7 oblectari. 8 confabulatĭo. 9 concentus, us. 10 murmur. 11 fons salĭens. 12 olfactus. 13 exhilarāri. 14 exhalatĭo. 15 temperies. 16 artificĭum. 17 aedificĭum. 18 statua. 18 pictūra.

§. 23. Nach was? wornach?

Du würdest sehr 1 irren, wenn du alle andere Nationen nach unsern Sitten 2 und Gewohnheiten 3 beurtheilen wolltest. Nach dem Urtheile der alten 4 Römer war der Ackerbau angesehener 5, als die Kaufmannschaft, die vornehmsten Männer 6 hielten den Pflug 7 nach der Weise 8 unserer Bauern; und gleichwohl waren die Römer nach dem Zeugnisse der Verständigen 9, und nach dem Urtheile 10 der gelehrtesten Männer nicht nur tapfer, sondern auch gesittet 11 und klug. Hingegen streiften die Araber 12 nach Art der Straßenräuber herum 13; ja es giebt 14 Völker,

welche nicht der That 15, sondern nur dem Namen nach Menschen sind, und nach Art 16 der Thiere 17 leben.

1 vehementer. 2 mores. 3 institūtum. 4 priscus. 5 honestus. 6 viri princĭpes. 7 stivam tenēre. 8 mos. 9 intellĭgens. 10 sententĭa. 11 cultus. 12 Arabs. 13 vagāri. 14 esse. 15 res. 16 ritus. 17 pecus, ŭdis.

Gold und Silber wird nach dem Gewichte 1, die Perlen aber nach der Größe und nach dem Glanze 2 geschätzt 3: diese übertreffen zwar dem Preise nach viele Dinge; aber dem Nutzen nach nicht einmal die Erbsen 4. Entfernte Gegenstände 5 müssen wir nicht nach dem Scheine 6 und Ansehen 7 beurtheilen. Eben so 8 würden wir irren, wenn wir die Vorzüge 9 der Menschen nach der Schönheit oder Häßlichkeit 10 des Körpers, oder überhaupt nach der äußerlichen Beschaffenheit 11 abmessen 12 wollten.

1 pondus, ĕris. 2 nitor. 3 aestĭmo, āre. 4 pisum. 5 res remōta. 6 specĭes. 7 adspectus. 8 non minus, 9 virtus. 10 deformitas. 11 habĭtus. 12 metīri.

§. 25. Als wer? Als was?

Alle Werke der Natur, oder vielmehr 1 des weisesten Schöpfers sind weit 2 künstlicher 3, als die Werke der menschlichen Kunst. Betrachte 4 z. B. nur den Bau 5 des menschlichen Körpers: ist er nicht 6 vollkommener, als die künstlichste Maschine 7? schöner, als das prächtigste 8 Gebäude? Was ist größer 9 als der Himmel? Was ist heller 10 als die Sonne? Ist wohl 11 ein menschliches Kunstwerk 12 prächtiger 13 als die Welt? Die Engel sind vorzüglicher 14, als die Menschen, sie sind weiser und besser als wir. Was kann Erhabeneres 15 gedacht 16 werden, als die göttliche Weisheit?

1 sive. 2 longe. 3 artificiosus. 4 contemplor. 5 structura. 6 nonne? 7 machĭna. 8 splendĭdus. 9 vastus. 10 clarus. 11 acquis. 12 artificĭum. 13 ornatus. 14 praestans. 15 excellens. 16 fingĕre.

Es sind uns eilf Planeten bekannt 1: Merkur, Venus, die Erde, Mars, Vesta, Juno, Ceres, Pallas, Jupiter, Saturn und Uranus, unter welchen die zwey ersteren 2 der Sonne näher 3 als unsere Erde, die acht letzteren 4 aber weiter 5 von der Sonne entfernt 6 sind. Einige dieser himmlischen Körper oder Kugeln 7 sind größer als die Erdkugel, andere sind kleiner als dieselbe; Venus ist beynahe an Größe der Erde gleich 8, Jupiter und Saturn sind ungefähr tausendmal 9 größer, und Uranus ist achtzigmal 10 größer, als der Planet, den wir bewohnen 11; alle übrigen 12 Planeten sind kleiner, als die Erde.

1 notus. 2 prior. 3 propior, c. dat. 4 posterior. 5 longius. 6 remotus. 7 globus. 8 aequare quem. 9 millies. 10 octogies. 11 colĕre. 12 cetĕri, ae, a.

Der Mond ist fünfzigmal 1 kleiner, als die Erde, deren Trabant 2 oder beständiger Gefährte auf ihrer Reise um die Sonne er ist; hingegen aus dem ungeheuer großen 3 Körper der Sonne, die alle Planeten und ihre Monde erleuchtet 4, und um welche sich alle herumdrehen 5, könnten mehr 6 als tausendmal tausend 7, (oder eine Million) Erdkugeln 8 gebildet werden. Und doch müßte derjenige mehr als tausend siebenhundert Stunden zurücklegen 9, der von der Oberfläche 10 unserer Erdkugel bis auf ihren Mittelpunkt 11 kommen 12 wollte.

1 quinquagies. 2 satelles. 3 immanis. 4 illustrare. 5 revolvi circa quem. 6 plures. 7 millies mille. 8 globus terrenus. 9 conficĕre. 10 superficies. 12 centrum. 12 pervenire.

§. 26. Unter, aus, von wem?

Unter den griechischen Feldherren 1 waren Miltiades und Themistokles die tapfersten, unter den carthagischen Hannibal, unter den römischen waren die vorzüglichsten 2 Scipio, Fabius der Zauderer 3, Pompejus, Cäsar. Von den römischen Consuln wurde der eine aus dem Volke 4 erwählt, der andere aus dem Senate. Die berühmtesten 5 unter den Aerzten waren Hippokrates, Galenus, Börhave. Auch unter den Mahlern waren einige ausgezeichnet 6, als Zeuxis, Apelles, Raphael, und andere. Wenige von den Rednern haben den Ruhm des Demosthenes und des Cicero erreicht 7; der eine von diesen war ein Grieche, der andere ein Römer. Keiner unter den alten Dichtern hat den Homer und Virgil übertroffen 8. Nicht viele unter den Gelehrten der neueren Zeit 9 sind so berühmt geworden 10 als Leibnitz, ein Deutscher, und Newton, ein Engländer.

1 imperātor. 2 excellens. 3 cunctātor. 4 ex plebe. 5 celĕber. 6 esse insignem. 7 assĕqui. 8 vinco. 9 aetas recentĭor. 10 tam inclaresco, clarui, ĕre.

§. Wie? Adverbium.

Handeln nicht die arbeitsamen Ameisen und Bienen klüger 1, als träge 2 Knaben und Jünglinge, welche den Frühling und Sommer ihres Lebens so unthätig 3 und unnütz 4 hinbringen 5? Wer Edelsteine und Gold leichtsinnig 6 verschleudert 7, bekommt billig 8 einen Pfleger 9 (Vormund); aber der handelt in der That 10 thörichter 11, welcher die edle Zeit der Jugend leichtsinnig 12 verderbt. Vergeblich 13 wird dieser einst wehklagen 14, da inzwischen 15 der Fleißige 16 seine Zeit wohl anwendet 17, Alles sorgfältig 18 beobachtet, und munter 19 arbeitet.

1 prudenter. 2 iners. 3 otiose. 4 inutiliter. 5 transigĕre. 6 temĕre. 7 profundĕre. 8 merĭto. 9 tutor. 10 vere. 11 stulte. 12 levĭter. 13 frustra. 14 lamentor. 15 interĕa. 16 sedŭlus. 17 collocāre. 18 diligenter. 19 alacriter.

Wenn du in Zukunft 1 vergnügt und glücklich 2 zu leben wünschest 3, so handle weislich, gehorche deinen Aeltern und Lehrern gern 4, richte 5 ihre Befehle 6 begierig 7 aus, ziehe dich 8 bisweilen auch freywillig 9 von einem erlaubten 10 Vergnügen zurück, gehe oft und vertraulich 11 mit verständigen 12 Leuten um, und beobachte die Handlungen 13 derselben genau 14. Wer auf diese Art reichlich 15 säet 16, kann reichliche 17 Früchte erwarten; wer aber kärglich 18 säet, wird wenige 19 Früchte bekommen 20.

1 in postĕrum. 2 bene beatēque. 3 cupĕre. 4 libenter. 5 exsĕqui. 6 jussum. 7 avĭde. 8 abstinĕo, ēre. 9 ultro. 10 licĭtus. 11 multum et familiarĭter. 12 prudens. 13 actio, factum. 14 attente. 15 largius. 16 semĭno. 17 uberĭor. 18 parcius. 19 rarus. 20 percipĭo, ĕre.

§. 28. Wie? Adjectivum oder Participium.

Wer mäßig 1 lebt, nie anders, als 2 hungerig 3 ißt, und durstig 4 trinkt, der kränkelt 5 selten. Wer erhitzt 6 trinkt, kann leicht die Schwindsucht bekommen 7. Ein nüchterner Mensch schläft ruhig 8, er erwacht munter 9, und greift 10 die Arbeit freudig 11 an, mit Einem Worte 12: er lebt vergnügt 13, und ist glücklich 14. Träge Menschen thun Alles nur gezwungen 15, sie unterstützen 16 Andere ungern 17. Den Müßiggänger 18 wirst du selten heiter und froh 19, und den Arbeitsamen 20 nicht mürrisch 21 sehen.

1 sobrĭus. 2 non nisi, n. a. a. 3 esurĭens. 4 sitĭens. 5 aegrotāre. 6 aestuans. 7 phthisi corrĭpi. 8 quiētus. 9 hilăris. 10 aggrĕdi. 11 alăcer. 12 verbo! 13 contentus. 14 beātus. 15 coactus. 16 juvo. 17 invītus. 18 homo iners. 19 laetus et alăcer. 20 industrĭus. 21 morosus.

Plato starb schreibend. Hannibal verließ 1 Italien weinend 2. Als ein alter Mann 3 lernte Cato die griechische Sprache. Unschuldig 4 wurde Sokrates verurtheilt 5; er erwartete 6 den Tod heiter 7, und trank 8 den Giftbecher 9, der ihm gereicht 10 wurde, fröhlich und gern 11 aus. Nüchtern beweinte 12 Alexander, was er betrunken 13 gethan hatte; im Zorn 14 handelte er grausam 15, selbst 16 gegen seine Freunde; er starb 17 als ein junger Mann 18. Die peripatetischen Weltweisen lehrten auf- und abgehend 19.

1 relinquĕre. 2 flens. 3 senex. 4 innŏcens. 5 damnāre. 6 excipĕre. 7 hilăris. 8 haurīre. 9 pocŭlum venenatum. 10 propināre. 11 lubens. 12 lacrymis prosĕqui. 13 ebrĭus. 14 iratus. 15 saevire in aliquem. 16 etiam. 17 decedĕre. 18 adolescens. 19 inambŭlans.

§. 29. Was für ein?

Aristides war ein Mann von der größten 1 Enthaltsamkeit 2, von erprobter 3 Rechtschaffenheit 4, und von bekannter 5 Gerechtigkeit, mit Einem Worte: von löblichen 6 Sitten; doch haben ihn seine Mitbürger 7 mit einer Landesverweisung 8 von zehn Jahren bestraft 9. Sokrates hatte einen gar sanften 10 Charakter 11, gefällige 12 Sitten, eine sehr große Gelehrsamkeit, und besondere 13 Weisheit; allein 14, was haben seine Feinde gethan? Hannibals Name hatte bey Jedermann großen Ruhm. Cäsar war ein Mann von erhabener 15 Statur 16, schlankem

Wuchse 17, weißer 18 Farbe, von schwarzen und lebhaften 19 Augen, etwas vollem Gesichte 20, und einer guten 21 Gesundheit.

1 summus. 2 abstinentĭa. 3 spectātus. 4 virtus. 5 cognĭtus, probatus. 6 honestus. 7 civis. 8 exilĭum. 9 multāre. 10 admŏdum mitis. 11 ingenĭum. 12 commŏdus. 13 singularis. 14 at. 15 excelsus. 16 statūra. 17 membra teretia. 18 candĭdus. 19 vegĕtus. 20 os paulo plenius. 21 prosper.

Auch die heilige Schrift stellt 1 uns Leute von allerhand Gattung 2 vor: Esau und Jakob waren Zwillings-Brüder 3 von sehr verschiedenem Charakter 4; jener hatte rauhe 5 Sitten; dieser war von sanftem Naturell 6. Joseph war ein Jüngling von der besten Art 7, und von vorzüglichen 8 Tugenden; seine Brüder hingegen waren Leute von feindseligem 9 Herzen. Mit Joseph können wir Salomo und Daniel vergleichen 10; dieß waren Männer von den tiefsten Einsichten 11 und ungemeiner 12 Weisheit. Fast 13 alle Apostel waren Leute von geringer Herkunft 14 und keiner menschlichen Gelehrsamkeit; aber sie waren Männer geraden 15 Herzens, und von ungeheuchelter 16 Frömmigkeit, und Gott hat durch sie Sachen von der größten Wichtigkeit 17 ausgeführt 18.

1 proponĕre. 2 genus. 3 gemini fratres. 4 mores dissimillimi. 5 asper. 6 natūra mitis. 7 indŏles. 8 eximĭus. 9 infensus. 10 conferre. 11 consilĭum summum. 12 singularis. 13 fere. 14 orīgo humilis. 15 rectus. 16 non simulatus. 17 momentum. 18 perficĕre.

§. 30. Wohin?

Unsere Jünglinge, welche sich auf die Wissenschaften legen 1, reisen häufig 2 nach Sachsen, nämlich nach Halle 3,

Leipzig, Jena oder Wittenberg; viele ziehen nach Göttingen, andere nach Würzburg 4, Heidelberg, Erlangen 5, München 6 oder Tübingen. Nicht selten giengen einst die Juristen 7 nach Wetzlar; die Mediciner 8 begeben sich 9 nach Wien, Straßburg 10 und Berlin, bisweilen nach England oder Frankreich, nämlich nach London oder Paris. Die Mahler reisen nach Rom, die Kaufleute 11 nach Frankfurt und Amsterdam, Hamburg und Petersburg 12. Die Engländer und Holländer schicken ihre Schiffe in alle Theile der Erde, nach Asien, Afrika und Amerika, nach Ost- und West-Indien 13, nach Rußland, nach Venedig. Viele Franzosen begeben sich nach Constantinopel.

1 littĕris operam dare. 2 frequens. 3 Hala. 4 Herbipŏlis. 5 Erlanga. 6 Monacum. 7 juris studiosus. 8 medicīnae studiosus. 9 conferre se. 10 Argentoratum. 11 mercator. 12 Petropŏlis. 13 Indĭa-orientalis-occidentalis.

§. 31. Wo?

Länder.

Die feuerspeyenden 1 Berge werden gemeiniglich 2 auf Inseln oder auf See-Küsten 3 angetroffen 4; so ist z. B. der furchtbare 5 Aetna in Sicilien, der rauchende 6 Vesuv liegt im Königreich Neapel 7, der berüchtigte 8 Hekla auf Island. Eine weit größere Menge derselben aber trifft man in andern Erdtheilen an, in Asien, Afrika und Amerika. Der Rhein entspringt 9 in der Schweiz, die Donau 10 und der Neckar 11 in Schwaben 12, der Mayn 13 in Franken 14, die Elbe 15 hat ihren Ursprung in Böhmen, die Oder 16 in Mähren 17. In Ungarn wird Gold und Silber ausgegraben 18, in Schweden 19 vortreffliches Eisen. In Baiern 20 und Würtemberg sind ergiebige 21 Salzwerke 22; in Frankreich und Italien wachsen 23 edle 24 Weine.

1 ignivŏmus. 2 ut plurĭmum. 3 ora maritĭma, littus maris. 4 reperĭo. 5 terribĭlis. 6 fumans. 7 Regnum Neapolitanum. 8 famosus. 9 orĭor. 10 Danubius. 11 Nicer. 12 Suevĭa. 13 Moenus. 14 Franconĭa. 15 Albis. 16 Viadrus. 17 Moravĭa. 18 effodĕre. 19 Suecĭa. 20 Bavarĭa. 21 largus. 22 salīnae. 23 nascor. 24 generosus.

Städte.

Der österreichische Kaiser 1 hat seine Residenz 2 zu Wien, der türkische 3 zu Constantinopel, der russische zu Petersburg, der König der Franzosen zu Paris. Der König von Spanien residirt 4 in Madrid, der König von England zu London, Dänemarks 5 König zu Kopenhagen 6, der König von Schweden wohnt zu Stockholm 7, der König von Preußen 8 in Berlin, der König beyder Sicilien 9 in Neapel. Würtembergs König residirt in Stuttgart, der König von Baiern in München 10, der König von Sachsen in Dresden 11, der Pabst 12 hat seinen Sitz zu Rom.

1 Austriae Imperator. 2 sedes. 3 turcicus. 4 degĕre, sedēre. 5 Dania. 6 Hafnia. 7 Holmia. 8 Borussia. 9 utrăque Sicilia. 10 Monachium. 11 Dresda. 12 Pontifex maximus.

Appellativa.

Der gütige Schöpfer hat an allen Orten unendliche Wohlthaten ausgespendet 1. Wenn es Menschen gäbe 2, welche immerdar unter 3 der Erde gewohnt hätten, auf einmal 4 aber über 5 die Erde kämen 6, und plötzlich 7 die Sonne und die übrigen herrlichen 8 Körper erblickten 9, welche man an dem Himmel wahrnimmt 10, die Thiere, welche sich auf der Erde aufhalten 11, die Vögel und Insekten,

welche in der Luft fliegen, die Fische, welche in den Bächen 12, Flüssen und Seen, und die großen Thiere 13, welche im Meere leben, die Kräuter und Blumen, welche in den Gärten wachsen 14, die Bäume und wilden Thiere 15, welche in den Wäldern angetroffen werden: so würden sie sicher 16 mit großem Erstaunen 17 und mit Verwunderung ausrufen 18: wie groß 19 ist die Majestät 20 Gottes.

1 distribŭo, elargīri. 2 esse. 3 sub. 4 subĭto. 5 supra. 6 exīre. 7 repente. 8 splendĭdus. 9 adspicere. 10 cernĕre. 11 degĕre. 12 rivus. 13 monstrum, bellua. 14 nasci. 15 fera. 16 certe. 17 stupor. 18 exclamāre. 19 quantus. 20 majestas.

§. 32. Woher? Wodurch?

Auf den Messen, welche zu Frankfurt und Leipzig gehalten werden, versammeln sich 1 Kaufleute und Buchhändler 2 aus allen Gegenden Deutschlands, aus Frankreich, und aus der Schweiz. Einige kommen aus Sibirien, diese reisen durch Rußland und Finnland 3, andere aus der Türkey, diese nehmen den Weg 4 durch Ungarn, durch Oesterreich, Baiern und durch die Pfalz 5, oder durch Böhmen. Die Engländer kommen von London und andern Städten Englands, und reisen durch Holland 6, entweder durch Amsterdam 7 oder durch Rotterdam 8, ferner durch Brüssel 9. Einige kommen von Venedig, von Rom und Neapel. Doch einige bleiben zu Hause 10, und lassen ihre Waaren von Frankfurt, von Paris, Hamburg, Berlin, Leipzig, Brüssel, Wien und andern Orten herkommen 11.

1 ad mercātum conflŭere. 2 bibliopōla. 3 Finnĭa. 4 iter facĕre. 5 Palatinatus. 6 Batavĭa. 7 Amstelodāmum. 8 Roterodāmum. 9 Bruxellae. 10 domi sedēre. 11 arcessĕre, herk. lassen.

§. 33. Wie lang?

Zehen Jahre lang ist Troja von den Griechen belagert 1 worden. Aeneas lebte viele Jahre vor Romulus, dem ersten Könige der Römer. Zweyhundert 2 und vierzig Jahre stand 3 Rom unter 4 Königen: Tarquinius, der letzte von diesen, wurde verjagt 5, und jetzt wurden Consuln erwählt, welche die Obergewalt 6 aber nicht länger, als Ein Jahr lang hatten. Nachdem aber die Freyheit der Römer von Julius Cäsar unterdrückt 7 worden war, so behauptete 8 Augustus, der erste Kaiser, den Staat vier und vierzig Jahre hindurch allein 9.

1 oppugnare. 2 ducenti, ae, a. 3 esse. 4 sub. 5 expellĕre. 6 imperium. 7 opprimĕre. 8 obtinēre rempublicam. 9 solus.

In den Gegenden unter dem Aequator 1 dauern alle Tage des Jahres zwölf Stunden. Sechs Monate lang halten sich die Störche und andere Zugvögel 2 bey uns auf, alsdann ziehen sie in wärmere Länder, weil sie den kalten Winter bey uns nicht ertragen 3. Einige Thiere schlafen den ganzen Winter, zuweilen fünf bis 4 sechs Monate lang. Die meisten Insekten fliegen 5 nur wenige Tage herum. Drey Jahrhunderte 6 dauern die Eichen; die Schönheit der Blumen aber kaum einige Wochen.

1 aequator. 2 aves peregrinantes. 3 tolerāre. 4 vel. 5 circumvolāre. 6 secŭlum.

§. 34. Wann?

Weil die Erde kugelförmig 1 ist, so erleuchtet 2 die Sonne zu einer und eben derselben 3 Zeit nur den halben Theil derselben; in jedem Augenblicke hat also ein gewisser 4 Theil der Erde das Tageslicht 5, ein anderer verbirgt sich in die Nacht 6. In einigen Gegenden der Erde kann man

in Einem Jahre zweymal säen und erndten. In einer Zeit 7 von vier und zwanzig Stunden steigt 8 und fällt 9 das Meerwasser zweymal. Im Winter sehen die Bewohner der kalten Erdgürtel 10 die Sonne nie. In jeder Stunde sterben ungefähr dreytausend vierhundert Menschen, und in jedem Tage werden etwa achtzigtausend 11 Menschen geboren.

1 globosus. 2 collustro. 3 unus idemque. 4 alius. 5 lux diurna. 6 nocte delitescĕre. 7 spatium. 8 crescĕre. 9 decrescĕre. 10 zona frigĭda. 11 octoginta millia hominum.

Zu Lykurgs und Salomons Zeiten hat Homer gelebt 1. In eben der Nacht, in welcher der Tempel der Ephesischen 2 Diana abbrannte 3, wurde Alexander geboren; dieser starb im drey und dreyßigsten Jahre seines Lebens. An dem letzten 4 Tage seines Lebens hat Sokrates viel von der Unsterblichkeit der Seele geredet. Wenige Tage vorher hätte er leicht aus dem Gefängnisse 5 entfliehen 6 können, aber er wollte nicht.

1 florĕo. 2 ephesĭcus. 3 deflagrāre. 4 supremus. 5 custodĭa. 6 effugere.

§. 34. Wie lang? Wie breit?

Wenn die Erde mit einem Gürtel 1 umgeben 2 würde, so wäre dieser dreyhundert und sechzig Grade lang, ein solcher Grad aber ist fünfzehn deutsche Meilen lang. Europa ist ungefähr fünfhundert und fünfzig deutsche Meilen breit, und achthundert Meilen lang. — Der Biber ist vier Fuß lang, sein Schwanz 3 ist mit Schuppen bedeckt 4, und sechs Finger breit, zween dick 5. Sein Gebäude ist mit bewundernswürdiger 6 Kunst zusammengefügt 7, und gemeiniglich zwölf Fuß breit, und zehn Fuß hoch. Der Hayfisch 8, der gefräßigste 9 unter allen Fischen, ist zehn bis 10

zwölf Ellen lang, und vier bis fünf Ellen dick; nach einiger Meinung hat dieser Fisch den Propheten Jonas verschlungen 11, denn sein Rachen 12 ist etliche Ellen weit 13.

1 lorum. 2 cingĕre. 3 cauda. 4 squamis obductus. 5 crassus. 6 mirus. 7 constructus. 8 carcharĭa. 9 vorax. 10 vel. 11 absorbēre, deglutīre. 12 rictus. 13 amplus.

§. 36. Warum? Weßwegen?

Aus unersättlichem 1 Ehrgeitze 2 ist Alexander bis an den Ganges gegangen 3. Von Neid angetrieben 4 verfolgte 5 der schlaue 6 Themistokles den braven Aristides. Aus Liebe zum Frieden verließ Cicero eine Zeitlang 7 sein Vaterland. Aus Gold = Durst hat der reiche Crassus die Parther angegriffen 8, welche ihn aber aus Rachsucht 9 tödteten. Aus Herrschsucht 10 hat Cäsar die bürgerlichen Kriege angesponnen 11; die Patrioten 12 widersetzten 13 sich ihm zwar aus Liebe 14 zum Vaterlande, und aus Eifer 15 für die Freyheit; allein Cäsar überwand alle. Aus Furcht 16 vor Cäsar floh Pompejus nach Aegypten, und Cato that sich aus Lebens = Ueberdruß 17 den Tod an 18.

1 insatiabilis. 2 famae cupidĭtas. 3 procedĕre. 4 invidĭa motus. 5 insĕqui. 6 callĭdus. 7 aliquantisper. 8 bello persĕqui, adorīri. 9 vindictae cupīdo. 10 imperii cupidĭtas. 11 movēre. 12 cives boni. 13 resistĕre. 14 caritas. 15 studĭum. 16 metus. 17 vitae taedium. 18 mortem sibi consciscere.

§. 37. Um wessen willen?

Um der Menschen willen ist die Erde von Gott geschaffen worden, auch die Thiere arbeiten unsers Nutzens wegen, sie sind nicht um ihret = sondern um unsertwillen hervorgebracht 1 worden. Das Pferd wird um des Fuhr=

werks 2, der Elephant und das Cameel um des Lasttragens 3 willen gehalten 4; dem Hunde wird das Futter wegen der Jagd und Hut 5, dem Schafe wegen unserer Kleidung 6, dem Ochsen wegen des Ackerbaues gereicht 7. Jedoch 8 ist der Mensch nicht um des Müßigganges oder um der Vergnügungen 9 willen, sondern der Arbeit wegen in die Welt gesetzt worden 10. Ich bin um deinetwillen erschaffen worden, und du um meinetwillen, wir arbeiten um euretwillen, und ihr um unsertwillen.

1 generare. 2 vectūra. 3 bajulatĭo. 4 alĕre. 5 custodia. 6 vestītus. 7 dare. 8 attămen. 9 oblectatio. 10 generāre.

EXERCITIA,

in welchen obige Regeln vermischt vorkommen.

Die Erde ist nur ein kleiner Theil der ganzen Schöpfung *.

Gott, der von Ewigkeit war, schuf einst aus nichts die ganze Welt. Ein gewisser Theil, oder vielmehr ein ganz kleines 1 Theilchen der ganzen Welt ist die Erde, auf der wir Menschen wohnen. Sie ist ein runder Körper 2, dessen Oberfläche aus Wasser und Erde 3 besteht 4. An 5 sich ist diese Kugel ungeheuer groß 6; aber wenn wir sie mit der ganzen Welt vergleichen, nur wie 7 ein Punkt. Daher lachen die Leute, welche Astronomie verstehen 8, wenn man der Erdkugel den Namen Welt beylegt 9.

* mundus. 1 minutissimus. 2 globus. 3 humus. 4 constare. 5 per. 6 immensus, vastus. 7 quasi. 8 astronomiae intelligens. 9 dare.

Größe der Erde.

Die Erde ist kugelförmig 1, und man pflegt sie deßwegen 2 auf zwey Halbkugeln 3, deren eine die nördliche 4, die andere die südliche 5 heißt, abzubilden 6. Ihr Umfang 7 wird in dreyhundert und sechzig Grade getheilt 8, wovon jeder, wenn man auf dem Aequator reiset 9, fünfzehn deutsche Meilen enthält 10; der ganze Umfang der Erde auf dem Aequator begreift 11 also fünftausend 12 vierhundert Meilen, oder gegen 13 zehntausend 14 achthundert Stunden.

1 globosus. 2 ideoque. 3 hemisphaerium. 4 septentrionalis. 5 meridionalis. 6 repraesentare. 7 ambitus. 8 dividĕre. 9 si pergas. 10 continēre. 11 complector, cti. 12 quinquies mille. 13 ferme. 14 decies mille.

Eintheilung der Erde.

Die Erde wird in fünf Zonen 1 (Erdgürtel) eingetheilt, von welchen zwey kalt sind, zwey gemäßigt 2, und eine heiß. Sie wird ferner in bekannte und unbekannte Länder eingetheilt; jene sind die vier Theile der Erde. Europa, Asien und Afrika machen die alte 3, Amerika aber, dessen Einwohner uns die Füße entgegen kehren 4, die neue Welt 5 aus 6. Cook, ein Engländer, hat viele Inseln in dem mittägigen Meere entdeckt: diese werden von Einigen der fünfte Erdtheil genannt. Doch sind auf beyden Halbkugeln verschiedene Gegenden 7, die heutiges Tages 8 noch nicht genau 9 bekannt sind. Wenn man die ganze Oberfläche der Erde in drey gleiche 10 Theile theilt, so nimmt das Meer mehr als zwey, und das feste Land 11 kaum Einen Theil ein 12.

1 zona. 2 temperatus. 3 antiquus. 4 obvertĕre. 5 orbis. 6 constituere. 7 tractus. 8 etiamnunc. 9 minus. 10 aequalis. 11 terra contĭnens. 12 complecti.

Planeten.

Die Planeten sind an sich finstere 1 Kugeln, welche ihr Licht von der Sonne, die nahe im Mittelpunkt 2 ihrer Bahnen 3 sich befindet 4, empfangen, und in kleineren oder größeren Kreisen 5 um die Sonne herum laufen 6. Unter den uns bekannten Planeten ist Merkur der Sonne am nächsten 7, am weitesten steht 8 Uranus von ihr ab. Die Entfernung 9 des Merkur von der Sonne beträgt 10 etwa acht 11, die Entfernung der Venus fünfzehn 12, der Erde zwanzig 13, des Mars ein und dreyßig 14, der Vesta acht und vierzig 15, der Juno vier und fünfzig 16, der Ceres 17 und Pallas 18 sechs und fünfzig 19, des Jupiter hundert und sechs 20, des Saturn hundert und vier und neunzig 21, und des Uranus dreyhundert und ein und neunzig 22 Millionen

deutsche Meilen 23. Unsere Erde ist demnach von der Sonne mehr als vierzig Millionen Stunden entfernt 24; von der Erde hingegen bis zum Monde ist der Weg 25 nur hunderttausend Stunden lang.

1 opācus. 2 medium. 3 orbita. 4 esse. 5 orbita circularis. 6 movēri. 7 proxime abesse a quo. 8 longissime distare. 9 distantia. 10 efficĕre. 11 octies- 12 quindecies- 13 vicies- 14 semel et tricies- 15 octies et quadragies- 16 quater et quinquagies- 17 Ceres, Cerĕris. 18 Pallas, ădis. 19 sexies et quinquagies- 20 centies sexies- 21 centies nonagies quater- 22 trecenties nonagies semel- 23 millena millia milliariorum. 24 removēri. 25 iter, c. gen.

Lauf der Planeten.

Je 1 weiter ein Planet von der Sonne entlegen ist 2, desto långere Zeit braucht 3 er zu seinem Umlaufe 4 um die Sonne. Merkur kommt 5 einmal 6 in seinem Kreise 7 um die Sonne herum 8 in sieben und achtzig, Venus in zweyhundert und vier und zwanzig, die Erde in dreyhundert und fünf und sechzig Tagen, Mars in einem 9 Jahre und eilf Monaten, Vesta in drey Jahren, acht Monaten, Juno in vier Jahren, vier Monaten, Ceres und Pallas in vier Jahren und sieben Monaten, Jupiter in eilf Jahren, zehn Monaten, Saturn in neun und zwanzig und einem halben Jahre, und Uranus in vier und achtzig Jahren.

1 quo-eo. 2 distare. 3 insumĕre. 4 revolutio. 5 volvi. 6 semel. 7 orbis. 8 circa. 9 unus.

Monde oder Trabanten der Planeten.

Monde oder Trabanten 1 heißt man diejenigen kleineren Sterne, welche einen größeren Stern, ihren Planeten, immer begleiten, in seiner Nähe 2 um ihn herumlaufen 3, und zugleich mit ihm und in eben derselben Zeit, wie 4 die-

ser, um die Sonne geführt werden. Wir kennen Einen Mond oder Trabanten der Erde, vier Monde des Jupiter, sieben Trabanten um den Saturn, und sechs um den Uranus. Ohne Fernrohre kann man, ausser 5 dem Monde der Erde, keinen dieser Trabanten sehen. — Im Jahre sieben und eilf des gegenwärtigen 6 Jahrhunderts sind zwey große Kometen mit bloßen 7 Augen beobachtet worden. Fast in jedem Jahre sind den Sternkundigen neue Kometen durch Fernrohre sichtbar 8.

1 satelles, itis. 2 vicinia. 3 agi. 4 quo. 5 praeter. 6 hic. 7 nudus. 8 conspicuus.

Von den Bergen.

Durch die ganze Oberfläche der Erde 1 hin wechseln Höhen und Tiefen mit einander ab 2. Etwas erhabene 3 Plätze heißen 4 Hügel; diese sind entweder Sandhaufen 5, oder Felsen 6 mit Erde 7 überschüttet 8, oder Erde mit Steinen vermischt. In den wärmeren Gegenden werden sie gemeiniglich mit Weinstöcken bepflanzt 9, und heißen 10 Weinberge. Die eigentlich 11 sogenannten Berge sind um viel höher, als die Hügel. Selten trifft man einzelne Berge in einer ebenen Gegend an; sie hangen gemeiniglich in einer langen Reihe an einander 12, und heißen Gebirge 13, oder Bergketten (Ketten 14 der Berge).

1 tellus. 2 per vices sibi succedĕre. 3 paullum elevatior. 4 vocari. 5 arēnae cumŭlus. 6 saxum. 7 humus 8 obrŭtus. 9 conserĕre. 10 audire. 11 proprie. 12 cohaereo. 13 montana, sc. loca. 14 jugum.

Großer Nutzen der Berge.

An vielen Orten sind die Berge mit einer fruchtbaren Erde bedeckt, wo weitläufige 1 Wälder, fette Wiesen und nützliche Weiden 2 für die Heerden 3 angetroffen werden. Die höchsten Berge, deren Gipfel 4 ganz kahl 5 sind,

werden Alpen genannt 6. Ihr höchster Gipfel starrt 7 vor Kälte, nie schmilzt 8 daselbst der Schnee. Ohne die Berge hätten wir weder Metalle, noch Bäche, noch Flüsse; denn in den Bergen entstehen die Flüsse. Die größte Mannigfaltigkeit von heilsamen Kräutern, auch von wilden Thieren, wird auf denselben angetroffen.

1 spatiosus. 2 pascua, orum. 3 armentum. 4 vertex. 5 nudus. 6 alpium nomine venire. 7 rigēre. 8 liquefieri.

Wärme, Kälte, Fruchtbarkeit der Länder.

Einige 1 Erdstriche 2 sind heiß 3, wie z. B. die molukkischen 4 Inseln; andere sind sehr kalt, wie Lappland; andere sind gemäßigt, wie Deutschland. Alles dieß lehrt die Geographie. Die meisten Thiere und Pflanzen kommen nur in gewissen Gegenden fort 5; einige gedeihen 6 nur in heißen, andere nur in sehr kalten Ländern. Aber der Mensch kann unter allen Himmelsstrichen 7 leben, ihn reibt 8 weder die Hitze in Peru 9, noch die Kälte im Eismeere 10 auf. Die Erde ist auch nach der Fruchtbarkeit verschieden: einige Gegenden bringen alles hervor, wovon Menschen, oder doch 11 Thiere leben können; andere sind unfruchtbar, oder Wüsteneyen 12.

1 alius. 2 tractus terrae. 3 torridus. 4 moluccensis. 5 adolescĕre. 6 propagari, vigēre. 7 clima. 8 interimĕre. 9 peruvianus. 10 mare glaciale. 11 certe. 12 vastitas.

Kalte Länder werden warm, und warme kalt.

Wo viele Wälder sind, da ist der Boden 1 immer feucht 2, weil die trocknende 3 Sonne nicht durch die dichten 4 Wälder dringen 5 kann; wo aber immer feuchter Boden ist, da ist auch die Luft naß, kalt und nebelicht 6, wegen 7 der vielen aufsteigenden Dünste. Werden aber die großen Waldungen 8 ausgehauen 9, so kann das Erd-

reich von der Sonne erleuchtet 10 und getrocknet 11 werden. Das Ausdünsten 12 hört nunmehr auf 13, die Luft wird warm 14, der Himmel heiterer 15, und der Sommer länger. Folglich 16 werden alsdann die Flüsse nicht mehr, oder doch später, zugefrieren 17, und nicht mehr so lange mit Eis bedeckt bleiben. — Und so, wie sich das Klima 18 verändern wird, so werden sich auch die Menschen ändern.

1 solum. 2 humĭdus. 3 exsiccans. 4 densus. 5 penetrare. 6 nebulosus. 7 ex. 8 nemus, saltus. 9 excidĕre. 10 collustrare. 11 siccare. 12 vapores. 13 exire desino. 14 incalescere. 15 serenus. 16 itaque. 17 gelu cogi, congelascĕre. 18 coeli temperies, coelum.

Beyspiele hievon.

In Italien gefror der Wein noch zu Virgils Zeiten in den Gefässen. Unser schönes Deutschland war noch vor zweytausend Jahren so kalt, so feucht und unlustig 1, wie jezt Sibirien; denn zu jenen Zeiten war es fast Ein 2 Wald. Eben so 3 kalt war Canada noch vor zweyhundert Jahren; jezt wird das Klima daselbst von Jahr zu Jahr 4 milder 5, seitdem 6 die Franzosen und Engländer angefangen haben, die ungeheuren Wälder jenes Landes zu lichten 7. — Wenn aber die Anzahl der Menschen sich in einem Lande wieder verringert 8, so schießen 9 die Wälder von selbst wieder auf, folglich wird das Land wieder naß, kalt und nebelicht, das Wild 10 kommt in Menge wieder, und der Himmel scheint zu trauern 11. Dieß geschah in der weiland 12 schönen Insel Rhodus, wo jezt eine große Menge Holz 13 wächst 14, von welchem vieles nach Aegypten geführt 15 wird. So war es nicht zu den Zeiten der alten Griechen, wo sehr viele, und zwar 16 sehr kluge Menschen auf jener Insel lebten.

1 foedus. 2 totus. 3 non minus. 4 quotannis. 5 magis temperari. 6 ex quo. 7 collucare. 8 imminui. 9 procrescere. 10 ferae copiosae. 11 lugēre. 12 quondam. 13 lignorum copia. 14 nasci. 15 transportare. 16 isque.

Ungesunde Länder werden gesund, und umgekehrt. *

Alle morastigen 1 Länder sind ungesund 2, wegen der schädlichen Dünste 3 der Erde. Wenn nun die Sümpfe 4 ausgetrocknet werden, so hören die ungesunden Ausdünstungen auf. Alle wegen 5 großer Waldungen feuchten Länder sind ungesunder als die trockenen. Wenn nun diese Waldungen umgehauen oder wenigstens gelichtet werden, so verliert sich 6 Nässe 7 und Ungesundheit 8. Doch kann manchmal ein Wald ein Land gegen böse Dünste eines andern Landes decken 9. Wird ein solcher Wald umgehauen, so verliert 10 das erste Land seine Brustwehr 11, und wird auch ungesund.

* vice versa. 1 paludosus. 2 insalūber, bris, e. 3 exhalatio. 4 palus. 5 ex. 6 tolli. 7 humiditas. 8 insalubritas. 9 defendere a. 10 destitui quo. 11 propugnaculum.

Die Anzahl der Einwohner eines Landes kann zu verschiedenen Zeiten größer oder kleiner seyn.

Jetzt ist fast die ganze Erde bewohnt, so weit 1 wir sie kennen, und so weit sie bewohnt werden kann; aber die Anzahl der Einwohner eines Landes kann zu verschiedenen Zeiten größer oder kleiner seyn. In dem großen Schweden sind jetzt wenige, und in dem kleinen Holland sehr viele Menschen. Vor dreytausend Jahren waren in Aegypten sehr viele, und in Deutschland sehr wenige Men=

schen; nun sehen wir das Gegentheil 2. Die Ostküste 3 von ganz Nordamerika 4 war noch vor zweyhundert Jahren ein dichter, öder 5 Wald, wo vieles Wild 6, und wenige Menschen waren; jetzt ist sie mit Einwohnern, Dörfern, niedlichen 7 Landhäusern 8 und prächtigen 9 Städten wie 10 besäet 11.

1 quatěnus. 2 contrarium. 3 ora ad orientem sita. 4 America septentrionalis. 5 vastus. 6 bellua. 7 elěgans. 8 villa. 9 magnifĭcus. 10 fere. 11 obsĭtus.

Die Erde leidet manche Veränderungen.

Wie sehr 1 ändert sich 2 die Erde, theils von 3 selbst, theils durch die Menschen! Aus Wüsten werden 4 Auen 5, aus Sümpfen Städte, aus Fluren 6 Meere. Wo man ehemals pflügte, da schifft man nun; wo man sonst schiffte, da pflügt man nun. Dort 7 stand ein dichter Wald, viele Meilen lang 8, dort waren Haufen 9 von Rehen und wilden Schweinen, und einzelne wilde Menschen irrten herum 10; keine Menschen-Wohnung 11 war weit und breit zu erblicken 12, der Himmel selbst trauerte 13, Luft und Erde waren sibirisch 14: jetzt sind dort hundert Städte, tausend Dörfer, und hunderttausend 15 gesittete 16 Einwohner. Kein reissendes Thier wird weit und breit mehr erblickt, aber zahme Heerden und gesellige 17 Menschen wandeln 18 jetzt unter einem heitern Himmel und wärmerer Luft. Siehe da 19 Nordamerika vor zweyhundert, und unser Deutschland vor zweytausend Jahren!

1 quantum. 2 mutari. 3 per. 4 prodire. 5 pratum. 6 ager. 7 illic. 8 longitudine (cum genit.). 9 agmen. 10 oberrare. 11 habitatio. 12 cernere. 13 lugēre. 14 frigidissimus. 15 centum millia (cum genit.) 16 cultus. 17 sociabilis. 18 versari. 19 ecce.

Die berühmtesten Städte der alten Welt sind untergegangen.

Aber wo sind die Londons der alten Welt, Theben 1, Ninive, Babylon, Tyrus und Carthago? Wo sind die stolzen Paläste 2 jener Städte, ihre herrlichen 3 Gärten und prächtigen Lusthäuser 4 rings um 5 ihre Mauern herum? Wo die herrlichen Gefilde 6 in ihrer Nachbarschaft, durch Menschenhände zu 7 Paradiesen umgeschaffen 8? — Kein Stein von jenen Städten (genit.) ist heut zu Tage mehr auf 9 dem andern zu erblicken, alles ist umher leer und öde 10, und in eine todte Stille begraben 11. Löwen und Tiger wohnen 12 wieder dort, und Menschen, den Tigern ähnlich, rauben da. Und wie 13 wird es nach zweytausend Jahren wieder bey uns aussehen 14?

1 Thebae. 2 palatium. 3 egregius. 4 villa. 5 circum. 6 campus. 7 in. 8 immutatus. 9 super c. abl. 10 desertus. 11 silentio sepultus. 12 commŏror. 13 quid. 14 esse.

Die Menschen können erstaunlich viel * ausrichten **.

Groß und mannigfaltig sind die Kräfte, mit welchen der gütige Schöpfer uns ausgerüstet hat 1. Verzage 2 daher nie 3 an dem glücklichen Erfolge 4 eines noch so schweren 5 Geschäftes. Ein großer Theil von Holland 6 war einst Sumpf und See; fleißige und gescheute 7 Deutsche schufen es durch angelegte 8 Dämme und Canäle in Land 9 um 10. Nun pflügt man da, wo man vor Zeiten Fische fieng; nun fährt man mit Kutschen 11, wo man sonst in Böten 12 und Nachen schwamm 13. Jetzt geben 14 Holländer in prächtigen Palästen Concerte 15, wo sonst nur Frösche in Pfützen 16 quackten 17.

* mirum quantum. ** perficere. 1 exornare.

2 desperare de quo. 3 ne unquam. 4 successus, 5 quamvis arduus. 6 terra Batāva. 7 ingeniosus. 8 factus. 9 continens, sc. terra. 10 mutare. 11 currus. 12 cymba et scapha. 13 navigare. 14 instituere. 15 symphonia. 16 lacuna. 17 coaxare.

Verschiedenheit der Menschen.

Adams Nachkommen 1 sind unter sich sehr verschieden 2 nach Farbe, Größe, Schönheit und Leibes-Kräften; aber fast noch mehr 3 verschieden sind sie der Seele nach. Einige sind wirklich 4 sehr klug 5, und sehen nicht blos so aus 6: sie verstehen 7 eine Menge Künste, und wissen tausend 8 Dinge, welche andere nicht wissen. Andere hingegen sind dumm 9, und unwissend, oft noch dümmer, als sie aussehen, sie verstehen nichts, und können auch nichts begreifen 10.

1 nepos. 2 diversus. 3 magis etiam. 4 revēra. 5 sagax. 6 videri, so aussehen. 7 callēre. 8 sexcenti. 9 hebes. 10 mente comprehendere.

Körperliche Verschiedenheit *.

Einige sind sehr groß 1, fast wie die Riesen, z. B. die Bucharen 2 und Patagonier 3; andere sind sehr klein 4 und eingeschrumpft 5, fast wie die Zwerge 6, als Samojeden 7; noch andere sind von mittlerem Wuchse, wie die meisten Menschen in Europa. Einige sind stark und kräftig, können große Lasten tragen, die unser einer 8 kaum heben 9 könnte, können schwere und anhaltende 10 Arbeiten verrichten 11, können das übelste Wetter 12 ertragen 13, ohne krank zu werden 14; andere dagegen sind schwächlich, werden leicht müde 15, bekommen leicht den Schnupfen 16, leben nicht lange, oder kränkeln immerdar. Einige sind der äusserlichen Leibes-Gestalt nach plump und grob 17, andere fein und niedlich 18. Bey einigen können wir die Dummheit und Stumpfsinnigkeit 19

schon aus den Gesichts-Zügen 20 lesen 21; andern blitzt 22 Geisteskraft und Klugheit 23 aus den Augen. Man verglei-che nur die Gestalt 24 eines wohlerzogenen 25 deutschen Jünglings mit der Abbildung 26 eines ungebildeten 27 Afri-kaners, oder eines Samojeden.

* Corporum diversitas. 1 esse ingenti corpore. 2 Bucharus. 3 Patagonius. 4 pusillus. 5 exiguus. 6 pumilio. 7 Samogēta. 8 nostrum aliquis. 9 humeris subire. 10 assiduus. 11 sustinēre. 12 coeli temperies. 13 perpĕti. 14 inoffensa valetudine. 15 brevi lassescere, fatigari. 16 gravedine corripi. 17 crassus et rudis. 18 venustus et elĕgans. 19 stupiditas et hebetudo. 20 vultus. 21 notare. 22 eminēre. 23 ingenii vis et solertia. 24 figura. 25 probe excultus. 26 imago. 27 incultus.

Sittliche Verschiedenheit. *

Einige sind menschlich, artig 1 und gefällig 2 gegen alle andere Menschen, beleidigen Niemand, oder bestehlen 3 und tödten wenigstens Niemand; Andere hingegen sind wild, unmenschlich und grausam gegen Andere. Es gibt noch heut zu Tage 4 in andern Welttheilen Länder, wo Niemand ohne Lebens-Gefahr tausend Schritte weit rei-sen kann. Wie sicher 5 können wir dagegen durch ganz Deutschland reisen! In Afrika, Amerika und Süd-In-dien 6 giebt es noch Menschen, welche andere Menschen, z. B. ihre Gefangenen, wie die Schafe schlachten 7 und braten 8, oder sie gar 9 lebendig aufzehren 10, oder ihren abscheulichen 11 Götzen 12 opfern. Die dummen 13 und grausamen Menschen nennt man Wilde und Barbaren 14, die klugen und gefälligen aber heißen cultivirte oder gesit-tete 15 Menschen.

* morum div. 1 comis. 2 affabilis. 3 suppilare. 4 nostra actas. 5 tuto. 6 India australis. 7 jugulare.

8 assare. 9 etiam. 10 devorare. 11 abominandus. 12 idōlum. 13 brutus. 14 barbărus. 15 moratus.

Ursachen der körperlichen Verschiedenheit.

Die Verschiedenheit des menschlichen Körpers, der Farbe, der Größe und der Stärke kommt 1 größtentheils 2 von dem Klima, von der Nahrung und Kleidung her. In sehr heißen Ländern werden die Leute schwarz; zwar nicht auf einmal, doch nach und nach 3. Wenn hingegen die Mohren nach Deutschland versetzt 4 würden, so würden die Urur=Enkel 5 derselben eine den andern Deutschen ähnliche Farbe haben. Eine andere Ursache ist die Nahrung. Man ißt und trinkt zwar überall 6; aber nicht aller Orten ißt und trinkt man einerley 7. Es gibt Menschen, die fast alles roh 8 essen. Diese sind weit stärker und gesünder 9 als wir. Wer viel Wein 10, noch mehr aber, viel Branntwein 11 trinkt, schrumpft ein 12, und wird schwächlich 13. In einigen Gegenden ist das Wasser ungesund, und die Leute, welche es trinken, werden kropfig 14.

1 proficisci. 2 magna ex parte. 3 temporis progressu. 4 transferre. 5 abnĕpos. 6 ubique terrarum. 7 idem. 8 cibus crudus, incoctus. 9 robustus et valens. 10 multum vini. 11 vinum adustum. 12 flaccescere, marcescere. 13 debilis. 14 strumosus.

Fortsetzung.

Eine dritte Ursache jener Verschiedenheit ist die Kleidung 1 oder der Anzug 2. Viele Menschen in heißen Ländern gehen 3 nackt, und die Körper derselben werden mit Haaren bedeckt 4, wie die der Bären. Diejenigen aber, welche Kleidung haben, kleiden sich auf sehr verschiedene Art. Es gibt aber gewisse Gattungen von Kleidung oder

Putz 5, welche das Aussehen 6 des ganzen Körpers, oder doch einzelner Glieder 7 desselben verändern 8 können. So haben z. B. die Frauenzimmer in China 9 von Jugend auf 10 äußerst enge 11 Schuhe 12; daher sind dort die Füße der erwachsenen Frauenzimmer nicht größer 13, als die Füße der sechsjährigen 14 Kinder bey uns. — Die Malabaren 15 haben einen eigenen Ohrschmuck 16. Durch diesen werden die Ohren derselben ausserordentlich ausgedehnt 17. Denke 18! ihre Ohren hangen bis auf die Schultern 19. — Wer die Kleider oft wechselt, bald in Pelz gehüllt 20, bald wieder leicht bedeckt 21 einher geht, bekommt leicht 22 Schnupfen 23 und Flußfieber 24.

1 vestimenta. 2 amictus. 3 incedĕre. 4 operiri. 5 ornatus. 6 species. 7 artus. 8 immutare. 9 sinensis. 10 a teneris. 11 perangustus. 12 calceamentum. 13 tam exiguus. 14 sexennis. 15 Malabarus. 16 aurium ornatus. 17 extendĕre. 18 audi quaeso! 19 humĕris imminēre. 20 pelle munītus. 21 leviter tectus. 22 obnoxium esse cui. 23 gravēdo. 24 catarrhus.

Ursachen der sittlichen Verschiedenheit.

Daß 1 die Menschen noch mehr an der Seele und in der sittlichen Bildung 2 verschieden sind 3; daß einige dumm 4 und andere klug 5, einige artig 6, andere unverschämt 7, mit einem Worte, daß einige gesittet 8, andere wild und barbarisch sind: kommt zum Theil 9 auch von obigen 10 drey Ursachen her. In heißen Ländern sind die Leute träger, als in kalten. Dort mögen sie nicht 11 nachdenken 12 und den Verstand üben, sondern sie leben blos in den Tag hinein 13. — Ferner 14, wer oft starkes Getränk 15 zu sich nimmt 16, wird zuletzt 17 dumm 18. Ein Betrunkener gleicht 19 einem wilden Menschen: er

beleidigt alle andere, und weil er seiner selbst nicht mächtig ist 20, so schlägt er wohl auch andere todt. Hat nicht Alexander in der Trunkenheit 21 seinen Freund, den Clitus ermordet 22?

1 quod. 2 morum cultura. 3 differre. 4 hebes. 5 sagax. 6 humanus. 7 inhumanus. 8 esse moribus excultis. 9 aliquatĕnus. 10 supra dictus. 11 nolle. 12 meditationibus vacare. 13 in diem vivere. 14 deinde. 15 potus fortior. 16 uti quo. 17 ad extremum. 18 hebescere. 19 esse similem. 20 impos sui. 21 temulentus, ebrius. 22 trucidare.

Fortsetzung.

Die Kleidung kann an sich 1 Niemand klug oder artig machen. Wenn Leibnitz und Newton, oder andere dergleichen 2 kluge Leute leinene Kittel 3 anzögen, so blieben sie dennoch die klugen Männer; wenn ein Affe auch das schönste, mit Gold und Purpur gestickte 4 Kleid anhätte 5: würde er deßwegen Vernunft haben 6? Merke 7 dieß, mein Lieber, unter einem schmutzigen Mantel, und unter einem zerrissenen 8 Gewande kann eine weise Seele verborgen seyn 9, und ein Dummkopf 10, oder gar ein Böswicht 11 kann geschmackvoll 12 gekleidet seyn. — Wer aber seinen Körper durch einen unvernünftigen Anzug 13 kränklich macht 14, wird eben dadurch auch grämlich 15, zum Nachdenken ungeschickt 16, und für andere Menschen unleidlich 17 seyn.

1 per se. 2 ejusmodi. 3 vestis linea. 4 auro purpurāque distinctus. 5 tectum esse quo. 6 praeditum esse quo. 7 animum advertĕre. 8 pannosus. 9 latēre. 10 homo stolidus. 11 imprŏbus. 12 eleganter. 13 inepta vestītus ratio. 14 debilitare. 15 animo aeger. 16 iners. 17 intolerabilis.

Gesellschaft und Erziehung thut zu unserer Bildung das Meiste *.

Ferner trägt die allgemeine Lebensart 1 zur Ausbildung viel bey 2. Es kommt sehr darauf an 3, ob die Leute Nomaden 4, oder in einem Lande ansäßig sind 5; ob sie Jäger, Hirten oder Ackerleute sind. Diejenigen, welche sich beständig auf die Jagd legen 6, sind wilder als die Hirten, die Ackerleute aber sind geselliger 7, als beyde, daher sind sie auch klüger, und erfinden mehrere nützliche Dinge. Die Gallier und die Deutschen wurden erst alsdann 8 mild 9 und menschlich, als sie den Ackerbau von den Römern lernten. Doch hängt die Cultur oder Barbarey vornehmlich 10 von der Erziehung ab 11. Welchen Dank und welche Ehrerbietung verdienen also diejenigen, welche dich bisher erzogen haben und noch erziehen! Denn wenn diese nicht gewesen wären, so wärest du ein wilder, schmuziger und eckelhafter 12 Mensch geworden, vielleicht hättest du nie sprechen 13 gelernt.

* plurimum valere ad. 1 victus communis. 2 facere ad. 3 magnopere interest. 4 nomas, ădis. 5 sedem habere. 6 operam omnem dare cui. 7 sociabĭlis. 8 non prius. 9 mitis. 10 proxime. 11 pendere, a. 12 squalĭdus et immundus. 13 fari.

Vorzüglichkeit * der Europäer.

Die klügsten Leute sind die Europäer, wenn man sie mit allen andern vergleicht. Wir können z. B. lesen und schreiben, Uhren, Strümpfe, Canonen 1 und Land-Charten 2 verfertigen 3; wir können Dämme, Mühlen und sehr große Schiffe erbauen 4; wir können Weltgeschichte 5 studiren 6: dieß Alles kann der Neger 7, der Irokese 8, der Kamtschadale 9 nicht. Wir können bis auf Millionen 10 zählen;

in Süd=Amerika gibt 11 es ein ganzes Volk, Jameos genannt, welche nicht über 12 fünf 13 zählen können 14.

* praestantia. 1 tormentum bellĭcum. 2 tabula geographica. 3 conficere. 4 construere. 5 historia. 6 addiscere. 7 Nigritani. 8 Iroquenses. 9 Camsadali. 10 millena millia. 11 est Jameorum natio. 12 ultra. 13 quinarius, sc. numerus. 14 nescire.

Von den Sclaven, welche in Afrika verkauft werden.

Afrika ist das Vaterland der Mohren 1. Dort ist ein großer Theil der Menschen den Thieren ähnlich. Ihre Oberhäupter 2 übertreffen sie nur wenig 3 an Menschlichkeit, und behandeln 4 sie wie 5 die Thiere. Wenn die Europäer dorthin 6 kommen, so werden große Heerden solcher schwarzen Menschen an sie verkauft, wie das Rindvieh 7 auf unsern Märkten 8. Manche Väter führen ihre Kinder selbst herbey 9, und verkaufen sie für eine Kleinigkeit 10. Die Europäer schleppen 11 alsdann diese Unglücklichen nach Amerika, wo sie harte Arbeiten verrichten 12, und ein erbärmliches Leben führen 13 müssen 14.

1 aethiops. 2 dux. 3 parum. 4 tractare. 5 velut. 6 eo. 7 boves. 8 nundĭnae. 9 producĕre. 10 parvi vendere. 11 transportare. 12 exantlare. 13 vitam agĕre miserrimam. 14 cogi.

Sittliche Bildung der Menschen.

Von den erwachsenen 1 Leuten werden die jungen 2 gebildet 3. Sind 4 die Alten 5 klug, so werden 6 es auch die Jungen; sind hingegen 7 jene dumm, so bleiben es auch diese. Wird wohl 8 ein Knabe lesen oder schreiben lernen, wenn im ganzen Lande Niemand angetroffen wird, der diese Künste versteht? Aber auch 9: sind die Alten Diebe und

Räuber, so werden auch die Jungen stehlen 10. Sind jene Menschenfresser 11: was werden die Jungen thun?

1 adultior. 2 natu minor. 3 excolĕre. 4 si. 5 natu major. 6 evadere. 7 sin. 8 num. 9 e contrario. 10 furari. 11 anthropophagus.

Fortsetzung.

Keine Nachtigall wird lieblich 1 singen, wenn sie es nicht von andern Nachtigallen gehört und gelernt hat; ohne das 2 wird sie bloß 3 nach Art der Sperlinge zwitschern 4. Eben so 5 wird kein Mensch deutsch oder französisch sprechen, wenn er es nicht von andern hört und lernt; sonst wird er bloß thierische Töne von sich geben 6. Kein Kind wird auf zwey Füßen gehen 7, keines wird arbeiten, oder auf andere Weise vernünftig handeln, wenn es nicht unter andern, gesitteten Menschen, aufwächst 8, und von denselben unterwiesen 9 wird.

1 suavĭter. 2 alioqui. 3 modo. 4 fritinnire. 5 eadem ratione. 6 emittere. 7 bīpĕdem ingrĕdi. 8 adolescere. 9 erudire, excolere.

Warum sind die Alten selbst so verschieden?

Wenn du mich aber fragst, warum die erwachsenen Leute auf der Erde so sehr unter sich verschieden seyen? warum die Alten in Deutschland, und England u. s. f. so klug und menschlich; die Alten in Afrika und unter den Irokesen 1 so dumm 2 und grausam seyen? so höre die Antwort 3: die Alten in Deutschland waren einst auch Kinder 4, aber ihre Aeltern, welche sie gut 5 erzogen und bildeten 6, waren kluge und artige 7 Leute: die Aeltern der alten Irokesen aber waren selbst schon dumme und grausame Leute, daher wurden sie auch so 8, und sind es noch.

Wenn also die Alten in einem Lande schon wild sind, so werden die Jungen schwerlich 9 gesittet werden 10.

1 Iroquensis. 2 hebes. 3 accipere responsum. 4 puer. 5 probe. 6 erudire. 7 humanus. 8 talis. 9 vix. 10 excŏli posse.

Beyspiele von Kindern, welche unter Thieren aufwuchsen. *

Einst verlor sich 1 ein kleines Kind 2, und kam von seinen Aeltern weg in einen Wald, wo viele Bären sich aufhielten. Diese thaten dem Kinde nichts zu Leide 3, sondern fütterten 4 es, und ließen es mit sich laufen 5. Da wurde das Kind einem Bären ähnlich, kroch auf allen Vieren 6, wurde haarig 7, fraß 8 rohe Wurzeln, und lernte nie sprechen 9. Ein anderes Kind war unter eine Heerde wilder Schafe gerathen 10. Dieses blöckte 11, wie die Schafe, aß nichts, als solche Kräuter, von denen die Schafe leben 12, und lernte nie sprechen. — Du aber, mein Kind, wirst von gesitteten Menschen unterrichtet: also kannst du sprechen, und bereits 13 etwas begreifen, und wirst, wills Gott 14, in Zukunft noch mehr verstehen lernen.

* adolescĕre. 1 amitti. 2 parvulus. 3 nihil mali facere. 4 cibare. 5 secum ducĕre. 6 quadrupĕdem incedĕre. 7 pilis operiri. 8 comedĕre. 9 fari. 10 venire. 11 balare. 12 vesci quo. 13 jam. 14 si Deus annuerit.

Wie ein gutes Kind sich gegen seine Aeltern betrage *.

Ein weises und gutes Kind 1 sucht vornehmlich denjenigen Menschen sich gefällig zu erzeigen 2, welche mit ihm unter Einem Dache wohnen 3, weil diese durch ihre guten Dienste 4 am öftesten unser Leben versüßen 5 kön-

nen. — Deine Aeltern lieben dich freywillig; aber wofern du diese Liebe nicht erwiederst 6, so kann sie nach und nach erkalten 7. Doch, wer wollte so undankbar seyn, und diejenigen nicht lieben, denen wir nächst 8 Gott das Leben und Alles zu danken haben. Wer diese erste 9 Pflicht, die uns schon die Natur auferlegt 10, nicht erfüllt 11, der ist des Menschennamens und der Liebe anderer Menschen nicht werth 12. Wie viele Beschwerlichkeiten 13 lassen sich die Aeltern um ihrer Kinder willen gefallen 14! Beyde Aeltern wachen 15 für die Wohlfahrt ihrer Kinder, sie arbeiten für sie, nähren und kleiden dieselben: wer sie für dieß alles nicht lieben und ehren wollte, der wäre der allerundankbarste Mensch.

* se gerĕre. 1 puer. 2 obsĕqui, inservire cui. 3 eandem domum inhabitare. 4 opera, beneficium. 5 jucundiorem reddĕre. 6 reddo. 7 refrigescĕre. 8 secundum. 9 antiquissimus. 10 injungĕre. 11 negligĕre. 12 indignus quo. 13 labores. 14 sustinēre, perferre. 15 invigilare cui.

Wie es sich gegen die Lehrer betrage.

Aber (so denkt 1 ein gutes Kind ferner), ausser meinen Aeltern erwarten 2 auch meine Lehrer Liebe und Gehorsam von mir, denn sie lieben mich ebenfalls, wie meine Aeltern, und sorgen für meine Wohlfahrt. Ich würde daher ein sehr undankbares Herz verrathen 3, wenn ich ihnen meine gegenseitige 4 Liebe versagen 5, oder durch Ungehorsam Kummer 6 und Verdruß 7 machen 8 wollte. Ja, ich würde mir durch eine solche Aufführung 9 selbst den größten Schaden 10 zuziehen 11; denn wenn ich das Wohlwollen meiner Lehrer verscherze 12, so werden sie mich auch nicht mehr so freudig 13 unterrichten, und dieser Unterricht 14, der mir sonst so angenehm ist, würde mir ver-

drießlich und verhaßt 15 werden. Ich will also meinen Lehrern gern und freywillig gehorchen, alsdann werden sie sich desto mehr bemühen 16, meinen Nutzen und mein Vergnügen zu befördern 17.

1 haec sentire. 2 sperare. 3 prodĕre, indicare. 4 mutuus. 5 non reddĕre. 6 dolor. 7 moeror. 8 afficĕre quem quo. 9 mores. 10 mala, incommŏda. 11 efficĕre, conciliare. 12 animum cujus a se alĭenare. 13 minus alacriter. 14 doctrina. 15 invisus. 16 allaborare. 17 juvare.

Sokrates erhält Geschenke von seinen Schülern.

Als dem Sokrates seine Schüler, jeder nach 1 seinem Vermögen 2, viele und ansehnliche 3 Geschenke brachten 4, so sagte Aeschines, ein armer Zuhörer: ich finde Nichts Anständiges 5 für dich, das ich dir geben könnte, und in diesem einzigen Falle 6 fühle ich meine Armuth. Ich schenke dir also das Einzige, das ich habe; mich selbst. — Nimm doch dieß Geschenk, so wenig es auch Werth haben mag 7, wohl auf 8. Andere, welche dir viel gaben, haben doch noch mehr für sich übrig behalten 9. Sokrates antwortete: Ey warum 10 solltest du mir nicht ein großes Geschenk gegeben haben? Es wäre denn 11, daß du dich selbst gering schätztest 12. Ich will dich mit aller Sorgfalt unterrichten, und dich dir besser wieder zurückgeben, als ich dich empfangen habe. Aeschines übertraf mit diesem Geschenke das Herz des Alcibiades, das so groß, als seine Reichthümer 13 war, und die ganze Freygebigkeit 14 der reichen 15 Jünglinge.

1 pro. 2 facultates. 3 amplus. 4 offerre. 5 dignus quo. 6 res. 7 qualiscunque. 8 boni consulĕre. 9 sibi relinquĕre. 10 quidni — dederis? 11 nisi forte.

12 parvo aestimare. 13 par divitiis animus. 14 omnis munificentia. 15 opulentus.

Die Schule.

Die Schule ist gleichsam eine Werkstätte 1, in welcher die Knaben in allerhand Sprachen und Wissenschaften, deren Kenntniß ihnen theils als 2 Menschen, theils als Christen nützlich und nothwendig ist, unterrichtet werden. Sie wird in Classen abgetheilt 3. Der Lehrer sitzt im Catheder 4, oder er geht auf und ab 5; die Schüler sitzen auf Bänken 6: jener lehret, diese lernen. Bisweilen wird den Schülern etwas mit der Kreide auf der Tafel vorgeschrieben. Einige sitzen am Tische, und ahmen Vorschriften 7 nach, oder sie schreiben 8 dasjenige nach, was vom Lehrer diktirt 9 wird, oder sie rechnen 10, und der Lehrer verbessert die Fehler 11 derselben; einige stehen, und sagen her 12, was sie auswendig gelernt 13 haben. Doch einige sind unachtsam und schwatzen, oder sie sind auf andere Weise muthwillig; diese werden erinnert, und endlich gezüchtigt. Wer sein Glück liebt, nimmt 14 die Warnung 15 an, und bessert sich 16.

1 officīna. 2 ut. 3 distinguere. 4 cathĕdra. 5 obambulare. 6 subsellium. 7 scripturae exemplum. 8 calămo excipĕre. 9 dictare. 10 numeros tractare. 11 menda. 12 recitare. 13 memoriae mandare. 14 audire. 15 admonitio. 16 ad meliorem mentem redire.

Träge Menschen.

Nicht alle Menschen sind in gleichem Grade scharfsinnig 1: einer ist klüger, als der andere. Dieß wirst du, ob du schon 2 noch unerfahren in der Welt bist 3, doch schon aus Erfahrung wissen 4. Manche Menschen gehen in dem Gang 5

des Lebens so phlegmatisch dahin 6, und thun Nichts, als was andere thun, und was sie selbst von jeher 7 gethan haben. Aber so machen es auch die unvernünftigen Thiere: Löwen und Bienen leben noch jetzt ganz 8 auf die nämliche 9 Weise, wie sie zu Simsons Zeiten lebten, und bewohnen ihre Höhlen 10 und Zellen 11 noch auf eben dieselbe Art.

1 aequali sagacitate esse. 2 quamlibet. 3 rudem esse in vita communi. 4 usu cognitum habēre. 5 iter. 6 lentius progrĕdi. 7 inde ab omni tempŏre. 8 plane. 9 idem. 10 caverna. 11 cella.

Vorzügliche Menschen. Erfinder nützlicher Künste.

Doch finden sich 1 manchmahl unter den Menschen vorzügliche Köpfe 2, nur wenige vielleicht unter 3 Hunderttausenden 4, die neue und nützliche Dinge aussinnen 5. Das sind wichtige 6 Leute in der Weltgeschichte. Und wenn sie ihre Erfindungen 7 nicht neidisch für sich behalten 8, sondern sie auch andern Menschen mittheilen 9, so heißen sie Lehrer des menschlichen Geschlechtes. Wer erinnert sich 10 nicht eines Columbus? Wie viel haben wir Guttenberg, dem Erfinder der Buchdruckerkunst 11 zu danken! Die meisten erfinderischen Köpfe 12, denen wir die herrlichsten 13 Dinge zu danken haben, waren Italiäner, Deutsche und Engländer.

1 esse. 2 ingenium singulare. 3 ex. 4 centum millia. 5 excogitare. 6 memorabilis. 7 res inventae. 8 pectore premĕre. 9 communicare cum quo. 10 recordari. 11 ars typographica. 12 homines acuti, rerumque investigatores. 13 praeclarus.

Nützliche Bekanntschaft * mit Handwerksleuten und Künstlern.

Jedoch werden auch unter den Handwerksleuten 1 aller Classen 2 fleißige, tugendhafte, liebenswürdige 3 und

ehrwürdige Männer angetroffen. Es ist angenehm und nützlich, ihre Kunst, Handwerkszeuge 4 und Arbeiten 5 kennen zu lernen 6. Wenn es dir nicht an Gelegenheit fehlt 7, und es deine Aeltern erlauben 8, so mache mit irgend einem 9 Handwerksmanne und Künstler jeder Gattung Freundschaft, besuche 10 die Werkstätte derselben, sprich ehrerbietig 11 mit ihnen: dann werden sie dir ihre Arbeiten und Werkzeuge mit Vergnügen zeigen. Die Kenntniß dieser Dinge wird rühmlich 12 und nützlich für dich seyn.

* commercium. 1 opifex. 2 ordo. 3 amabilis. 4 instrumentum. 5 opus. 6 cognoscere. 7 non deest occasio. 8 permittĕre. 9 aliquis. 10 adire. 11 reverenter. 12 honorificus.

Kunst geht nicht betteln.

Aristippus, ein Sokratischer Philosoph, wurde gefragt, was für ein Unterschied 1 zwischen einem Weisen und Unweisen sey? Schicke, antwortete er, beyde nackt zu Unbekannten, so 2 wirst du es erfahren 3. Die Richtigkeit 4 dieser Antwort wurde durch sein eigenes Beyspiel bestätigt 5. Er wurde nach einem Schiffbruche an das Ufer der Rhodier 6 geworfen 7. Hier erblickte er geometrische Figuren 8; **Muth** gefaßt 9! rief er seinen Gefährten zu, ich sehe **Spuren von Menschen.** Er gieng 10 augenblicklich auf die Stadt Rhodus los, und kam geraden Weges 11 in das Gymnasium: hier unterhielt er sich 12 mit den Philosophen, welche ihn reichlich beschenkten 13. Jetzt theilte er auch denen, welche bey ihm waren 14, Kleider und andere Dinge mit, welche zum Lebens-Unterhalt gehören 15. Als seine Gefährten in ihr Vaterland zurückkehren wollten, und ihn fragten, was sie daheim berichten 16 sollten, hieß er sie folgendes 17 zu seinen Landsleuten sagen: **Sammelt 18 euren Kindern solche 19**

Schätze 20 und Zehrpfenninge 21, welche auch mit ihnen aus einem Schiffbruche hinausschwimmen 22 können.

1 quid interest. 2 et. 3 discere. 4 veritas. 5 probare. 6 Rhodiensis. 7 ejicĕre. 8 schema geometricum. 9 bene speremus! 10 contendere in. 11 rectâ. 12 disputare cum aliquo. 13 magnis muneribus donare quem. 14 unâ esse. 15 ad victum opus esse. 16 renunciare. 17 ita. 18 parare. 19 ejusmodi. 20 possessio, bonum. 21 viaticum. 22 enatare.

Thales widerlegt* die Milesier sehr schön.

„Der Philosoph kann keine Reichthümer erwerben 1, wenn er auch schon 2 wollte," sagten die Milesier zu Thales, und warfen 3 ihm seine Armuth vor. Der Weltweise wollte seine Tadler 4 widerlegen 5, und zeigte ihnen das Gegentheil auf folgende Art: Er hatte, wie man sagt 6, aus der Kenntniß der Gestirne 7 eine ungemeine Fruchtbarkeit der Oelbäume 8 in jenem Jahre vorhergesehen. Nun miethete 9 er vor dem Ende des Winters alle Pressen 10 und Olivenkeltern 11, welche zu Miletus und auf der Insel Chius waren, um einen sehr geringen Preiß. Als die Oliven jetzt reiften, und von allen Orten her 12 viele Leute zugleich 13 in die Keltern kamen, so verpachtete 14 er die Pressen so theuer 15, als er nur wollte. Er brachte eine schöne Summe zusammen 16, und sagte zu seinen Mitbürgern: ist es nicht eine leichte Sache 17 für den Philosophen, reich zu werden 18, wenn er will? Aber er wendet seine Mühe 19 auf andere, weit edlere Gegenstände 20.

* refutare. 1 parare. 2 etiamsi. 3 vitio vertĕre. 4 objurgator. 5 convincĕre. 6 ut ajunt. 7 astrologia. 8 magna

olearum ubertas. 9 conducere. 10 prelum. 11 trapētum. 12 undique. 13 simul. 14 locare. 15 tanti — quanti. 16 magnam pecuniam cogere. 17 facile est. 18 ditescere. 19 conferre studium. 20 longe praestantiora.

Anaxagoras.

Anaxagoras, aus Clazomenä 1, ist nicht nur wegen seiner vornehmen Geburt 2 und Reichthümer, sondern auch wegen seiner Geistesgröße berühmt gewesen. Er widmete sich ganz 3 der Betrachtung der Natur, und vornehmlich des Himmels 4, und überließ 5 sein ganzes Vermögen den Seinigen freywillig. Er bekümmerte sich weder um öffentliche noch Privat-Angelegenheiten 6, sondern begab sich 7 nach Athen, welches die Erfinderinn und Pflegerinn 8 aller Wissenschaften war. Als sich einst Jemand über ihn beschwerte 9, und ihm Vorwürfe machte 10, daß 11 er keine Sorge 12 für sein Vaterland habe, welches er verließ: so sagte er, indem er den Finger gegen den Himmel ausstreckte 13: ey freylich 14 habe ich eine Sorge für mein Vaterland, und zwar eine sehr große 15.

1 Clazomenius. 2 generis nobilitas. 3 totum se tradere. 4 res naturales, coelestes. 5 concedere. 6 res publica - privata. 7 petere locum. 8 inventrix ac cultrix. 9 queri de quo. 10 accusare quem. 11 quod. 12 nihil curare quid. 13 intendere in. 14 ego vero. 15 maxime.

Nutzen und Wanderung* der Pflanzen.

Die Pflanzen, deren Menge noch nicht genau bestimmt 1 werden kann, schmücken 2 die Erde, sie reinigen die Luft, und dienen 3 den Menschen zur Nahrung, zur Kleidung, zur Arzney, zu Werkzeugen und zur Lust. Jedes Gewächs wuchs 4 anfangs irgendwo 5 wild 6, oder von selbst 7;

allein von Winden, Vögeln und Menschenhänden kann es nach und nach von einer Gegend in die andere, und mit der Zeit 8 von einem Welttheile in den andern gebracht 9 werden. So wanderten z. B. die Maulbeerbäume 10 aus Persien nach Italien, aus Italien nach Deutschland. Die Gewächse leben 11 von der Erde und vom Wasser.

* migratio. 1 exacte determinare. 2 exornare. 3 inservire rebus alicujus. 4 provenire. 5 alicŭbi. 6 incultus. 7 sponte sua. 8 progressu temporis. 9 transferre. 10 morus. 11 sustineri.

Fortsetzung.

Viele Gewächse könnten auch in mehreren Ländern fortkommen 1, wo eben solcher 2 Boden, und ein eben so taugliches 3 Klima, wie in ihrem Urlande 4, ist. Nur von selbst pflegen sie nicht da zu wachsen; aber wenn sie durch Zufall oder von Menschenhänden dahin gebracht werden. Wein konnte von jeher 5 in Frankreich und Deutschland wachsen; aber erst vor zweytausend dreyhundert Jahren wurde der erste Weinstock aus Klein-Asien 6 nach Marseille 7, und von da allmählig 8 bis an den Rhein gebracht. Auch Madeira war noch vor zweyhundert und sechzig Jahren blos ein dichter Wald; diesen steckten 9 die Portugiesen 10 an, und pflanzten Reben aus Candia in die Asche 11. Seitdem erst 12 wächst jener herrliche Wein auf Madeira. Noch jünger 13 ist der Weinbau 14 auf dem Vorgebirge 15 der guten Hoffnung.

1 nasci, provenire. 2 idem. 3 idoneus. 4 regio, ubi (planta) primum nascitur. 5 omni tempore. 6 Asia minor. 7 Massilia. 8 paullatim. 9 incendere. 10 Lusitanus. 11 cineres. 12 ex eo tempore. 13 recens. 14 vini cultura. 15 promontorium.

Fortsetzung.

So wie in Deutschland einst keine Traube wuchs, so war auch eine Zeit, wo bey uns weder Roggen 1 noch Weitzen 2, weder Zwetschgen 3 noch Spargeln 4, weder Taback 5 noch Kartoffeln 6 wuchsen. Alles dieses ist ursprünglich 7 aus Asien und Amerika hieher verpflanzt 8 worden. Nun 9, was wuchs denn ursprünglich hier? Nichts, als Gras, Erdbeeren 10, Holzäpfel 11 und Waldbäume 12. — Reiß 13 und Zucker wuchs sonst blos in Ostindien; von da kamen beyde 14 Gewächse nach Aegypten, hierauf nach Italien und Spanien, und jetzt wächst eine große Menge derselben in Carolina, und auf den Antillischen 15 Inseln in Amerika. Von Sina-Aepfeln 16 gibt es jetzt ganze 17 Wälder in Portugall; vor zweyhundert Jahren war nicht ein Bäumchen 18 in ganz Europa.

1 far. 2 tritĭcum. 3 prunum damascenum. 4 aspa-răgus. 5 tabācum. 6 cyclamīnum. 7 primum, initio. 8 deferre. 9 igitur. 10 fragum. 11 malum sylvestre, agreste. 12 arbor sylvestris. 13 oryza. 14 uterque. 15 antilles. 16 pomum sinicum. 17 intĕger. 18 arbuscula.

Einfache Lebensart * macht den Körper dauerhaft **.

Diejenigen Gewächse und Früchte, welche unter eben dem Himmelsstriche 1, wo wir wohnen, entstehen 2 und wachsen, sind der Einrichtung 3 unsers Körpers angemessener 4, und daher nützlicher 5, als die ausländischen 6; doch verachten wir nicht selten das Unsrige, das doch um viel besser ist, als das, was wir mit großer Mühe und großen Unkosten 7 anderswoher 8 kommen lassen 9. Warum waren unsere Voråltern stärker als wir? Warum lebten sie länger 10? Weil sie von ihrer Kindheit an mit Wenigem

zufrieden waren, und die Reizungsmittel 11 zu sinnlichen Vergnügungen 12 noch nicht kannten 13. Warum sind die Kinder der Landleute gesünder 14 und dauerhafter 15, als diejenigen, welche in der Stadt geboren werden? Weil sie nicht so 16 zärtlich 17 und weichlich 18 erzogen werden.

* vita. ** firmus. 1 coelum. 2 nasci. 3 constitutio. 4 magis congruus. 5 magis proficere. 6 perĕgre allatus. 7 pretĭum (Sing.). 8 aliunde. 9 adsciscĕre. 10 vitam ducere magis longaevam. 11 irritamentum. 12 voluptas corporis. 13 ignorare. 14 valens. 15 firmus. 16 minus. 17 delicate. 18 mollĭter.

Etwas von den Thieren.

Die Thiere leben theils in dem Wasser, theils auf dem Lande, und dienen den Menschen lebendig und todt zu unzähligen Dingen. Anfangs waren vermuthlich 1 nur wenige von jeder Gattung vorhanden 2, und alle liefen nur in gewissen Gegenden wild 3 umher 4. Mit der Zeit vermehrten sie sich 5, und verliefen 6 sich in andere Gegenden, wo zuvor keine waren, oder sie wurden auch von Menschen dahin gebracht 7. Vor Zeiten waren die wilden Thiere furchtbarer 8 für den Menschen, als heut zu Tage; denn jetzt sind allerhand Waffen 9 und Feuergewehre 10 erfunden, mit welchen wir sie in der Nähe 11 und Ferne 12 erlegen 13 können.

1 forsitan. 2 exstare. 3 ferus. 4 discurrĕre. 5 multiplicari. 6 diffugĕre. 7 deferre. 8 magis extimescendus. 9 telum. 10 arma ignivŏma. 11 comĭnus. 12 emĭnus. 13 interficĕre.

Fortsetzung.

Man trifft aber doch nicht in allen Gegenden jede 1 Gattung 2 von vierfüßigen Thieren an, sondern jede 3 Art 4

bewohnt 5 vornehmlich 6 denjenigen Theil der Erde, welcher die derselben angemessenen 7 Nahrungsmittel 8, entweder überflüssig 9, oder vorzüglich gut 10 darbietet 11. So wohnen die Affen, die Elephanten, das Nashorn in warmen Gegenden; hingegen sind die Rennthiere dem eiskalten 12 Erdstriche 13 Lapplands bestimmt 14. Die Cameele lieben sandige und heiße Einöden 15, das Rindvieh hat die Ebene 16, der Widder die Hügel, die Ziegen steile 17 Berge, die Pferde aber die Wälder vorzüglich gern 18.

1 omnis. 2 genus. 3 quivis. 4 species. 5 incolere. 6 potissimum. 7 aptus. 8 alimentum. 9 abundantior. 10 melior. 11 offerre. 12 glacialis. 13 clima, tis. 14 destinari. 15 desertum. 16 planities. 17 praeruptus. 18 adprīme delectari quo.

Auch die Thiere wandern aus einem Lande in das andere.

Es ist mit den Thieren gerade so 1, wie mit den Pflanzen, sie wandern ebenfalls, wie die Gewächse, von einer Gegend in die andere; doch laufen und schwimmen sie oft selbst in andere Länder, welches der Baum nicht kann. Oft aber werden sie von Menschen entweder durch Zufall 2 oder mit Absicht 3 aus einem Lande in das andere gebracht. So waren vermuthlich 4 zu allen Zeiten Mäuse in Europa; aber in Amerika und auf der Ascensions-Insel 5 waren ursprünglich keine, sondern sie sind erst zufälliger Weise 6 mit europäischen Schiffen in beyde Weltgegenden 7 gekommen 8.

1 eadem est ratio cujus, quae. 2 casus. 3 consilium. 4 ut puto. 5 ascensionis insula. 6 fortuito. 7 terra. 8 advehi, devenire.

Fortsetzung.

Pferde liefen anfangs irgendwo 1 wild umher 2: nach Deutschland und Spanien sind sie vermuthlich erst durch Menschen gebracht worden. Durch Spanier kamen sie nach Amerika; denn vor dreyhundert Jahren wurde in ganz Amerika kein Gaul 3 gefunden. Auch Kühe, Schafe, Ziegen, Schweine, Gänse sind wahrscheinlich ehmals erst nach Deutschland, so wie in neueren Zeiten 4 erst nach Amerika gekommen. Jene vortrefflichen englischen Schafe, von welchen die Engländer so viele Vortheile und Reichthümer ziehen 5, sind aus Spanien nach England gekommen. Die Spanier und Engländer wären wohl 6 arme Leute gewesen, wenn ihnen niemand diese Schafe zugeführt hätte. — Wer könnte in der Kutsche fahren 7, wenn wir keine Pferde hätten?

1 nescio quo in loco. 2 oberrare. 3 caballus. 4 nuper, aetas recentior. 5 capere. 6 sane. 7 curru vehi.

Ausländische Gewächse und Thiere verdrängen * oft die alten.

Wenn in einem Lande eine Menge fremder 1 Gewächse gezogen 2 wird, so verringern 3 oder verlieren 4 sich die alten, die sonst wild 5 in einem Lande wuchsen. Wo jetzt auf unsern Aeckern Weizen und Roggen steht 6, da wächst kein Gras mehr. Wo jetzt in Madeira Reben stehen, da wächst kein Waldbaum mehr. Eben so 7, wenn Menschen und fremde Thiere in ein Land kommen, so verlieren sich 8 die Thiere allmählig, welche sonst wild da herum liefen. Denn gemeiniglich schaden 9 sie den Ankömmlingen, daher werden sie von den Menschen weggefangen, oder mit Fleiß 10 ausgerottet 11: oft entfernen 12 sie sich auch freywillig, wenn man ihre Wohnungen, die Wälder, niederhaut 13,

oder wenn das Land wärmer wird 14, da sie doch an die Kälte gewohnt sind 15.

* expellere. 1 extĕrus. 2 educĕre. 3 minui. 4 disperire. 5 incultus. 6 exstare. 7 ita. 8 decedĕre. 9 damno esse cui. 10 data opera. 11 exstirpare. 12 emigrare. 13 sternĕre. 14 calescere. 15 frigori adsuetum esse.

Der Löwe.

Die wilden und reissenden Thiere halten sich gemeiniglich in Wäldern und einsamen Oertern 1 auf, wohin die Menschen nicht leicht kommen 2; denn je stärker 3 ein Land bewohnt ist 4, desto geringer ist da die Anzahl wilder Thiere. Der Löwe, der König der vierfüßigen Thiere, wohnt in den Höhlen der Wälder und Berge. Die wüthenden 5 Sprünge 6 desselben, die wilde 7 Bewegung 8 des Schwanzes, mit welchem er einen Menschen niederzuschlagen 9 im Stande ist 10, das häufige Zusammenziehen 11 seiner Haut, seine runzlichte 12 Stirne, die seine angeborne 13 Wildheit verräth 14, zeugen von 15 seiner Kraft und ausserordentlichen 16 Stärke. Die Löwen bewohnen nur die heißen Seeküsten 17 von Asien und Afrika: ein auffallender 18 Beweis 19 ihrer natürlichen Wildheit. Doch sind diejenigen Löwen, welche in bergigen Gegenden leben 20, wo die Luft 21 weniger schwül 22 ist, nicht so wüthend 23, als die, welche in einer sandigen und brennenden 24 Fläche 25 leben.

1 loca deserta. 2 accedere. 3 quo magis. 4 incŏli. 5 furibundus. 6 saltus. 7 ferox. 8 agitatio. 9 prosternĕre. 10 valere. 11 contractio. 12 rugosus. 13 nativus. 14 spirāre. 15 testari quid. 16 immanis. 17 orae ardentes. 18 satis conspicuus. 19 argumentum. 20 agere. 21 aura. 22 mitior, w. sch. 23 mitioris ingenii. 24 fervens. 25 aequor, ŏris, n.

Der Tiger.

Der Tiger ist ein sehr grimmiges 1, unbändiges 2 und ausserordentlich schnelles 3 Thier. Er ist der Gestalt nach einer Katze sehr ähnlich, in Ansehung der Größe aber kommt er beynahe einem Esel gleich 4. Er wird nur in den heissen Gegenden Asiens und vorzüglich in Ostindien angetroffen, und ist nicht sehr häufig. Er dürstet 5 nach dem Blute aller Thiere, und stellt allen auf das listigste nach, vornehmlich ergötzt er sich an Affenfleisch. Er ist mit sehr starken und reissenden Klauen versehen 6, seine Haut ist fleckig 7 oder vielmehr streifig 8, und wird hoch geschätzt 9. Er greift ohne Unterschied Menschen, Löwen und andere Thiere an; doch unterliegt 10 er bisweilen dem Elephanten. Von der Edelmuth 11 des Löwen ist er weit entfernt 12, und wird äusserst selten zahm 13. Die Tiger spüren 14 ihren geraubten Jungen so lange 15 nach, bis sie dieselben finden. Wenn der Räuber 16 die nacheilende 17 Mutter erblickt, so wirft 18 er eines von denselben auf den Weg hin; indem nun die Mutter dieses in das Nest zurückträgt, so entfliehet der Räuber mit den übrigen.

1 saevus. 2 indomitus. 3 pernix. 4 aequare quem. 5 sitire quid. 6 armatus. 7 maculosus. 8 virgatus. 9 magni aestimare. 10 succumbĕre. 11 generositas. 12 abesse. 13 mansuescĕre. 14 vestigare quid. 15 usque adeo. 16 raptor. 17 persĕquens. 18 projicĕre.

Das Kameel.

Das Kameel zeichnet sich 1 durch die Höhe 2 des Körpers, die Länge des Halses, und durch einen Höcker 3 auf dem Rücken aus, und ist für die Völker des Morgenlandes ein sehr nützliches Thier. Die Kameele versehen 4 die Dienste der Zug- und Lastthiere 5, und tragen sehr schwere Lasten.

Es gibt 6 zwey Gattungen derselben; die eine ist mit einem, und die andere mit zwey Höckern auf dem Rücken versehen. Die letzte 7 Gattung ist seltener und geschwinder 8. Wenn sie ermattet 9 sind, so sammeln 10 sie neue Kräfte, indem sie sich auf die Brust hinstützen 11. Sie laufen 12 schnell, und legen in kurzer Zeit eine lange Reise zurück. Dieses Thier ist von Natur zahm; doch bisweilen fühlt es eine Wuth 13, es nimmt ein wildes Wesen an 14, und wüthet 15 alsdann selbst gegen seinen Führer 16. Es ergötzt sich an der Musik, nämlich an Gesang und Flöten. Den Hunger und Durst kann es viele Tage lang aushalten 17; es lebt 18, wie der Esel, von geringem Futter 19, von Blättern, Disteln u. d. gl. Gegen das Pferd hat es eine gewisse natürliche Abneigung 20: es kann weder seinen Anblick 21 noch seine Ausdünstung 22 ertragen. Arabien ist sein Vaterland.

1 insignem esse quo. 2 proceritas. 3 tuber. 4 subire, peragĕre. 5 jumentum. 6 esse. 7 hic. 8 velox. 9 defatigari. 10 recipĕre. 11 inclinari in. 12 progrĕdi. 13 rabies. 14 feros induere mores. 15 saevire in quem. 16 rector. 17 tolerare. 18 pasci. 19 vile pabulum. 20 naturali odio reformidare quem. 21 conspectus. 22 odor.

Der Elephant.

Unter allen Landthieren ist der Elephant das grösseste, und kommt den menschlichen Sinnen am nächsten 1. Man schreibt ihm verschiedene gute Eigenschaften 2 zu, z. B. Gehorsam gegen die Befehle 3; einen Begriff 4 von der vaterländischen Sprache; eine Erinnerung 5 an die Verrichtungen 6, welche er gelernt hat; Vergnügen an Wohlwollen 7 und Ruhm; ja, was selbst bey dem Menschen selten ist, Redlichkeit, Klugheit, Billigkeit. Was die Gelir-

nigkeit

nigkeit betrifft 8, so fällt er vor Königen nieder 9, biegt 10 die Kniee ein, bietet Kränze dar 11; ehemals pflügten auch die kleineren den Indianern. Ein erwachsener Elephant ist gegen 12 fünfzehn Fuß hoch. Sein ungeheurer Körper scheint eine unförmliche und unbeholfene 13 Masse 14 zu seyn; doch ist bey 15 einer so großen Last eine bewundernswürdige Behendigkeit 16.

1 esse proximum. 2 bonum, virtus. 3 imperium. 4 intellectus. 5 memoria. 6 officium. 7 amor. 8 attinet ad. 9 adorare quem. 10 submittere. 11 porrigĕre. 12 ad. 13 rudis et incondĭtus. 14 moles, Masse, Last. 15 in. 16 agilĭtas.

Fortsetzung.

In dem dicken Kopf hat er kleine 1 Augen, aber große Ohren, in beyden Theilen des Maules vier Zähne, mit welchen er die Speisen kauet 2, zwey andere aber von fürchterlicher 3 Größe und ungeheurem 4 Gewichte hangen 5 vor 6 das Maul heraus, und sind Hörnern ähnlich. Diese wirft er bisweilen aus, und diß ist das Elfenbein, welches hoch geschätzt wird. Zwischen diesen Zähnen ragt 7 ein sehr langer und überaus biegsamer 8 Rüssel 9 hervor: Nichts ist an dem Elephanten mehr zu bewundern 10, als dieser Rüssel, indem er mit demselben athmet, riecht, Wasser schöpft, das Futter ergreift 11 und in den Mund steckt 12; ja er streitet damit, und gebraucht 13 ihn wie eine Hand zu vielen andern Verrichtungen, er löst z. B. Knoten 14 auf, hebt 15 Münzen von der Erde auf, pflückt 16 Blumen. Wenn ihm aber dieser Rüssel verwundet 17 oder abgehauen 18 wird, dann ist es um ihn geschehen 19.

1 minutus. 2 mandĕre. 3 horrendus. 4 ingens. 5 prominēre. 6 ante. 7 exstare. 8 maxime flexilis. 9 probo-

scis, ĭdis, f. 10 mirandum esse. 11 arripĕre. 12 ori inserĕre. 13 adhibēre. 14 nodus. 15 tollere. 16 decerpere. 17 sauciare. 18 detruncare. 19 actum esse de quo.

Fortsetzung.

Die Füße des Elephanten sind großen Baumstämmen 1 ähnlich; doch nicht ohne Gelenke 2. Seine Haut ist auf dem Rücken runzlicht und sehr hart, sie kann weder mit dem Degen noch mit einem andern Geschoß 3 leicht verwundet werden; sie ist weder mit Borsten 4 noch mit Haaren 5 beschützt. Uebrigens fühlt er die Stiche 6 der Mücken und anderer Insekten. Seine Farbe ist insgemein grau 7; röthliche Elephanten sind selten, äusserst selten sind die weissen. Das Gehirn ist in Vergleichung 8 mit dem ungeheuren Körper 9 klein. Sein Gedächtniß ist vortrefflich. Er hat viel Speise nöthig 10; ein einziger Elephant verzehrt 11, was 12 für dreyßig Menschen hinreichend 13 wäre. Doch lebt er nicht von 14 dem Raube, und nährt sich nicht von Fleisch, sondern begnügt sich 15 mit Erdgewächsen 16: Gras, Reis, auch Baumblättern und Zweigen.

1 truncus. 2 articulus. 3 telum. 4 seta. 5 villus. 6 punctio. 7 canus. 8 pro. 9 corporis moles. 10 opus est cui aliqua re. 11 consumĕre. 12 quantum. 13 satis. 14 ex. 15 contentum esse. 16 herba.

Fortsetzung.

Die Elephanten gehen 1 immer truppweise 2 einher. Sie haben an fließenden Wassern 3 eine große Freude 4, und schweifen 5 daher um die Flüsse herum, doch pflegen sie wegen der Größe ihres Körpers nicht zu schwimmen. Die Kälte können sie nicht ertragen 6; wenn sie daher nach Europa gebracht werden, so leben sie nicht lange: in ih-

rem Vaterland aber leben sie, wie man sagt, zweyhundert Jahre und noch länger. Ihr Vaterland ist das mittlere Afrika und das mittägige Asien; doch sind die asiatischen größer und stärker, als die afrikanischen. Sie werden auf allerhand Arten gefangen, doch gemeiniglich in Gruben, welche mit Gesträuch 7 bedeckt 8 werden. Sie werden durch Hunger und Schläge gezähmt 9. Kleineren Thieren stellen sie nicht nach 10, sondern lassen 11 sie ruhig 12 um ihre Wohnung 13 herum sich aufhalten. Wenn sie nicht gereizt werden 14, so schaden sie Niemand. Die Mäuse fürchten sie, weil sie bisweilen in ihre Rüssel hineinkriechen.

1 incedĕre. 2 gregātim. 3 amnis. 4 maxĭme gaudere quo. 5 vagari. 6 impatientem esse cujus. 7 virgultum. 8 obtegĕre. 9 domare. 10 insidias struere. 11 pati. 12 secure. 13 sedes. 14 lacessĕre.

Fortsetzung.

Ehmals wurden die Elephanten zum Kriege gebraucht 1: man setzte Thürme mit Soldaten auf ihren Rücken 2, oder man bewaffnete die Seiten derselben mit Sicheln, und trieb 3 sie in das Heer der Feinde. Oft warfen sie ganze 4 Glieder 5 zu Boden 6, und zertraten 7 die Bewaffneten; aber wenn sie bisweilen verwundet 8 und in Schrecken gesetzt 9 zurückwichen, so verursachten 10 sie ihrer eigenen Partie 11 einen nicht geringern Schaden 12. Die Erfindung des Schießpulvers hat ihren Gebrauch im Kriege 13 unnütz gemacht 14; denn sie scheuen das Feuer. Aber ihr Nutzen ist nichts desto weniger ungemein groß, denn sie tragen ungeheure Lasten, laufen hurtig und überaus sicher. Einem Menschen, der ihnen begegnet 15, weichen sie entweder aus, oder sie setzen ihn mit dem Rüssel sanft aus dem Wege 16. Man lenkt 17 sie weder mit einem Zügel 18, noch mit ei-

nem Zaume, sondern mit einem eisernen Hacken 19, mit welchem der Führer, der auf dem Genicke sitzt 20, sie sticht 21 und leitet 22, wohin 23 er will. Auch das Fleisch hat keinen übeln Geschmack 24.

1 adhibēre. 2 turres tergo imponěre. 3 compellěre. 4 intěger. 5 ordo. 6 prosterněre. 7 proterěre. 8 vulneratus. 9 terrĭtus. 10 afferre. 11 partes. 12 pernicies. 13 bellicus. 14 tollere. 15 obvius. 16 removēre. 17 regěre. 18 habēna. 19 uncus. 20 cervīci insiděre. 21 pungěre. 22 impellěre. 23 quocunque. 24 non mali saporis esse.

Nutzen der Raubthiere und Raubvögel.

Es wäre nicht gut 1 für uns, wenn es gar 2 keine Raubthiere gäbe 3; denn das Aas 4 würde durch seinen Gestank 5 die gefährlichsten 6 Krankheiten hervorbringen 7, wenn nicht Füchse, Wölfe und andere vierfüßige Thiere, auch Raubvögel von demselben lebten 8. Die Ratten und Mäuse würden uns überall begleiten, wenn sie nicht von Katzen, Nachteulen und andern aufgezehrt 9 würden; Fliegen, Mücken und andere Insekten würden uns wie ein Nebel umgeben 10, wenn sie nicht täglich von Schwalben, Spatzen und andern Vögeln gefangen würden.

1 male esse cui. 2 plane. 3 esse. 4 cadavera, um. 5 foetor. 6 pestilens. 7 excitare. 8 vesci quo. 9 devorare. 10 obvolvere.

Ihre Nahrung und Geschicklichkeit.

Wenn es an Aase fehlt 1, womit die Raubthiere ihr Leben erhalten 2, so greifen 3 sie auch lebendige Thiere an, denn ihr Magen kann pflanzenartiges Futter 4 schlechterdings 5 nicht verdauen. Diese Thiere sind mit sehr spitzigen Zähnen und Klauen, und die Raubvögel mit sehr har-

ten Schnäbeln versehen. Diese Waffen sind ihnen von der Natur vornehmlich zu dieser Art des Raubes und der Nahrung, auch zur Vertheidigung gegeben worden. Sie wissen ihren Raub mit einer ganz besondern 6 Kunst aufzusuchen 7, zu fangen und zu erwürgen 8. Mit dieser kommen sie schon auf die Welt 9; der Mensch aber muß alle Künste nach Regeln 10 und durch Unterricht 11 von andern lernen.

1 deesse. 2 sustentare. 3 adorior. 4 pabulum, pflanz. Futt. 5 prorsus. 6 singularis. 7 investigare. 8 trucidare. 9 nasci. 10 praeceptum, regula. 11 doctrina.

Es ist den Thieren selbst nützlich, daß sie den Menschen dienen.

Wenn wir von 1 den Thieren keinen Nutzen zögen 2, so würden wir auch keine Sorge für sie tragen 3; alsdann würde aber auch der Zustand derselben weit elender seyn; sehr viele von ihnen würden vor Frost und Hunger zu Grunde gehen 4, sie würden auch größere Schmerzen leiden, wenn sie nicht von den Menschen geschlachtet, sondern entweder von Alter 5, oder durch Mangel 6 an Nahrung, oder durch Krankheiten aufgerieben 7 würden, weil sie sich unter einander 8 keine Hülfe leisten 9 konnten. Dann wäre ihr Tod langsamer 10 und beschwerlicher 11. Grausam aber und unmenschlich handelt derjenige, der die Thiere ohne Ursache 12 quält 13.

1 ex. 2 capere. 3 curam agere cujus. 4 perire fame. 5 senium. 6 inopia. 7 confici. 8 invicem. 9 opem ferre. 10 lentus. 11 difficilis. 12 temĕre. 13 vexare.

Der Schöpfer hat alles weislich und zum Vortheil der Menschen eingerichtet.

Die ganze Welt prediget 1 einen göttlichen Urheber, Alles

hat die göttliche Vorsehung an seinen rechten Ort gestellt 2: doch erkühnen 3 sich bisweilen Leute, welche nicht einmal den kleinsten Theil der göttlichen Werke recht verstehen, den weisesten Baumeister 4 der Welt zu tadeln 5. Ein Klügling 6 dieser Art sah einst einen großen 7 Kürbis an einem schwachen 8 Stängel. Ach, sagte er, nicht an so schwache Stängel, sondern an die hohe Eiche hätte ich die Kürbisse gesetzt 9. Er gieng hierauf weiter 10, und schlief unter einer Eiche ein. Nun schüttelte der Wind eine Menge 11 Eicheln herab 12, deren eine die Nase des Tadlers etwas heftig 13 traf 14. Er erwachte mit Schrecken, sah Blut aus der Nase rinnen 15, und sagte: wenn Kürbisse auf den Eichen wüchsen, so lebte ich nicht mehr. Der Schöpfer hat seine Welt aufs weiseste und beste eingerichtet 16!

1 loqui, de. 2 suis locis quam sapientissime disponĕre. 3 audēre. 4 opifex. 5 reprehendere. 6 nasutus, intempestive sapiens. 7 grandis. 8 tenuis. 9 suspendĕre. 10 abire. 11 innumĕrus. 12 decutĕre. 13 vehementius. 14 tangĕre. 15 manare, profluere. 16 disponere.

Wallfischfang.

Die meisten Wallfische werden in der Gegend 1 von Island und Grönland, und in andern mitternächtigen Gegenden 2 von den Engländern und Holländern um die Zeit 3 der Sonnenwende im Sommer 4 gefangen. So bald 5 man den Fisch, der mit seinem Schwanze und Rücken über die Fluthen herausragt 6, und aus beyden 7 Naselöchern 8 Wasser ausspritzt 9, erblickt, so gehen ihm drey Böte 10, deren jedes sechs Männer enthält, entgegen 11. Einer von diesen, der Harpunier 12, spisset 13 den Fisch mit einem Wurfpfeil 14 oder Harpun 15.

1 circa. 2 loca septentrioni vicīna. 3 circa. 4 sol-

stitium aestivum, Sonnenw. im S. 5 simulac. 6 fluctibus eminēre. 7 uterque. 8 nares. 9 ejaculari. 10 scapha. 11 obviam ire. 12 jaculator. 13 transfigere. 14 jacŭlum. 15 harpăgo, ōnis.

Fortsetzung.

Sobald der Wallfisch verwundet wird, so begibt er sich mit einer unbegreiflichen Geschwindigkeit in den Abgrund 1: das Seil, an welchem der Wurfpfeil hangt 2, fångt an zu rauchen, und wůrde zuletzt Feuer fangen 3, wenn nicht Wasser zugegossen 4 wůrde. Weil sich aber dieses Seethier 5 nicht lange unter dem Wasser aufhalten 6 kann, so kommt es abermahls 7 hervor 8, und sprißt 9 sein Blut in der Hôhe eines Mastbaumes aus. Er wird wieder verwundet: — endlich ermattet er 10, und stirbt 11. Nun werden mit seinem Specke 12 die Tonnen 13 gefůllt.

1 ima maris petĕre. 2 tenēri quo. 3 flammam concipĕre. 4 affundere. 5 bellua marina. 6 sub undis persistere. 7 denuo. 8 emergĕre 9 emittĕre. 10 defatigari. 11 perīre. 12 pinguedo. 13 dolium.

Etwas von den Religionen.

Die vier Haupt-Religionen 1 sind das Heidenthum 2, der jůdische Gottesdienst 3, der Glaube 4 der Tůrken, und die Religion der Christen. Die Heiden verehren viele Gôtter, sie beten die Gestirne an, u. s. w. Die Juden, deren Stammvater 5 der fromme Abraham war, beobachten noch das Gesetz, welches Gott auf dem Berge Sinai, in Arabien, durch Mosen gab 6; allein seit 7 vielen Jahrhunderten sind sie in alle Theile der Welt zerstreut 8, sie haben weder Tempel, noch Altar, noch Priester: mithin kônnen sie ihren Gottesdienst nicht mehr ganz 9 nach Mosis Vorschrift 10 verrichten 11. Sie erwarten

noch den Meßias oder Erlöser, welchen Gott den frommen Vätern des alten Bundes 12 versprochen hatte.

1 religiones primariae. 2 error paganus. 3 sacra, orum. 4 superstitio. 5 generis auctor. 6 ferre. 7 ex. 8 dispersus. 9 plene. 10 praescriptum. 11 peragĕre. 12 foedus.

Muhammed.

Zu Anfang des siebenten Jahrhunderts lebte Muhammed, der Stifter 1 einer neuen Religion. Er wurde zu Mekca, einer arabischen Stadt geboren. Zuerst trieb 2 er die Handlung 3, und reisete häufig nach Persien und Constantinopel. Seine Lehre ist aus den Gebräuchen 4 der Juden, der Christen und der Araber zusammengesetzt 5. Seine Hauptlehre 6 war diese: es ist ein einiger Gott, und Muhammed ist sein Gesandter 7, aber größer als Moses, als Jesus und alle Propheten. Er breitete 8 dieselbe durch die Gewalt der Waffen aus, und gewann fast alle Schlachten 9.

1 auctor. 2 exercēre. 3 mercatura. 4 ritus. 5 mixtus. 6 doctrina primaria. 7 legatus. 8 propagare. 9 victorem discedere ex proelio.

Muhammed regierte wie ein Fürst.

Nachdem Muhammed über 1 sehr viele Feinde gesiegt hatte 2, so war er mit dem Namen eines göttlichen Gesandten nicht mehr zufrieden, sondern spielte nach morgenländischer Art die Rolle eines Despoten 3. Die Türken und viele andere Völker des Orients, auch viele Afrikaner bekennen sich 4 zu seiner Religion. Sie hoffen Gnade bey Gott zu erwerben 5 durch öffentliches 6 Beten 7 und häufiges 8 Waschen, Enthaltung 9 von dem Weine, durch Wohlthätigkeit 10 gegen die Armen, und vornehmlich durch Wallfahrten 11 zu dem Grabe Muhammeds, welches zu Medina ist.

1 de. 2 reportare victoriam. 3 tyranni personam induere. 4 profiteri quid. 5 gratiam inire. 6 publicus. 7 supplicatio. 8 creber. 9 abstinentia, c. genit. 10 liberalitas. 11 peregrinatio religiosa.

Jesus Christus.

Der Stifter 1 unserer Religion ist Jesus Christus, der Sohn Gottes. Er kam vor 2 tausend achthundert und acht und zwanzig Jahren auf unsere Erde, und wurde zu Bethlehem, einem Städtchen 3 des jüdischen Landes geboren. Schon Adam, Abraham und andern frommen Vätern wurde von Gott ein Retter versprochen. Viele Propheten der Juden haben seine Erscheinung 4 mehrere Jahrhunderte vorher umständlich 5 verkündigt 6. Christus nahm 7 schon in seiner Kindheit schnell zu an Verstand 8 und Weisheit.

1 auctor. 2 abhinc. 3 oppidum. 4 adventus. 5 accurate, diligenter. 6 praedicĕre. 7 proficere. 8 intelligentia.

In seinem dreyßigsten Lebensjahre verließ er Nazareth, wo er erzogen worden war, und bisher gelebt hatte, und reisete 1 in dem jüdischen Lande umher. Er unterrichtete die Menschen, und that 2 allerhand große Wunder 3: er stellte den Blinden das Gesicht, den Tauben das Gehör, und andern Kranken ihre Gesundheit wieder her 4. Er sättigte mit wenigen Broden mehrere tausend Menschen. Ja sogar einige Verstorbene hat er wieder auferweckt 5. Zwölf Männer erwählte er, welche er drey Jahre hindurch bey sich hatte, und unterrichtete.

1 peragrare terram. 2 edĕre. 3 miraculum. 4 restituere. 5 in vitam revocare.

Nachdem er drey Jahre lang in Palästina gelehrt, und den Juden die größten Wohlthaten erwiesen hatte, so wurde er mit Händen und Füßen an ein Kreuz geheftet 1. Sechs

Stunden lebte er an dem Kreuze, dann starb er. Joseph, ein reicher Mann, begrub ihn: aber Gott weckte ihn am dritten Tage wieder auf. Seine Jünger haben ihn nach seiner Auferstehung vierzig Tage lang an verschiedenen Orten gesehen, und mit ihm geredet; dann fuhr 2 er gen Himmel. Er sitzt nun zur rechten Hand 3 Gottes. Durch ihn werden einst alle Todten aus ihren Gräbern erweckt 4, und am jüngsten Tage 5 alle Menschen von ihm gerichtet werden.

1 cruci adfigere. 2 adscendĕre. 3 dextra. 4 excitare. 5 dies extremus.

Unsterblichkeit der Seele.

Gott hat aus sehr weisen Gründen 1 unser künftiges Schicksal 2 vor uns verborgen; allein wenn wir auch unser ganzes Leben in Mühseligkeit 3 hinbrächten 4, so ist doch noch ein Trost übrig 5, der uns nie verläßt 6, und den uns Niemand rauben 7 kann. Wir sind unsterblich, wir vergehen 8 niemals. Zwar dieser Leib, der aus Fleisch und Knochen besteht, wird einst sterben und verwesen 9; aber wir selbst, die wir diese Leiber bewohnen 10, werden alsdann in ein anderes Leben übergehen 11, wo wir höchst glücklich, frey 12 von Schmerzen, Mangel und allem Elende 13 ewig 14 leben werden. Dieses ewige Leben hat uns Gott versprochen, wenn wir den Weg einschlagen werden 15, den uns Christus, unser Erlöser, und seine Apostel gelehrt haben.

1 perquam sapienter. 2 sors. 3 aerumna. 4 transigĕre. 5 superesse. 6 deficĕre. 7 eripĕre. 8 intercidĕre. 9 putrescĕre. 10 inhabitare. 11 demigrare. 12 immunis. 13 malum. 14 aeternum, sine fine. 15 ingrĕdi.

Stunden lebte er an dem Kreuze, dann starb er. Joseph, ein reicher Mann, begrub ihn: aber Gott weckte ihn am dritten Tage wieder auf. Seine Jünger haben ihn nach seiner Auferstehung vierzig Tage lang an verschiedenen Orten gesehen, und mit ihm geredet; dann fuhr 2 er gen Himmel. Er sitzt nun zur rechten Hand 3 Gottes. Durch ihn werden einst alle Todten aus ihren Gräbern erweckt 4, und am jüngsten Tage 5 alle Menschen von ihm gerichtet werden.

1 cruci adfigere. 2 adscendĕre. 3 dextra. 4 excitare. 5 dies extremus.

Unsterblichkeit der Seele.

Gott hat aus sehr weisen Gründen 1 unser künftiges Schicksal 2 vor uns verborgen; allein wenn wir auch unser ganzes Leben in Mühseligkeit 3 hinbrächten 4, so ist doch noch ein Trost übrig 5, der uns nie verläßt 6, und den uns Niemand rauben 7 kann. Wir sind unsterblich, wir vergehen 8 niemals. Zwar dieser Leib, der aus Fleisch und Knochen besteht, wird einst sterben und verwesen 9; aber wir selbst, die wir diese Leiber bewohnen 10, werden alsdann in ein anderes Leben übergehen 11, wo wir höchst glücklich, frey 12 von Schmerzen, Mangel und allem Elende 13 ewig 14 leben werden. Dieses ewige Leben hat uns Gott versprochen, wenn wir den Weg einschlagen werden 15, den uns Christus, unser Erlöser, und seine Apostel gelehrt haben.

1 perquam sapienter. 2 sors. 3 aerumna. 4 transigĕre. 5 superesse. 6 deficĕre. 7 eripĕre. 8 intercidĕre. 9 putrescĕre. 10 inhabitare. 11 demigrare. 12 immunis. 13 malum. 14 aeternum, sine fine. 15 ingrĕdi.

Werner, Georg A.

Praktische Anleitung zur lateinischen Sprache nach den Regeln der Brö
derschen Grammatik

Bd.: 1. - 11. Aufl.

Stuttgart 1828 - 1831

L.lat. 946 m-1/2
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10586640-4